

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

22/19 • 21. November 2019 • 5. Jahrgang

Kostenlos zum Mitnehmen

www.raz-zeitung.de

Wir kaufen alle EDELMETALLE...

Sofort Barauszahlung! Faire Preise!

Zahngold - Altgold

Schmuck - Münzen - Platin
Silber - Zinn & Versilbertes

Grüßdorfstr. 16 • Tegel
Mo.-Fr. 9-13 u. 14-18 Uhr
Sa. 9-13 Uhr

Schwäbische

Goldverwertung Reutlingen
Waimer GmbH

Tel. 07121/38 13 01

Fax 07121/38 03 25

www.waimergold.de



Lesen Sie alles
zu den Ergeb-
nissen der RAZ
Leserumfrage
auf Seite 2

Foto: promo Sawade



Sonderteil Frohnau
Seiten 15 bis 19

FENSTER · ROLLLÄDEN
TÜREN · SONNENSCHUTZ



Wittestr. 7 • 13509 Berlin

☎ 030-409 98 66-0

www.fenster-komm.de

Die RAZ sagt Danke!

88 % unserer Leser bleiben
uns mit jeder Ausgabe treu*

*Quelle: RAZ Leserumfrage vom Oktober 2019 – mehr dazu auf der nächsten Seite

KÄUFER GESUCHT?

Wenn Sie 2019 Ihr Haus, Ihr Grundstück oder Ihre Wohnung veräußern möchten, finden wir den passenden Käufer: mit geprüfter Bonität und ehrlichem Interesse. Dafür sorgen unsere Fachkompetenz, unsere sorgfältig gepflegte Datenbank und unsere persönliche Betreuung. Nie waren Immobilien wertvoller als heute. Nutzen Sie diese Gelegenheit!

Für nähere Informationen wählen Sie bitte:

030.401 33 46

oder besuchen Sie uns im Internet:

www.frohnau-immobilien.de

www.hermsdorf-immobilien.com

www.heiligensee-immobilien.com

Dirk Wohltorf, Ludolfingerplatz 1a, 13465 Berlin



Als erster nach Europäischer DIN 15733
zertifizierter Immobilienmakler für
Wohnimmobilien in Berlin freuen wir
uns darauf, Sie von unserem Service und
unserer Fachkompetenz überzeugen zu dürfen.

Wohltorf

Immobilien
Stark im Nordwesten



facebook.com/frohnau.immobilien



twitter.com/wohltorf

Ergebnisse der RAZ Umfrage auf einen Blick

97%

lesen die RAZ in gedruckter Form

91%

lesen die RAZ, weil sie so alle Informationen aus Reinickendorf auf einen Blick bekommen

82%

finden die RAZ sehr informativ

75%

empfinden in der RAZ die Anzeigen relevant

73%

gehen die RAZ komplett durch

51%

haben wegen einer Anzeige bereits ein Geschäft/eine Dienstleistung in Anspruch genommen

52% der Umfrageteilnehmer sind weiblich und 48% männlich. 54% von ihnen sind verheiratet und 61% haben Kinder.

Die 25 glücklichen Gewinner der Gutscheine für das RAZ Café sind bereits ermittelt und werden in Kürze informiert.

Nochmals herzlichen Dank allen, die mitgemacht haben!

Liebe Leserinnen, liebe Leser, wir danken Ihnen für die große Teilnahme, den enormen Zuspruch und die vielen interessanten Anmerkungen zu unserer Umfrage. Hier haben wir die wichtigsten Ergebnisse kurz für Sie zusammengefasst.

All Ihre Ideen und Bemerkungen sind wichtige Impulse für unsere weitere Arbeit, damit die RAZ für Sie weiterhin informativ, interessant und leserfreundlich bleibt.

Wie häufig lesen Sie die RAZ?

88%
lesen jede Ausgabe der RAZ
um 10% gestiegen!*



12%
lesen die RAZ gelegentlich

Wie oft nehmen Sie eine RAZ Ausgabe in die Hand?

77%
nehmen die Ausgabe mehrmals zur Hand
um 7% gestiegen!*



23%
nehmen die RAZ einmal in die Hand

Wann und wo lesen Sie die RAZ?

94%
lesen die RAZ am liebsten zu Hause



6%
lesen die RAZ unterwegs

Wie viele Personen in Ihrem Haushalt lesen die RAZ?

59%
mehr als eine Person



41%
eine Person

Wie wichtig sind für Sie Ortsteil-Sonderbeihefter?

99%
wichtig bzw. sehr wichtig



1%
weniger wichtig

* im Vergleich zur letzten Umfrage im November 2017

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

22/19 • 21. November 2019 • 5. Jahrgang

Kostenlos zum Mitnehmen

www.raz-zeitung.de

Wir kaufen alle EDELMETALLE...
Sofort Barauszahlung! Faire Preise!
Zahngold - Altgold
Schmuck - Münzen - Platin
Silber - Zinn & Versilbertes
Grüßdorfstr. 16 · Tegel
Mo.-Fr. 9-13 u. 14-18 Uhr
Sa. 9-13 Uhr
Schwäbische
Goldverwertung Reutlingen
Waimer GmbH
Tel. 07121/38 13 01
Fax 07121/38 03 25
www.waimergold.de



Foto: promo Sawade

Sonderteil Frohnau
Seiten 15 bis 19

**FENSTER · ROLLÄDEN
TÜREN · SONNENSCHUTZ**

**FENSTER
KOMM**

Wittestr. 7 · 13509 Berlin
☎ 030-409 98 66-0
www.fenster-komm.de

Hochwertig und mit viel Liebe zum Detail

Von Hand gefertigte Produkte – ein Besuch in Reinickendorfs vielfältigen Manufakturen

Als Kai Dräger den Gewürzsack aufschnürt, verbreitet sich ein exotischer Duft und kitzelt angenehm erfrischend in der Nase. „Der Andaliman-Pfeffer hat eine für einen Pfeffer ungewöhnliche Zitrus-Note“, erklärt der Mitbegründer und Geschäftsführer der Gewürzmanufaktur Spicebar in Tegel. Sein Partner Patrick Hahnel hatte das in Europa bis dahin unbekannte Gewürz aus einem Urlaub in Sumatra mitgebracht. Das war für Kai Dräger, der schon seit über 15 Jahren in der Food Branche tätig war, die Inspiration, die Spicebar zu gründen.

Anfangs reisten die beiden viel auf der Suche nach neuen Gewürzen, suchten Kontakt zu Gewürzbauern und Sammelkollektiven vor Ort und bauten ein eigenes Netzwerk von Kleinstlieferanten auf, deren Produkte sie direkt importieren und die sie mit Preis- und Abnahmegarantien unterstützen. „Wir erreichen so ein Qualitätsniveau, das mit Rohstoffen aus dem Großhandel nie zu erreichen wäre.“ Kai Dräger besucht aber auch die legendären Gewürzküchen Indiens, um sich in die Geheimnisse der schonenden Zubereitung und Mischung

von Gewürzen einweihen zu lassen. „Die meisten unserer Gewürzmischungen stammen aus meiner Feder. Bis ich eine Rezeptur fertig habe, tüftle ich Monate, um die richtige Komposition von Aromen herauszukitzeln.“

Die Leidenschaft, herausragende Gewürzprodukte herstellen zu wollen, wurde belohnt und aus dem Ende 2015 gegründeten Zwei-Mann-Betrieb wurde schnell ein gut gehendes Unternehmen mit heute 35 Mitarbeitern – ein Erfolg, den sich Gewürzpionier Kai Dräger so nicht hätte träumen lassen. Die Liebe

zum Produkt, traditionelle Rezepte, viel Erfahrung und ein hoher Anteil von Handarbeit machen die süßen Kreationen der Pralinenmanufaktur Sawade zu einem ganz besonderen Geschmackserlebnis. „Das ist bei uns die Definition von Manufaktur: Menschenhand und Erfahrung sind gefragt. Bei den von Robotern produzierten Formpralinen der Konkurrenz können Sie davon ausgehen, dass die Praline nie eine Hand gesehen hat“, sagt Melanie Hübel, die mit ihrem Mann Benno 2013 das Berliner Traditionsunternehmen übernommen hat.



Sieg an blauer Platte

Die Tischtennis-Spielerinnen der Füchse Berlin haben in der 2. Bundesliga ihren ersten Saisonsieg gefeiert. In voller Halle hieß es 6:2 gegen Neckarsulm. **Seite 12**

Sonderteil
Weihnachten
Seiten 24 bis 29

KÄUFER GESUCHT?

Wenn Sie 2019 Ihr Haus, Ihr Grundstück oder Ihre Wohnung veräußern möchten, finden wir den passenden Käufer: mit geprüfter Bonität und ehrlichem Interesse. Dafür sorgen unsere Fachkompetenz, unsere sorgfältig gepflegte Datenbank und unsere persönliche Betreuung. Nie waren Immobilien wertvoller als heute. Nutzen Sie diese Gelegenheit!

Für nähere Informationen wählen Sie bitte:

030.401 33 46

oder besuchen Sie uns im Internet:

www.frohnau-immobilien.de

www.hermisdorf-immobilien.com

www.heiligensee-immobilien.com

Dirk Wohltorf, Ludolfingerplatz 1a, 13465 Berlin



Als erster nach Europäischer DIN 15733 zertifizierter Immobilienmakler für Wohnimmobilien in Berlin freuen wir uns darauf, Sie von unserem Service und unserer Fachkompetenz überzeugen zu dürfen.

Wohltorf
Immobilien
Stark im Nordwesten



facebook.com/frohnau.immobilien



twitter.com/wohltorf

Melanie Hübel gerät ins Schwärmen, wenn sie von ihren Produkten erzählt. Da geht es um die ausgewogene Süße des Nougat, die erst bei super-feinen Mahlgraden entsteht, oder die feine Schokoladen-Bestäubung auf den Marzipankartoffeln, die industriell gar nicht nachahmbar ist. Über 80 verschiedene Pralinen hat Sawade im Angebot. Die Königin-Luise-Praline, die Champagner-Trüffel oder der Zarenhappen, die Lieblingspraline von Melanie Hübel – jede Sawade-Praline hat eine eigene Geschichte und ein besonderes Herstellungsverfahren. 1880 gegründet, ist Sawade



Auch die Etikettierung der Dosen erfolgt per Handarbeit. Foto: promo

Berlins älteste Pralinenmanufaktur und feiert im kommenden Jahr das 140-jährige Firmenjubiläum. Sawade-Pralinen heimsen bei nationalen und internationalen Wettbewerben regelmäßig Preise ein, Absatzschwerpunkt bleibt aber Berlin und Deutschland. „Wir waren schon immer und

bleiben auch ein Berliner Unternehmen. Vor allem haben wir eine starke Verbundenheit mit Reinickendorf, wo seit den 1970er Jahren unsere Produktionsstätten beheimatet sind.“

„Global Player“ in seiner Sparte

Wo Sawade und Spicebar Spezialisten in kulinarischen Welten sind, hat sich die Tegeler Audio Manufaktur ganz der Verfeinerung von Hörgeräten verschrieben. Das kleine Unternehmen mit nur acht Mitarbeitern ist ein echter „Global Player“ in seiner Sparte (die RAZ berichtete). Die Produktpalette der Manu-

faktur mit High-End-Verstärkern und -Equalizern hat bei Tontechnikern und Musikern einen exzellenten Ruf und die in Tegel hergestellten Geräte werden weltweit nachgefragt. „Die komplette Entwicklung der Geräte liegt bei uns im Haus. Die Konstruktion, die ersten Entwürfe und dann die Tests – klingt das Gerät gut? –, das ist jedes Mal ein langer Prozess“, führt Michael Krusch, Firmengründer und Geschäftsführer des Unternehmens, aus. „Irgendwann geben wir Gehäuse und Leiterplatten in Auftrag, die Teile werden dann hier in der Manufaktur zusammengesetzt, und danach wird jedes Gerät

Mehr als 150 Produkte in besonderer Qualität

Die RAZ im Gespräch mit Kai Dräger von der Gewürzmanufaktur Spicebar in Tegel

Die Gewürzmanufaktur Spicebar in Tegel hat sich auf Import und Verarbeitung besonderer Gewürze spezialisiert. Die RAZ hat mit Gründer und Geschäftsführer der Manufaktur Kai Dräger über seltene Gewürze und schonende Verarbeitungsverfahren gesprochen.

Herr Dräger, Ihre Gewürzmanufaktur bietet ausgefallene und erlesene Gewürze, die sonst nirgendwo zu finden sind. Wie kommt es dazu?

Als ich das erste mal den zitronigen Andaliman-Pfeffer unter der Nase hatte, den mein Gründungspartner Patrick Hahnel von einer Sumatra-Reise im Rucksack mitbrachte, kannte man diese hocharomatische Spezialität in ganz Europa noch nicht. Wir haben uns gesagt: „Das müssen wir ändern“. Wir sind dann unter anderem nach Indonesien, Kambodscha Indien und Nepal gefahren, in Regionen wo normalerweise kein Importeur geht und haben dort hocharomatische Gewürzspezialitäten entdeckt, konnten Kleinbauern gewinnen, Wildsammlungscoopera-

tiven motivieren, die Gewürze für uns zu sammeln und importieren direkt ab Farm heute über 150 Gewürzprodukte in besonderer Qualität.

Ende 2015 gegründet, ist Ihre Manufaktur in wenigen Jahren zu einem gut gehenden Unternehmen mit 35 Beschäftigten gewachsen. Wie erklären Sie sich diesen Erfolg?

Wir haben es nie darauf angelegt, so stark zu wachsen. Ich würde sagen: Qualität setzt sich durch. Viele unserer Kunden erzählen uns, dass sie zu uns gefunden haben, da beispielsweise eine Freundin von den Gewürzen geschwärmt hat oder sie einmal ein Gericht probiert haben, welches mit einem speziellen Pfeffer oder einer Gewürzmischung von uns verfeinert wurde. Außerdem haben wir seit Anfang an auf Transparenz gesetzt und geben zum Beispiel jeden Freitag auf Instagram einen Einblick in den Manufakturalltag.

Wie unterscheidet sich die Produktion in Ihrer Manufaktur



Kai Dräger

Foto: crn

Manufaktur von der industriellen Fertigung und inwiefern ist dies wichtig für Ihren Anspruch, Ihren Kunden nur Top-Produkte in Bio-Qualität zu bieten?

Alle Schritte in der Herstellung konzentrieren sich ausnahmslos darauf, eine besondere Gewürzqualität zu erzeugen und zu halten. So mahlen wir lang-

sam und schonend mit kleinen Stein- und Scheibemöhlern, verwiegen per Hand und vermischen stets frisch in sehr kleinen Losgrößen. Unsere Gewürzmischungen sind teilweise sehr heterogen mit groben, leichten, schweren und feinen Anteilen, das kann eigentlich nur per Schaufel und Waage per Hand eingewogen werden.

Wir kleben auch einen Großteil der Etiketten mit der Hand auf die eckige Metalldose – eckige Dosen sind toll, um Ordnung im Gewürzregal zu halten, jedoch superschwer maschinell zu etikettieren.

Bevor die Spicebar Anfang 2017 nach Reinickendorf zog, hatte Ihr Unternehmen seinen Sitz in Weißensee. Wie gefällt es Ihnen am Standort Reinickendorf?

Uns gefällt es super. Wir haben unsere Manufaktur und die Büros im Dock 100 auf dem historischen ehemaligen Borsiggelände, welches sich hinter den Hallen am Borsigturm in Tegel befindet. In direkter Nähe zum Tegeler See kann man wunderbar in der Pause den Blick schweifen lassen, abwechslungsreich Essen gehen oder einen Kaffee trinken gehen in den Cafés – wie zum Beispiel dem RAZ-Café. Außerdem kann ich als Hermsdorfer wunderbar mit dem Fahrrad über den Tegeler Forst zur Arbeit fahren.

Interview Christian Horn



DEIN COFFEESHOP MIT COWORKING



FRÜHSTÜCK, LUNCH UND KUCHEN!



NIMM DIR ZEIT FÜR DEINE #LIEBLINGSMENSCHEN



DEIN COWORKING IN TEGEL! #FREEWLAN



FINDE DEINEN #LIEBLINGSKAFFEE!

Am Borsigturm 15 • 13507 Berlin-Tegel Öffnungszeiten: Montag-Freitag 8-18 Uhr



Ein Mitarbeiter der Audio Manufaktur Tegel

Foto: crn

einzelnen kalibriert und getestet.“

Michael Krusch legt Wert auf den direkten Kontakt zu seinen Kunden. „Wir verzichten bewusst auf ein zwischengeschaltetes Händlernetz. Da wir viele internationale Kunden haben, hat das auch den kleinen privaten Vorteil, dass ich auf meinen Geschäftsreisen mal nach New York oder Shanghai komme, das ist immer etwas wie Urlaub. Oder die Kunden kommen nach Berlin. Das war übrigens mit ein Grund, warum ich die Firma Tegeler Audio Manufaktur genannt habe. Tegel klingt zwar deutsch, wird aber weltweit von jedem, der schon mal nach Berlin geflogen ist, verstanden. Manufaktur hat im Englischen zwar eine leicht andere Bedeutung, aber jeder versteht, dass die Geräte von hier, ‚Made in Germany‘ sind.“

Schöne Dinge aus Papier

Schöne Dinge aus Papier werden in der Manufaktur Papierstraße in Alt-Reinickendorf gefertigt. „Alle Produkte, die wir herstellen, sind Unikate“, sagt Anne-Kathrin Emmert. Die Rehabilitationspädagogin ist Teamleiterin im Papierstraßen-Projekt der gemeinnützigen Gesellschaft zur Förderung von Menschen mit

psychischen Beeinträchtigungen [der steg], die neben der Papierstraße in Alt-Reinickendorf eine Recyclingwerkstatt, eine Fahrradwerkstatt, einen Secondhand-Laden, das Café Aline und jetzt ganz neu auch ein Web-Projekt betreibt.



Produkt der Papierstraße Foto: crn

„Die Menschen, die zu uns kommen, sind von gravierenden psychischen Erkrankungen wie Schizophrenie oder schweren Depressionen betroffen. Die Beschäftigung mit dem Material Papier in einer ruhigen Atmosphäre ist sehr therapeutisch.“

Floral dekorierte Papierboxen, Notizhefte, Kalender, Bücher und Leporellos werden in Handarbeit hergestellt. „Die Arbeit ist mitunter sehr anspruchsvoll. Filigrane Papiere reißen leicht und können nur mit großer Sorgfalt verarbeitet werden.“ Die

Produkte werden dann auf Märkten verkauft, aber die Papierstraße hat auch einen festen Stamm von Kunden, die die Produkte lieben und für die auch nach individuellen Wünschen gefertigt wird.

Für alle, die handgefertigte Papierprodukte lieben, noch kein passendes Weihnachtsgeschenk haben oder eine originelle Christbaumdekoration aus Papier suchen, lohnt sich ein Besuch des Weihnachtsmarktes der Papierstraße, der am Donnerstag, 28. November, von 11 bis 18 Uhr in den Werkstatträumen der Papierstraße, Alt-Reinickendorf 29, stattfindet.

Etwas mit Händen erschaffen

Vor dem Showroom der Glasmanufaktur von Christine Mühlhan-Korner im Oberbaum-Viertel in Friedrichshain stehen reduzierte Einzelteile. Die Glasdesignerin zieht mit ihrer Manufaktur aus der Stadtmitte, wo die Gewerbemieten exorbitant steigen, nach Reinickendorf. „Ich werde Untermieterin bei Nadania Idriss, die mit ihrer Glasbläserei Berlin Art Glas schon seit vielen Jahren in der Provinzstraße auf dem Gelände der Alten Spritfabrik ansässig ist.“

Mühlhan-Korner ist Diplom-Designerin, die über die Porzellanmalerei zur Glasmanufaktur gekommen ist. „Das Material Glas hat mich so fasziniert, dass ich mich sofort in die Recherche gestürzt und mir einen kleinen Glasofen gekauft habe. Mit den ersten Ergebnissen bin ich gleich los und habe sie Köchen angeboten, die etwas Individuelles suchten.“ Im Jahr 2000 gründet sie ihre Glasmanufaktur und hat heute von Portugal über Brasilien bis Südafrika weltweit Kunden, die das Glasgeschirr und die imposanten Schalen aus der Manufaktur von Christine Mühlhan-Korner wertschätzen. „Der überwiegende Teil mei-

ner Kunden sind Sterne-Restaurants und Hotels.“

In Reinickendorf will sie, wie schon in Friedrichshain, Volkshochschulkurse für Glasverschmelzung anbieten. „Ab Februar 2020 gibt es die Kurse dann in meiner Werkstatt in der Provinzstraße. Die Kurse sind sehr stark nachgefragt. Ich denke, das liegt an der zunehmenden Digitalisierung des Berufslebens. Die Menschen wollen etwas Individuelles erschaffen, was sie mit den eigenen Händen gemacht haben. Und außerdem macht die Glasarbeit unglaublich viel Spaß.“

Der Mann, der die Kerzen macht

Ein Klassiker des Selbermachens ist das Kerzengießen. „Jeder Hobby-Shop hat Kerzen-Gießsets im Angebot. Es gibt aber uns mit eingerechnet in ganz Berlin nur zwei Werkstätten, die eine Anlage für professionelles Kerzenziehen haben“, sagt Gerald Knüppel, der zusammen mit Susanne Nagies schon seit 15 Jahren die Kerzenmanufaktur Lichterglanz in der Rauschstraße in Borsigwalde betreibt. „Wir hatten die Idee, eine kleine Manufaktur aufzubauen und Kerzen selber im Tauchverfahren, das landläufig Kerzenziehen genannt wird, herzustellen.“

Das Know-How für die Kerzenherstellung eignete sich Gerald Knüppel selbst an und verfeinerte das Wissen im Lauf der Jahre. „Es gibt in Bayern noch den Ausbildungsberuf Wachszieher, die habe ich allerdings nicht gemacht. Bei mir ist alles Learning by Doing und jahrelange Erfahrung.“ Gerald Knüppel weiß, welche Wachstumstemperatur und welches Material nötig sind, um eine gute Kerze zu machen. „Wir bieten auch Workshops an. Und wenn die Leute auf meine Tipps hören, gelingen auch Kerzen, die nicht ständig ausgehen.“

Da das Geschäft mit den Kerzen stark saisonal bedingt ist – der Großteil des Jahresumsatzes wird in der Vorweihnachtszeit gemacht – hat die Kerzenmanufaktur neben den eigenen Kerzen auch kleine, schöne Dinge und Geschenkartikel im Sortiment und bietet neben den Erwachsenen-Workshops auch Kurse für Schulklassen an. „Wir haben hier fast jeden Vormittag Schulklassen zu Besuch. Ich denke, fast alle Schulen aus dem Umkreis waren schon einmal hier. Die Kinder und Jugendlichen erkennen mich auf der Straße und sagen: ‚Sie sind doch der Mann, der die Kerzen macht!‘“

Christian Horn



Professioneller Kerzenzieher: Gerald Knüppel

Foto: crn



BERLINER KAFFEERÖSTEREI
#LIEBLINGSBOHNEN



MITTWOCHS AB 12 UHR:
DIE NEUE RAZ IST DA!



DEINE PAUSE VOM ALLTAG
#ZEITFÜRJETZT



WIR SIND GERN
FÜR DICH DA!



Facebook



Instagram

Mehr Sicherheit für Fußgänger und Radfahrer

Klausurtagung der Reinickendorfer Grünen: Mobilität, Klimaschutz und Bildung stehen oben auf der Agenda

Bezirk – Zu ihrer eintägigen Winterklausur kamen Anfang November die Mitglieder der Fraktion und des Vorstands von Bündnis 90/Die Grünen Reinickendorf im Dorf Lübars zusammen, um die thematischen Schwerpunkte für das kommende Jahr zu beschließen. Mit dabei waren auch Eva Marie Plonske, Reinickendorfer Mitglied im Abgeordnetenhaus, und Mitglieder der Grünen Jugend Nordberlin. Soziale Themen, Bildung und Gesundheit, aber auch Natur- und Klimaschutz, Mobilität und Finanzpolitik standen im Vordergrund der Klausurtagung.

Der Fraktion sei es ein dringendes Anliegen, Fußgänger und Radfahrern zu mehr Sicherheit auf ihren Wegen in Reinickendorf zu verhelfen, wie ihr verkehrspolitischer Sprecher Jens Augner betonte.

Dass es den Bündnisgrünen im Bezirk ernst damit ist,



Radfahrer erleben im Bezirk häufig brenzlige Situationen.

Foto: bek

wirksame Maßnahmen für den Klimaschutz einzuleiten, hätten sie mit ihrer großen Anfrage in der Bezirksverordnetenversammlung im Oktober 2019 bewiesen. Nun läge der Ball beim Bezirksamt, um daraus konkrete Maßnahmen abzuleiten.

„Wir werden über die nächsten Wochen und Monate genau verfolgen, wie es im Bezirk vorangeht. Noch mehr Stillstand können wir uns nicht leisten“, erklärte Andreas Rietz, umweltpolitischer Sprecher der Fraktion. „Auch hier in Reinickendorf

müssen wir die Lebenssituation von Kindern und Familien in den Fokus der politischen Arbeit nehmen. Das fängt bei der Verbesserung der Geburtshilfe und der Betreuung von jungen und werdenden Familien an, geht über die wohnortnahe

Versorgung mit Kitaplätzen und führt weiter zum Aufbau einer vielfältigen Schullandschaft – frei von ideologischen Scheuklappen, um wirklich jedem Kind gerecht zu werden,“ bekräftigte Eva Marie Plonske.

Mit mehr dezentralen Veranstaltungen in den Kiezen wollen die Bündnisgrünen in Zukunft stärker in die elf Ortsteile des Bezirks wirken. Dabei sollen alle interessierten Bürger die Möglichkeit erhalten, eigene Ideen einzubringen und mitzudiskutieren. Die nächste Möglichkeit, sich einen Einblick in die Themen und Arbeitsweise der Reinickendorfer Bündnisgrünen zu verschaffen, bietet sich am Dienstag, 26. November, um 19 Uhr (Grüner Fuchs, Brunowstraße 49). In der für Interessierte offenen Kreismitgliederversammlung wird über das Thema „Mobilität in Reinickendorf“ diskutiert. **red**

Kritik an Stadtrat Maack

SPD, Grüne und Linke: Verschwendung von Steuergeldern

Bezirk – Die Fraktionen von SPD, Grünen und Linken werfen dem Bezirksstadtrat Sebastian Maack (AfD) vor, Steuergelder an den AfD-nahen Heimatverein zu verschwenden. Das geht aus einer gemeinsamen Presseerklärung vom 13. November hervor. Laut gemeinsamer Erklärung hätte Sebastian Maack im Jahr 2018 zur Verfügung gestellte Landesmittel für Mieterberatung mit der Begründung verfallen lassen, es gebe rechtliche Bedenken und in Reinickendorf keinen Bedarf. „Nach heftiger Kritik aus der BVV an seiner Untätigkeit beauftragte er dieses Jahr den Heimatverein, eine Organisation, die der

Fraktionsvorsitzende der AfD, Wiedenhaupt, im Rahmen der Weihnachtsfeier der AfD in 2017 quasi als AfD-Vorfelddorganisation dargestellt hat“, heißt es in der Presseerklärung.

Dabei sei der relativ neu gegründete Verein nicht durch Kompetenzen und Aktivitäten auf dem Feld der Mieterberatung in Erscheinung getreten. Weiter wird kritisiert, dass der Verteiler der angeschriebenen gemeinnützigen Vereine und Gesellschaften geändert wurde. „Eine gezielte Kontaktaufnahme mit den erfahrenen Anbietern, um Möglichkeiten der Schaffung von Beratungsmöglichkeiten auszuloten, gab

es nicht. [...] Es werden fast 30.000 Euro für eine Hotline lediglich zur Vereinbarung von Terminen zur Verfügung gestellt. Hier werden aber nicht nur Steuergelder durch das Bezirksamt verschwendet. Das Abgeordnetenhaus hat die Mittel in Höhe von 100.000 Euro ausschließlich für Mieterberatung und allem, was direkt damit zusammenhängt, zur Verfügung gestellt. Wenn sich der Verdacht erhärtet und belegen lassen sollte, dass diese öffentlichen Mittel für die Bewerbung des Heimatvereins praktisch zweckentfremdet werden, muss die Fachaufsicht des Senats einschreiten.“ **red**

Kippe in den Kasten

FDP fordert Aufklärungskampagne



Bezirk – Weggeschmippte Zigarettenkippen sind weltweit eines der häufigsten Abfallprodukte – und zudem ein riesiges Sondermüllproblem. Denn die Filter bestehen in der Regel aus Kunststoff. Außerdem sammeln sich in ihnen bis zu 7000 verschiedene Chemikalien, die beim einfachen Wegwerfen in der Natur landen. Daher forderte die FDP-Fraktion in der BVV-Sitzung im November eine Aufklärungskampagne zur fachgerechten Entsorgung von Zigarettenkippen. Im Antrag heißt es unter anderem, dass Mitarbeiter des Allgemeinen Ordnungsdienstes zu den Hauptumsteigezeiten

vor U- und S-Bahnstationen sowie an Bushaltestellen Raucher und Raucherinnen auf die ordnungsgemäße Entsorgung von Zigarettenstummeln aufmerksam machen sollen. Weiterhin fordert der Bezirksverordnete David Jahn an den Bushaltestellen des S- und U-Bahnhofes Wittenau sogenannte „Ballot Bins“ testweise aufzustellen, um darüber die Bevölkerung mit Abstimmungsfragen zu motivieren, ihre Kippen dort einzuworfen. „Vielleicht ist das ja ein adäquates Mittel für saubere Straßen in Reinickendorf zu sorgen“, so die Hoffnung der FDP-Fraktion Reinickendorf laut David Jahn.

CLAUDIA SALEIN

RECHTSANWÄLTIN

www.claudia-salein.de

TÄTIGKEITSSCHWERPUNKTE:

- Individuelle Ausarbeitung von Vorsorgevollmachten, Patientenverfügungen und Betreuungsverfügungen
- Individuelle Gestaltung von Testamenten
- Ausführung von Testamentvollstreckungen
- Regelungen und Abwicklung von Nachlassangelegenheiten
- Gesetzliche Betreuungen

SCHILDOWER STR. 16 • 13467 BERLIN (REINICKENDORF)

TELEFON: 030 / 404 25 87 • FAX: 030 / 404 91 64

eMail: rechtsanwaeltin@claudia-salein.de

Mo. + Do. 10 - 12 Uhr und 13 - 15 Uhr
TELEFONISCHE SPRECHZEITEN: Di. + Fr. 10 - 12 Uhr und 13 - 16 Uhr

Sogar Bundespräsident Köhler war mal da

Phönix Gründerzentrum auf dem Borsiggelände ist zu 100 Prozent mit jungen Unternehmen ausgelastet

Tegel - Ein mächtiger weißer Schnauzer in einem freundlichen Gesicht, dazu viel Erfahrung. Rolf Friedrichsdorf leitet seit dem Bau die Geschicke des Phönix Gründerzentrums. Es wurde 1997 auf dem ehemaligen Fabrikgelände der Borsigwerke eröffnet. Gekostet hatte es damals 16,9 Mio. Euro. Das Land Berlin, der Bund und die EU beteiligten sich daran mit einer Förderung von 9,6 Mio. Euro. Heute sind die 7.100 Quadratmeter Gewerbefläche an 60 technologieorientierte Unternehmen zu 100 Prozent vermietet. Friedrichsdorf ist einer der Väter des Erfolges, junge Unternehmen an diesem traditionsreichen Industriestandort in Tegel anzusiedeln.

„Super“, sagt Friedrichsdorf zum Haustechniker Kramer, der ihm nur kurz meldet, dass der defekte Wasserhahn bei einem Mieter wieder funktioniert. Er will zufriedene Mieter, die sich ganz darauf konzentrieren können, ihre Hightechprodukte zu entwickeln und auf den Markt zu bringen. Besonders stolz ist er auf die Firma O&O Software GmbH, die sich als

Mieter der ersten Stunde zu einem Unternehmen mit 39 Mitarbeitern entwickelt habe und mit 750 Quadratmetern Fläche auch der größte Mieter sei.

Olaf und Oliver gründeten 1997 mit O&O eine Softwarefirma, die „Tools for Windows“ herstellt. Heute arbeiten sie für den mächtigen Microsoft-Konzern aus den USA hauptsächlich an Cloud-Lösungen. Olaf Kehrer ist dem Unternehmen treu geblieben und blickt zurück auf die Anfänge: „Damals waren gegenüber noch Äcker zu sehen“ und er sinniert kurz darüber, dass er mit seinem Team „ne Menge Schmerzen durchlitten hat“. Heute kommen US-Kunden zu ihm, da sie der Cloud-Lösung „made in Germany“ unter Datenschutzaspekten mehr vertrauen als den heimischen Lösungen.

Kehrer ist in Reinickendorf aufgewachsen und hält weiterhin große Stücke auf seine Heimat. Auch die beiden Brüder Fabian und Sebastian Bzdak kommen aus Reinickendorf und haben 2007 die Ador Design GbR gegründet. 2015 wurden sie Mieter im



Rolf Friedrichsdorf (r.), der Mann der ersten Stunde, und Olaf Kehrer mit dem Borsigturm im Hintergrund
Foto: bs

Phönix Gründerzentrum. Die Software-Spezialisten entwickeln Online Shops und Web Designs. Vater und Mutter greifen den beiden Unternehmersöhnen gelegentlich noch heute unter die Arme und helfen mit. Zurzeit suchen sie einen Entwickler, der bei ihnen fest angestellt werden möchte.

Auf die Frage, was denn im Gründerzentrum nicht gut laufe, schauen die Brü-

der zunächst ratlos: „Naja, im Sommer hat eine defekte Klimaanlage des Nachbarunternehmens durch erhebliche Lärmentwicklung gestört.“ Sogleich loben sie aber das Preis-Leistungs-Verhältnis im Gründerzentrum. Das sei „ein guter Deal“. Friedrichsdorf erklärt, dass die Flächen für etwa 12 Euro pro Quadratmeter vermietet werden. Hinzu kämen 4 Euro Nebenkosten. Zudem könnten die

Unternehmen je nach Bedarf stundenweise Konferenzräume dazu mieten. Hannes Thull ist ganz auf Erfolgskurs. Mit seinen 29 Jahren hat er die Thullex GmbH gegründet, mit der er Körper- und Kleidungsscanner für den Textilhandel entwickelt. Er empfängt nur im Vorraum seines Büros, da im dahinterliegenden Zimmer die noch nicht marktreifen Geräte lagern. Diese werden vor neugierigen Augen geschützt. Er und sein Team sind schon mal 24 Stunden und Tage im Gründerzentrum. Geschlafen wird dann für drei Stunden auf dem Boden.

Also, alles gut im Gründerzentrum? Friedrichsdorf bemüht sich redlich um Diplomatie und wünscht sich vom Bezirk „mehr Aktivität in Richtung technologieorientierte Unternehmen“. Schelmisch fügt er hinzu, dass ein früherer Bundespräsident auch schon mal da gewesen sei, der jetzige Bezirksbürgermeister sich jedoch noch nicht im Gründerzentrum blicken ließ. Der Besucher aus dem Schloss Bellevue übrigens war Horst Köhler. Ist schon ein paar Jahre her. **bs**

Nächster Halt lautet ???

BVG plant Umbenennung einer Haltestelle

Hermisdorf - Die BVG plant eine Umbenennung der Bushaltestelle „Jugendherberge“ in „Dohnensteig.“ Die FDP-Fraktion spricht sich dagegen aus, das beschloss sie auf ihrer Fraktionssitzung und brachte einen Dringlichkeitsantrag in der BVV-Sitzung am 13. November ein. „Die Jugendherberge trägt den Namen ‚Ernst-Reuter‘ und zu Ehren des ehemaligen Regierenden Bürgermeisters von Berlin wäre die Umbe-

nenennung ein falsches Signal,“ erklärte die Fraktionsvorsitzende Mieke Frantleben.

Die BVG begründet die Umbenennung wegen zu großer Ungenauigkeit. „Für uns Freie Demokraten ist die Bezeichnung ‚Jugendherberge‘ sehr genau, denn somit weiß jeder Fahrgast, wo er oder sie aussteigen muss. ‚Dohnensteig‘ hingegen kennt bis auf die dortigen Anwohner keiner,“ wunderte sich auch Heinz-Jürgen Schmidt (FDP).

Medizinischer Infoabend

Thema: **Schilddrüsenerkrankungen –**

Diagnostik und Behandlung

DATUM

Dienstag, 10.12.2019
17:00 Uhr

REFERENT

Chefarzt
Dr. Daniel Patzak

ORT

Caritas-Klinik Dominikus
Dominikus-Saal
Kurhausstraße 30
13467 Berlin

Wir teilen gern unser Wissen.



Caritas-Klinik
Dominikus
Berlin-Reinickendorf

www.caritas-klinik-dominikus.de/veranstaltungen

Eintritt frei!
Ohne Anmeldung

JÖRISSSEN.EDV
Beratung • Ausführung • Service

für kleine und mittelständische Unternehmen.
Seit über 30 Jahren in Berlin-Reinickendorf.

EDV-Service aus einer Hand

Office 365 / Cloud
Exchange Online
DSGVO zertifiziert

Am 14. Januar 2020 wird der Support für Windows 7 und Windows Server 2008 R2 eingestellt.

Wir unterstützen Sie bei der Migration Ihrer Server und PC-Arbeitsplätze.

www.joerissen-edv.de 030-40 39 50 10

Microsoft Partner | LANCOM | WISE | VERMOREL PARTNER

**SPRECHSTUNDEN
IHRER VERTRETER**



Bettina König, MdA SPD
Montag, 25. November, 16.30 – 18 Uhr
Montag, 2. Dezember, 16.30 – 18 Uhr
Bürgersprechstunde
Bürgerbüro, Amendestraße 104
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich



Stephan Schmidt, Wahlkreisabgeordneter für Heiligensee, Konradshöhe, Tegelort und Tegel; MdA CDU
Donnerstag, 28. November, 9 – 10 Uhr
Telefonsprechstunde
Telefon 4039 5793



Emine Demirbükten-Wegner, Wahlkreisabgeordnete Reinickendorf, MdA CDU
Mittwoch, 4. Dezember, 17 bis 19 Uhr
Bürgersprechstunde
Bürgerbüro, Scharnweberstr. 118
Um Anmeldung wird gebeten unter Tel.: 224 663 76 oder buergerbuero.edw.1@web.de



Katina Schubert, MdA Die Linke
Mittwoch, 11. Dezember, 16 – 18 Uhr
Bürgersprechstunde
Wahlkreisbüro im Märkischen Viertel, Senftenberger Ring 44d
Anmeldung unter Tel. 03055632362 oder per Mail an fuxxbau@linksfraktion.berlin

Kein MUF am Paracelsusbad

Oberste Bauaufsicht verweigert die Baugenehmigung



Die Fläche am Paracelsusbad: Hier wird es keine Modulare Unterkunft für Flüchtlinge geben. Foto: mvo

Reinickendorf – Nachdem vor Monaten bekannt wurde, dass für eine Modulare Unterkunft für Flüchtlinge (MUF) der Platz neben dem Paracelsusbad in Frage kommen könnte und geprüft wird, ging es im Bezirk hoch her: Es wurden Flyer verteilt, Flugblätter entworfen und in den sozialen Netzwerken brodelte es zu dem Thema.

„Am Paracelsusbad wird keine MUF entstehen! Dies teilte mir jetzt die Berlinovo Grundstücksentwicklungs GmbH (BGG) auf meine Anfrage hin schriftlich mit“, erklärte Jörg Stroedter (SPD), Abgeordneter für den Wahlkreis Reinickendorf.

„Für den Standort am Paracelsus Bad liegt ein negativer Bauvorbescheid der Obersten Bauaufsicht vor: Die zwei geplanten Baukörper, westlich vom Paracelsusbad, sind auf Grund von denkmalrechtlichen Belangen nicht genehmigungsfähig. Die Untersuchung einer Planungsalternative mit einem Baukörper westlich vom Paracelsusbad und einem zweiten Baukörper nördlich vom Paracelsusbad – auf dem Parkplatz – hat ergeben, dass auch diese Lösung keine Zukunft hat“, so Stroedter und bedauert, dass die Diskussion von der CDU und der AfD in Reinickendorf wenig sachdienlich geführt

worden sei, stattdessen seien hauptsächlich Ängste geschürt worden.

Ähnlich beurteilt Bettina König (MdA, SPD) die Situation. „Ich bedaure, dass hier von Seiten der extra gegründeten und sehr populistischen Bürgerinitiative, der CDU, der AfD und anderen Akteuren, ohne dass überhaupt Fakten vorlagen, sehr stark Ängste geschürt und Stimmung gegen eine mögliche Unterkunft für Flüchtlinge gemacht wurde“, so die Abgeordnete. Aktuell leben in Reinickendorf rund 4,6 Prozent aller in Berliner Gemeinschaftsunterkünften untergebrachten Geflüchteten. **red**

**EINLADUNG ZUR DISKUSSION
IM RAHMEN UNSERER KMV
NEUE WEGE FÜR DEN
FUSSVERKEHR**

AM 26.11.2019 UM 19 UHR
Mit Staatssekretär Ingmar Streese

Die Veranstaltung ist für alle Interessierten offen!
im Grünen Fuchs, Brunowstr. 49
www.gruene-reinickendorf.de

Mobilitätsrat ist rechtens

Bezirk – Grünes Licht für den Mobilitätsrat in Reinickendorf: In einer Antwort auf eine Schriftliche Anfrage des Linken-Abgeordneten Kristian Ronneburg hat die Senatsverwaltung festgestellt, dass der vom ADFC kritisierte Reinickendorfer Mobilitätsrat keinen Verstoß gegen das Mobilitätsgesetz des Landes Berlin darstellt. Der ADFC und einige Fraktionen in der BVV hatten immer wieder die Rechtmäßigkeit des Mobilitätsrates angezweifelt, weil er nicht wie in allen anderen Berliner Bezirken den eigentlich im Gesetz vorgesehenen Namen „FahrRat“ trägt. Frank Marten, der verkehrspolitische Sprecher der CDU-Fraktion in der BVV Reinickendorf, sagt: „Ich habe von Anfang an diese Wortklauberei nicht verstanden. Wichtig ist doch nur, dass die Fragen zum Radverkehr in einem beratenden Gremium behandelt und mit den entsprechenden Fachleuten diskutiert werden können. Der Mobilitätsrat schließt niemanden aus, leistet deshalb dazu einen Beitrag.“

POLITIKFORUM BERLIN

KINDERARMUT

IM MÄRKISCHEN VIERTEL – POLITISCHE URSACHEN UND AKTUELLE PROBLEME

Mittwoch, 27. November, 19 Uhr

Viele Menschen im Märkischen Viertel sind arbeitslos, leben von Stütze und werden sozial benachteiligt, darunter viele Kinder. Was sind politische Ursachen, was sind aktuelle Probleme der Kinderarmut im Bezirk? Wo zeigt sie sich besonders akut, welche Auswirkungen sind zu verzeichnen?

mit: **Dr. Ulrich Schneider** (Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband), **Katina Schubert** (MdA, Arbeits- und Flüchtlingspolitik), **Helene Böhm** (GESOBAU, Netzwerk Märkisches Viertel), **Zeinab Nasreddin** (GESOBAU Familientreff)

Ort: GESOBAU-Familientreff, Finsterwalder Str. 33, 13435 Berlin

Helle Panke
weitere Infos: www.helle-panke.de

Man ist sich wieder grün ...

Junge Union und Grüne Jugend haben sich ausgesprochen

Bezirk – Die Grüne Jugend Nordberlin und die Junge Union Reinickendorf haben sich zu einem Austausch über umweltpolitische Maßnahmen in Reinickendorf getroffen. Dem vorausgegangen war ein Pressestatement der Grünen Jugend, in dem sie die Junge Union für ihr Umwelthappening in der Residenzstraße kritisierte (die RAZ berichtete). „Ich freue mich, dass die Grüne Jugend unser Gesprächsangebot angenommen hat. Für uns ist klar, dass wir das Beste für den Bezirk nur gemeinsam voranbringen können. Insofern war das Treffen eine gute Gelegenheit, um Gemeinsamkeiten und Unterschiede im politischen Stil festzustellen [...]“, sagt der Vorsitzende der Jungen Union, Marvin Schulz, im Nachgang an das Gespräch.

Die jungen Grünen blicken auch positiv auf das gemeinsame Gespräch zurück. „Einerseits haben wir durchaus gemerkt, dass es auf der Bezirksebene Reinickendorf Sinn ergeben kann, mit der Jungen Union zusammenzuarbeiten, um gemeinsam gute Ideen für lokalen Klimaschutz



Marvin Schulz, Vorsitzender der JU Reinickendorf, bei der Gesprächsrunde Foto: JU Reinickendorf

zu erwirken. Gerade durch die momentane gemeinsame Mehrheit von CDU und Bündnis 90/Die Grünen sieht die Grüne Jugend es durchaus als produktiv an, in einzelnen Bereichen gemeinsam Forderungen und Konzepte zu erarbeiten. Andererseits haben wir durch das Gespräch sowohl Gemeinsamkeiten als auch Unterschiede zwischen den beiden Jugendorganisationen erkannt. Zwar waren wir sehr positiv überrascht über das Interesse und Engagement der JU, mit

uns wirklichen Klimaschutz umsetzen zu wollen, doch haben wir auch unser Profil schärfen können und deutlich gemerkt, an welchen Stellen eine Zusammenarbeit schwierig wäre. Dementsprechend muss intern noch über eine weitere Zusammenarbeit beraten werden. Wir danken der JU erstmal dennoch für ihre Offenheit, die freundliche Atmosphäre und ihre Einladung zu dem Gespräch“, sagt der Beisitzende der Grünen Jugend Nord, Leo König. **red**

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung info@raz-verlag.de

Zentrale: 030 - 43 777 82-0 (Mo-Fr 10-14 Uhr)
Redaktion: 030 - 43 777 82-10

Wohnprojekt „fleur de berlin“ in Wittenau

Harmonisches Wohnquartier mit 241 Eigentumswohnungen entsteht bis 2023/2024



Das künftige „fleur de berlin“ in der Cité Foch

Visualisierungen (2): BPD Immobilienentwicklung GmbH / Cycle Zero Visual



Das „fleur de berlin“: ein Quartier mit eigenem Charakter in der Cité Foch

Ein modernes und großzügig angelegtes Wohnquartier in einem parkähnlichen Gelände entsteht mit dem Wohnungsbauvorhaben „fleur de berlin“ bis zum Jahr 2023 in der Cité Foch – an der Grenze der Reinickendorfer Ortsteile Wittenau und Waidmannslust, zwischen Avenue Charles de Gaulle und Rue Montesquieu. Bauherr ist die BPD Immobilienentwicklung GmbH. In fünf Gebäuden werden sich 241 Eigentumswohnungen, Apartments und Dachgeschosswohnungen mit Terrassen, Balkonen, Loggien und kleinen Gärten befinden.

Die abwechslungsreich geschnittenen, lichtdurchfluteten 2- bis 4-Zimmer-Wohnungen mit offenen Wohn-Koch-Bereichen haben Wohnflächen von 48 Quadratmetern bis 140 Quadratmetern zu Kaufpreisen, „die marktakzeptabel“ sind, wie Franz-Josef Lickteig, BPD-Geschäftsführer, bei der Grund-

steinlegung am 24. Oktober betonte. Die Entwürfe für das neue Wohngebiet kommen vom Berliner Architekturbüro Höhne. Geplant ist außerdem eine Tiefgarage mit 103 Stellplätzen sowie Aufzüge in alle Geschosse.

Zur Grundsteinlegung war auch der stellvertretende Bürgermeister von Reinickendorf, Uwe Brockhausen, anwesend. Er freute sich über das Bauvorhaben, schafft es doch den so dringend benötigten Wohnraum im Bezirk. „Wir befürchteten schon, dass hier, wo das ehemalige Einkaufs- und Gemeindezentrum stand, eine Brache entsteht.“ Die Cité Foch, die einst größte Wohnsiedlung der französischen Schutzkräfte in Berlin, war nach dem Abzug der Streitkräfte zunehmend dem Verfall ausgesetzt, bis BPD das Gelände gekauft hat.

Jetzt realisiert BPD mit dem Generalunternehmen Kondor Wessels ein modernes

und großzügig angelegtes Wohnquartier, in dem Bebauung und Natur harmonisch ineinandergreifen.

Das Interesse an den Wohnungen ist hoch. Den Großteil der Wohnungen erwarben Menschen aus der näheren Umgebung weiß die Grossmann & Berger GmbH aus Berlin zu berichten, die für die Vermarktung zuständig ist. Sie bestätigt, dass inzwischen auch immer mehr Käufer aus der Innenstadt kommen, da im „fleur de berlin“ Verkaufspreise angeboten werden, die deutlich unter dem Preisniveau im Zentrum liegen.

Kondor Wessels wurde mit der schlüsselfertigen Erstellung des ersten Bauabschnitts der Häuser 1, 2 und 3 mit 140 Eigentumswohnungen und der Tiefgarage beauftragt. Im zweiten und dritten Bauabschnitt, der 2020 beginnt, entstehen nochmals 101 Wohnungen. Sie werden bis 2023/2024 bezugsfertig sein.

„Hier lässt es sich wohnen“

Im Gespräch mit Carsten Hartwig, BPD Niederlassungsleiter Berlin

Die BPD Immobilienentwicklung GmbH ist einer der größten Projekt- und Gebietsentwickler in Europa und stark in den Niederlanden und Deutschland vertreten. Voilà: Hier in der Cité Foch, zwischen Wittenau und Waidmannslust, hat die BPD im 1. Abschnitt bereits 90 Mietwohnungen – von den 30 Wohnungen öffentlich gefördert wurden – sowie eine Kita erbaut.



Foto: BPD

Carsten Hartwig

Sie haben sich dafür starke Partner an ihre Seite geholt. Welche sind das?

Mit der Zusammenarbeit mit Kondor Wessels ist ein wichtiger Schritt zur Bewältigung der Herausforderungen in dieser Stadt getan. Während andere Unternehmen Berlin aufgrund immer komplizierterer Rahmenbedingungen verlassen oder ihre Aktivität einschränken, bekennen wir uns mit „fleur de berlin“ eindeutig zum hiesigen Standort.

Was ist das Besondere an fleur de berlin?

Wir schaffen ein begehrtes Wohngebiet, das den Menschen bezahlbaren Wohnraum in Eigentum bietet. Wir von BPD glauben an das Entwickeln von „living environments“, von „lebendigen Räumen“, an Wohn- und Lebensumfelder, die von sich aus lebendig sind. Wo die Bewohner vom ersten Tag an gern wohnen und sich sicher und zu Hause fühlen.

Herr Hartwig, wie hat die BPD das Grundstück in der ehemaligen „Franzosen-Siedlung“ in der Cité Foch gefunden?

Wir haben es aus einer Zwangsversteigerung erworben. Zuvor haben wir uns die Gegend natürlich angeschaut und gesehen, dass es für den Wohnungsbau ideal ist. Schöner kann man nicht wohnen.

Das Areal mit dem ehemaligen Einkaufs- und Gemeindezentrum war ein Spekulationsobjekt und dem Verfall ausgesetzt. Es war nie geplant, zu bauen. Sie halten, was Sie versprechen?

Wenn wir etwas kaufen, dann bauen wir auch! Reinickendorf wird hier 2023/24 ein wirklich schönes Wohnquartier erhalten. Wir halten die Termine!



Franz-Josef Lickteig, Geschäftsführer der BPD, Vincent Mulder, Geschäftsführer der Kondor Wessels Wohnen Berlin GmbH und Uwe Brockhausen, stellvertretender Bürgermeister von Reinickendorf (v.r.n.l.)

Foto: Christian Laukemper

Im **Showroom** direkt auf der Baustelle in der Avenue Charles de Gaulle können sich Interessenten informieren, welche Wohnungen zum Verkauf stehen.

Öffnungszeiten:

Dienstag und Donnerstag: 12 bis 17 Uhr

Samstag: 11 bis 13 Uhr

Termine außerhalb der Öffnungszeiten

nach Absprache unter Telefon: (030) 202 953 30

Infos zum Wohnquartier unter: www.fleurde.berlin

KAFFEPAUSE
mit Frank Berkholz



Zum Senden benötigt man keine Technik

Jeder Mensch hat etwas, was ihn antreibt. Diesen Satz habe ich aus einem Werbespot und finde ihn durchaus sympathisch. Ich habe einmal darüber nachgedacht, wie es wäre, wenn das mit dem Antrieb nicht so wäre. Vielleicht würden wir alle einfach faul in den Tag hinein leben. Das ist vielleicht auch mal ganz schick, aber ganz bestimmt nichts für eine längere Zeit, oder was meinen Sie?

Ich finde es schöner, wenn man Ziele hat und dennoch gerne auch mal ein bisschen träumt. Gedanken sind frei, und das Träumen wirkt entspannend und wohltuend. Interessant ist der sogenannte Dämmerzustand, die Phase zwischen Einschlafen oder Aufwachen, ein durchaus spannendes Thema. Das sind die Momente, in denen man das Unterbewusstsein wahrnehmen kann.

In diesem „Schwebezustand“ entstehen immer mal wieder gute Ideen. Die Kunst ist es, diese Ideen nicht zu vergessen, sondern diese Gedanken einfach mal aufzuschreiben. Wenn Sie das alles in ein Notizbuch schreiben, können Sie später sogar Gedanken lesen.



Ich habe das mal ausprobiert und musste mit Verwunderung feststellen, dass hier teilweise hochinteressante eigene Geschichten herauskommen. Es ist unglaublich, wie viele Gedanken wir uns jeden Tag machen, es sind viele zehntausend Gedanken an jedem Tag unseres Lebens.

Das Glück des Lebens hängt von der Beschaffenheit der Gedanken ab. Sicher sind nicht immer alle Gedanken durchweg positiv, doch wir arbeiten daran, oder?

Ich habe folgendes ausprobiert: Einfach mal an lustige Momente denken – das hebt die Schwingung!

Außerdem ist es hilfreich, einfach zu leben. Ich meine damit nicht sehr einfach leben, sondern einfach zu leben (tolles Wortspiel). Je besser die Gedanken, desto stärker das ausgesendete Signal.

Ich finde übrigens das Funken der unterschiedlichen Signale der Menschen fantastisch. Wie das alles so ganz ohne Technik funktioniert, und was dabei alles passiert.

Ich bin ein Mensch, der es gerne sieht, wenn sich alle Leute gut verstehen. Am liebsten möchte ich die ganze Welt glücklich sehen, doch irgendwie scheint das leider nicht zu funktionieren.

Schade eigentlich, es könnte doch alles so schön sein.

Stellen Sie sich vor, wir leben in einer Welt, in der jeder Mensch ein herzliches Lächeln im Gesicht trägt, eine Welt ganz ohne Aggressivität, Straftäter etc.

Wäre das dann das Paradies? Leider nur ein vorübergehender Traum, kurz vor dem Einschlafen...

Mit Sicherheit hatte ich in diesem Moment meine Frequenz etwas zu hoch eingestellt. Ich muss zugeben, dieser Traum hat mir besonders gut gefallen.

Wie heißt es, immer schön auf dem Teppich bleiben? Schade eigentlich...

Herzlichst

Frank Berkholz



Frank Berkholz
... ist im Märkischen Viertel aufgewachsen. Rolf Eden stellte den damals 17-Jährigen nach einer Proberunde am Mikrofon sofort ein. Seitdem unterhält der Entertainer aus Reinickendorf auf unterschiedlichsten Veranstaltungen überall in Deutschland. Seit 1997 leitet Berkholz seine Eventagentur.

Fridays for Future im LabSaal

Fotograf und Tierforscher Robert Marc Lehmann zu Gast

Lübars – Robert Marc Lehmann taucht mit Haien, fährt auf Expeditionen ins ewige Eis und rettet illegal gefangene Wildtiere. Der National Geographic Fotograf des Jahres 2015 ist an den abgelegensten Orten der Erde unterwegs, immer mit einem Ziel: die Welt zu erkunden, ihre Schönheit und gleichzeitig ihre Zerbrechlichkeit zu dokumentieren, um das Bewusstsein der Menschen zu verändern.

Von diesen abenteuerlichen Reisen bringt Robert Marc Lehmann exotische Geschichten und kluge Ideen für die Menschen in unseren Breiten mit. Ohne pädagogischen Zeigefinger präsentiert der Tierforscher humorvoll und erfrischend lehrreich im Stil des „Edutainments“ dringliche Themen, mitreißend und individuell für die jeweilige Zuhörerschaft aufbereitet.

Seine wichtigste Botschaft dabei: Jetzt ist Zeit zu handeln, noch ist es nicht zu spät! Robert Marc Lehmann besuchte in den vergangenen fünf Jahren bereits über 200 Bildungseinrichtungen, von der Grundschule bis zur



Tierforscher Robert Marc Lehmann in Aktion

Foto: Britta Wahlers

Universität. Allein 2017 begeisterte er mehr als 10.000 Kinder und Jugendliche mit seinen Geschichten.

Mit seinem Live-Multivisions-Vortrag und anschließendem Austausch mit dem Publikum ist Robert Marc Lehmann erstmals in Berlin.

Am Freitagmorgen, 29. November, hält er im LabSaal in Lübars vor Klassen der Stufen 1-3 und 4-6 aus Reinickendorfer Schulen einen Vortrag. Am Abend ab 19 Uhr findet die öffentliche Veranstaltung statt. Die Karten kosten zwischen 12 und 15 Euro. **red**

Reinickendorf Classics

<p>Samstag 23.11.19 19 Uhr Ernst-Reuter-Saal 27. Reinickendorfer Krimnacht Tatort Tegel Bernhard Aichner - Max Bentow Sue & Wilfried Schwerin von Krosigk Simone Buchholz - Uwe Madel</p>	<p>Mittwoch 27.11.19 20 Uhr Ernst-Reuter-Saal The Best A Capella Band in the World Naturally 7 Christmas - It's a Love Story</p>
<p>Samstag 14.12.19 19 Uhr Ernst-Reuter-Saal Christmas-Songs der Popmusik The Popsong Singers 10 Jahre Popsong Singers Christmas-Band</p>	<p>Sonntag 15.12.19 16 Uhr Montag 16.12.19 10 Uhr Ernst-Reuter-Saal Weihnachtssingen mit Rumpelstil und der Taschenlampe</p>
<p>Donnerstag 26.12.19 16 Uhr Ernst-Reuter-Saal Klazz Brothers & Cuba Percussion Christmas meets Cuba mit Sektempfang in der Pause</p>	<p>Freitag 27.12.19 20 Uhr Ernst-Reuter-Saal Berliner Lesebühnenshow Humorliteratur & Musik Micha Ebeling – Piet Weber Paul Bokowski – Sarah Bosetti Sven van Thom</p>
<p>Samstag 11.1.20 19 Uhr Ernst-Reuter-Saal Vier Saiten der Welt MozART group Durchgeknallt aber geistvoll!</p>	<p>Samstag 18.1.20 19 Uhr Fontane-Haus The Evolution of Dance Don't stop the Music</p>

Tickets: 030 - 479 974 23 - www.reinickendorf-classics.de - Theaterkassen

Bärenjäger aus Leidenschaft

Walter Weimert hat ein außergewöhnliches Hobby

Hermisdorf – Walter Weimert ist ein absoluter Fan und Bärenjäger – allerdings nicht von echten Bären, sondern von ihren bunten „Brüdern“, den Buddybären. Die individuell bemalten lebensgroßen Bärenskulpturen aus witterungsbeständigem glasfaserverstärktem Kunststoff wurden einst als fröhliche Berlin-Botschafter geschaffen und gingen sogar auf Welttournee. Weimert verfolgt nun schon seit Jahren die Aufstellung der neuen Bären, und ist auf der Spurensuche der alten Meister Petz'. Mittlerweile gibt es mehr als 2.000 Bären im In- und Ausland, von denen der Hermisdorfer schon mindestens 1.200 selbst fotografiert hat. Die RAZ befragte ihn zu seinem ungewöhnlichen Hobby.

Was fasziniert Sie so an Buddybären?

Walter Weimert: Die Faszination liegt darin, dass aus einem zunächst glatten weißen Rohkörper des Buddybären derartige Kunstwerke entstehen, die zugleich Repräsentanten unserer Stadt darstellen.

Wann hat diese „Spurensuche“ begonnen?

Die Spurensuche begann, nachdem die sogenannten 146 Länderbären auf dem Kurfürstendamm aufgestellt waren. Das fand 2011 statt.

Sie haben schon mehr als 1.200 Bären selbst fotografiert. Welcher Buddybär oder Bärengruppe war für Sie die spektakulärste, die Sie gesehen haben?

Zu den spektakulärsten Bären gehört natürlich die Quadriga-Gruppe, die am Kranzler-Eck im Innenhof steht. Außerdem habe ich in



Walter Weimert und ein Buddybär

Foto: fle

Bad Segeberg eine Bärengruppe fotografiert, wo zwei Bären übereinandergestellt wurden, also einer auf den Händen kopfstehend auf dem anderen. Einer meiner Lieblingsbären steht bei ECF Farmsystems in der Bessemerstraße 16 – ein tolles Kunstwerk!

Es entstehen auf dieser „Spurensuche“ sicherlich interessante Gespräche oder Kontakte. Können Sie da zwei Beispiele nennen?

Der wichtigste Kontakt war natürlich zu den Initiatoren der Buddybären, der Familie Herlitz. Auch habe ich einige Künstler kennengelernt, die die Bären bemalt haben, und war in deren Ateliers. Vor Ort bei den Fototerminen gab es oft sehr nette Gespräche, die zum Teil so lange dauerten, dass ich zuhause Bescheid sagen musste. Außerdem erlebte ich so manche Kuriosität.

Erzählen Sie doch mal Näheres.

Zum Beispiel musste ich einmal vor dem Betreten eines Firmengeländes zehn

Minuten Sicherheitsbelehrung per Video ansehen und wurde danach von der Security zum Bären geleitet. In einer Botschaft durfte ich den Bären nur so ablichten, dass man die darüber installierte Videokamera nicht sehen konnte. Bei der Adenauerstiftung am Lützowplatz musste ich erst einmal gemeinsam mit dem Pförtner den Bären aus der hintersten Ecke nach vorne rollen, damit ich ihn fotografieren konnte. Und so gibt es noch sehr viele kleine Geschichten zu erzählen.

Welchen Buddybären würden Sie gern noch vor die Linse kriegen?

Es gibt im Internet eine Liste, in der alle bislang hergestellten Bären verzeichnet sind. Natürlich habe ich den Ehrgeiz, noch möglichst viele davon vor die Linse zu bekommen. Inzwischen werde ich sogar von der Firma informiert, wenn wieder ein neuer Bär aufgestellt worden ist.

Vielen Dank für das Gespräch.

Interview Christiane Flechtner

Winterrundgang

Frohnau – 25 Künstlerinnen und Künstler aus den Bereichen Malerei, Grafik, Objektkunst, Fotografie, Installation, Musik und Performance öffnen beim Winterrundgang auf dem Künstlerhof Frohnau

am 2. Advent, 8. Dezember, 11 bis 18 Uhr, ihre Ateliers. Außerdem: Sonderverkaufsausstellung kleiner Formate im Neubau-Foyer, sowie Lithografien von Dieter Ruckhaberle im Altbau-Foyer.

Ihr Fachbetrieb für Bagatellschäden und Lackierungen aller Art



spotrepair M.Süß

Gewerbestraße 35
16540 Hohen Neuendorf
Mo.-Do. 8-17 Uhr
Fr. 8-15 Uhr

Termine außerhalb der Öffnungszeiten nach telefonischer Absprache möglich.

Tel. 03303/29 777 18

info@spotrepair.berlin
www.spotrepair.berlin



Hier kümmert sich der Chef persönlich!



Beseitigung von Bagatellschäden (Spotrepair)
Stoßfänger-Reparatur
Dellenentfernung
Beseitigung von Unfallschäden
Beseitigung von Lackschäden
und vieles mehr!

FACHLICH UND KOMPETENT

Ob Steinschläge, rücksichtslose Verkehrsteilnehmer, Parkrempler oder Leasingrückgaben: Kleine Kratzer oder Dellen an Ihrem Fahrzeug sind ärgerlich und müssen nicht sein. Die Profis vom spotrepair M. Süß beseitigen im Smartrepair-Verfahren die kleinen Schäden des Alltages in ausgezeichneter Qualität, von der Sie sich gerne selbst ein Bild machen können.

Kein Stöbern, Schmökern und Ausleihen

Datenumzug im großen Stil bei den öffentlichen Bibliotheken

Bezirk/Berlin – Eine Woche kein Stöbern, Schmökern, Ausleihen: Seit 17. und noch bis 24. November sind alle Öffentlichen Bibliotheken Berlins geschlossen. Nicht mal der Online-Katalog funktioniert in dieser Zeit, denn: Der gesamte Verbund plant einen Datenumzug großen Ausmaßes. Das Land schreibt diesen im Rahmen der Standardisierung der Berliner IT-Struktur vor zugunsten einer moderneren Infrastruktur im IT-Dienst-

leistungszentrum Berlin. Die Datenbank wechselt deshalb auch den Anbieter.

Zeitgleich soll die Website des Verbunds der Öffentlichen Bibliotheken Berlins (www.voebb.de) mit neuen, verbesserten Funktionalitäten ausgestattet werden.

Unter anderem werden eine moderne Suchtechnologie mit erweiterten Filtermöglichkeiten und Merklisten sowie ein verbessertes responsives Design eingeführt. Auch

eine interaktive Standortkarte mit allen Bibliotheksstandorten soll es geben.

Im Fuchsbezug gehören zu den angeschlossenen Institutionen die Humboldt-Bibliothek in Tegel, die Bibliotheken im Märkischen Viertel und am Schäfersee sowie die Stadtteilbibliotheken Frohnau und Reinickendorf-West. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nutzen die Schließzeit für Fortbildungen und Hintergrundarbeiten.

Ihr TOYOTA Vertragshändler für Neu- und Gebrauchtwagen

sowie TOYOTA und HONDA Service!

- Neuwagen
- Gebrauchtwagen
- HU/AU*
- typenoffene Werkstatt
- Inzahlungnahme

Ausbildungsbetrieb

*HU über amtlich zugelassene Prüflingenieure, AU durch unsere Werkstattmitarbeiter.

MOTOR COMPANY
motor-company.de



Reinickendorf (Firmenhauptsitz)

Ollenhauerstraße 9-13 · Tel. 030/498808-1000

KURZ & KNAPP

Thilos Schlamm Schlacht

Bezirk/England – „Brutaler Cross“, das waren die ersten Worte von Thilo Brill nach acht heftigen Kilometern bei vier Grad plus und böigem Wind im knöcheltiefen nordirischen Schlamm. Der Crossläufer der LG Nord konnte beim „Bobby Rea Memorial Cross Country“ in Belfast hautnah erleben, was Crosslauf auf der Insel bedeutet. Thilo schlug sich top, wurde in 31:30 Minuten Neunter unter 212 Läufern aus verschiedenen europäischen Ländern und damit bester „nicht Brite, Ire oder Waliser“.

Niederlage in Neukölln

Hermisdorf/Neukölln – Die Basketballer des VfB Hermisdorf haben am vergangenen Samstag eine derbe Schlappe hinnehmen müssen. Beim Tabellenzweiten TuS Neukölln verlor das Team von Coach Christian Bathelt deutlich mit 59:79. Mit fünf Siegen aus acht Spielen belegen die Nordberliner den vierten Platz in der Tabelle der Berliner Oberliga. Am kommenden Samstag empfängt der VfB den Tabellenritten Weddinger Wiesel (19 Uhr, Place Molière). Die VfB-Frauen spielen am Samstag bereits um 15 Uhr beim TuS Lichterfelde II (Sporthalle der Goethe-Oberschule, Drakestraße 72).

Madsack trifft spät

Bezirk – Die Landesliga-Kicker von Concordia Wittenau kamen beim SV Schmöckwitz-Eichwalde am vergangenen Sonntag nicht über ein 3:3 hinaus. Marcel Madsack, der schon das 1:0 erzielt hatte, sicherte mit seinem späten Treffer zum Endstand wenigstens einen Punkt. Zum 2:1 hatte Thielen getroffen. Der Nordberliner SC indes verlor gegen den TSV Mariendorf zu Hause mit 0:2.

Klarer Erfolg in proppenvoller Halle

Tischtennis: Füchsinnen bezwingen Neckarsulm, Füchse-Jungs feiern drei Siege

Reinickendorf – Die kleine Halle der Grundschule am Schäfersee platzte aus allen Nähten. Am vergangenen Samstag hieß es „Tischtennis total“ an der Baseler Straße in Reinickendorf Ost. Frauen und Männer der Füchse spielten gleichzeitig an vier Tischen, die Bänke für die Zuschauer waren voll belegt. Es gab kaum ein Durchkommen, ohne Körperkontakt mit Nebenfrau oder Nebenmann.

„Das ist schon grenzwertig“, räumte auch Christoph Wölki ein, der Chef der Tischtennis-Abteilung bei den Füchsen Berlin. „Aber wir haben eine Sondergenehmigung des Deutschen Tischtennis-



Neuzugang Sebastian Borchardt

verbandes.“ 83 Zuschauer waren da, mehr verträgt die Halle wohl auch nicht an einem solchen Doppelspieltag. Die Männer empfingen in der Regionalliga Nord den SV Bolzum, die Frauen traten in einem Kellerduell der 2. Bundesliga gegen den die NSU Neckarsulm an. Die Füchsinnen hatten ihre bisherigen Spiele nach dem Aufstieg allesamt verloren. „Das war kein Genickbruch, die Niederlagen haben wir gegen die Topteams der Liga kassiert. Heute gegen Neckarsulm gilt es, das ist ein Gegner auf Augenhöhe.“

Die Spielerinnen erhörten ihren Chef. Das Doppel Karolina Mynarova/Olga Heinrich verlor zwar die Partie gegen Rebecca Mohr/Wenna Tu mit 1:3, aber Katalin Jedtke/Ann-Marie Dahms drehten einen 1:2-Satzrückstand gegen Lenka Harabaszova/Kathrin Hessenthaler noch zum 3:2-Sieg. In den Einzeln ließen die Berlinerinnen schließlich nichts anbrennen. Nur Dahms verlor gegen Hessenthaler, die anderen Einzel gingen an die Füchsinnen, die dabei nur zwei Sätze abgaben.



Karolina Mynarova (am Ball) und Olga Heinrich verloren zwar ihr Doppel, ließen in den Einzeln aber nichts anbrennen. Fotos (2): bek

Die Füchse zogen nach dem klaren 6:2-Sieg in der Tabelle an Neckarsulm vorbei auf den drittletzten Platz. Auch die nächste Partie bei den Leutzscher Füchsen am 1. Dezember ist richtungsweisend. Der Namensvetter aus dem Nordwesten von Leipzig ist mit 0:10 Punkten Tabellenletzter.

Die Füchse-Männer hatten ein Mammutprogramm zu absolvieren, waren gleich dreimal gefordert. Am Frei-

tagabend bezwangen sie den TSV Sasel mit 9:6, am Samstag gab es gegen das Schlusslicht aus Bolzum einen 9:4-Erfolg – und am Sonntag ließen sie einen 9:5-Auswärtssieg beim SC Poppenbützel folgen. Damit rückten die Füchse mit 10:4 Punkten auf Tabellenplatz zwei vor. Sebastian Borchardt, die zu dieser Saison von Hertha BSC gekommene neue Nummer eins, gewann in allen Begegnungen seine Einzel. **bek**

Lichtenrade gewinnt das Keller-Duell

Handballer des VfL Tegel laufen der Musik hinterher und verlieren deutlich mit 25:31

Lichtenrade/Tegel – Die Stimmung war prächtig am frühen Samstagabend in der Reinhold-Meyerhof-Sporthalle zu Lichtenrade. Der einheimische in Rot gekleidete Fanblock machte Lärm – und zu ausgelassener Freude hatten die Anhänger des VfL Lichtenrade im Duell gegen den VfL Tegel auch allen Grund. Die Tegeler liefen der Musik meist hinterher. 0:4, 1:8 hieß es aus Tegeler Sicht,



Kein Durchkommen: Raphael Prokop prallt an Lichtenrade ab. Foto: bek

der Sieger stand bereits frühzeitig fest. Zur Halbzeit führte Lichtenrade 16:8. Nach dem Seitenwechsel führten sie teilweise mit elf Toren Vorsprung, am Ende nahmen sie etwas raus: Die Gäste konnten etwas Schadensbegrenzung betreiben und verloren „nur“ 25:31. Lichtenrade bleibt trotz des Sieges Tabellenletzter, Tegel hat auf dem vorletzten Platz einen Punkt mehr auf dem Konto. **bek**

Erster Sieg für Guido Perschk

Füchse-Fußballer entscheiden Derby gegen Frohnau für sich

Bezirk – Steven Haubitz war der Mann des Tages. Der Füchse-Stürmer erzielte den einzigen Treffer im Derby der Berlin-Liga am vergangenen Sonntag beim Frohnauer SC. Die Füchse gewannen mit 1:0 am Poloplatz und bescherten ihrem Interimstrainer Guido Perschk in seinem zweiten Spiel den ersten Sieg.

Das Derby hätte bereits vor drei Wochen stattfinden sollen, aber der Schiedsrichterstreik verhinderte das



Bot eine ganz starke Leistung: Füchse-Innenverteidiger Dennis Rose. Foto: bek

Ende Oktober. Nun wurden am eigentlich für das Achtfinale des Berliner Pokals reservierten letzten Wochenende die Spiele in allen unteren Ligen nachgeholt.

Die Füchse rückten auf Rang neun vor, Frohnau ist Achter. Am Sonntag müssen die Füchse zum Spitzenreiter Sparta Lichtenberg (14.30 Uhr, Fischerstraße), Frohnau tritt bei Türkiyemspor an (14 Uhr, Willi-Kressmann-Stadion). **bek**

FÜCHSE BERLIN

30. NOVEMBER 2019 UM 19:30 UHR
SPORTHALLE CHARLOTTENBURG
SÖMMERINGSTR. 29, 10589 BERLIN

HEIMSPIEL IM FUXXBAU

FÜCHSE BERLIN – BSV SACHSEN ZWICKAU

FÜCHSE BERLIN vs **BSV SACHSEN ZWICKAU**

2. Bundesliga Frauen Handball

www.SPREEFÜXXE.de

Auf dem Weg in die Jugendnationalmannschaft

Erik Ortiz von den Berlin Flamingos gilt als außergewöhnliches Baseball-Talent – Berufung ins All-Star-Team

Märkisches Viertel – Das Nachwuchstalent der Berlin Flamingos Erik Ortiz (Jahrgang 2005) ist auf dem Weg in die U15 Nationalmannschaft. Nachdem Erik beim Sommercamp 2019 der Deutschen Baseball Akademie (DBA) in das All Star Team berufen worden ist, hat er im Oktober seine nächste Chance genutzt und auch den nächsten Schritt beim DBA All Star Weekend in Mannheim erfolgreich gemeistert.

Der auch als Pitcher und Catcher einsetzbare Middle-Infielder Ortiz (2nd Base und Shortstopp) konnte die Trainer der DBA um den Chefausbilder George Bull von seinem außergewöhnlichen Talent und Können überzeugen. Im kommenden Jahr wartet im Januar das DBA-Winterballcamp in Paderborn auf das Nach-

wuchstalent. Dort werden die Spieler für die U 15 Nationalmannschaft 2020 ausgewählt.

Der Leiter der Deutschen Baseball Akademie und Manager der U 15 Nationalmannschaft George Bull: „Während des All Star Weekends konnten wir natürlich schon mögliche Lineups im Geiste visualisieren, die Positionen verteilen, gegebenenfalls nach Positionen und auch im Hinblick auf die Zukunft adäquat besetzen. Alle Spieler, die in Mannheim am Start waren, sind gute Baller, sonst wären sie ja nicht eingeladen worden.“

Der Flamingos-Sprecher, Markus B. Jaeger, ist voll des Lobes für Erik Ortiz und das unermüdliche Wirken von George Bull mit der DBA: „Erik ist nun auf den Spuren unseres Talent Robert Ble-



Flamingos Nachwuchstalent Erik Ortiz mit dem Leiter der Deutschen Baseball Akademie, George Bull
Foto: Berlin Flamingos

sing (18 Jahre), der vor dreieinhalb Jahren auf gleichem Weg in die U15 und später Juniorennationalmannschaft gekommen ist. Die Berlin Flamingos drücken Erik die Daumen, dass er auch beim

Winterball überzeugen kann. Ohne George Bull und die DBA wären unsere Nachwuchsnationalmannschaften nicht so erfolgreich. Die Back-to-Back Europameistertitel 2017 und 2019 der U 15 und

der 3. Platz der U 12 bei der EM 2019 sprechen eine deutliche Sprache. Es wäre sehr gut für unseren Sport, wenn die DBA auch in Zukunft eine tragende Rolle bei der Nachwuchsausbildung spielen würde.“

Erik Ortiz schwärmt: „Seit vier Jahren besuche ich die Ausbildungscamps der DBA. Trainer wie George Bull, Alper Bozkurt und Octavio Medina sind großartige Baseballspieler, von denen wir junge Talente sehr viel lernen können. Der Winterball im Januar ist meine nächste Chance. Diese möchte ich definitiv nutzen. Mit den besten Baseball-Nachwuchsspielern Deutschlands in einem Team zu trainieren, macht mich sehr stolz. Es wäre mir eine sehr große Ehre, im Nationaltrikot für Deutschland um internationale Titel zu kämpfen.“ **red**

Breitensport kontra Spitzensport?

Traditionelle Podiumsdiskussion mit Mitgliedern des Sportausschusses beim VfL Tegel

Tegel – Rund 50 Gäste und einige Mitglieder des Sportausschusses des Deutschen Bundestages waren der Einladung des Bezirkssportbundes (BSB) Reinickendorf zur traditionellen sportpolitischen Podiumsdiskussion ins Vereinsheim des VfL Tegel gefolgt. Fünf von sechs Fraktionen entsandten am 13. November ihre Experten Frank Steffel (CDU/CSU), Martin Gerster (SPD), Jörn König (AfD), Daniela Kluckert (FDP), Özcan Mutlu (Bündnis 90/Die Grünen), dazu saß BSB-Präsident Stefan Kolbe mit auf dem Podium. Friedhard Teuffel, Direktor des Landessportbundes Berlin, führte als Moderator durch den Abend, ging auf Fragen der Vereinsbasis ein.



Intensive Diskussionen im Vereinsheim des VfL Tegel Foto: BSB Reinickendorf

In Deutschland sind die Aufgaben zwischen den Ländern (Breitensport und Nachwuchs) und dem Bund (Leistungssportförderung) geteilt. Bei der Förderung an der Basis hapert es an vielen Stellen. So erhält etwa Reinickendorf 1,9 Mio. Euro Landesmittel

für den Erhalt und Sanierung der bezirklichen Sportstätten; geschätzt bräuchte man aber 50 Mio. Euro, um auf einem aktuellen Stand zu sein.

Laut den Politikern stünde auch viel mehr Geld zur Verfügung, jedoch rufen die Länder die Mittel aufgrund

von fehlendem Personal und umständlichen Vorschriften nicht ab. So würden Projekte aufgeschoben, wie zum Beispiel die Drei-Felder-Sporthalle am Freiheitsweg.

Einig war man sich, das Ehrenamt stärker in den Fokus zu rücken. Bei der abschließenden Frage „Wie sieht der Sportverein in zehn Jahren aus?“ kamen alle Politiker ins Schwärmen; erteteten jedoch Unverständnis bei den Vereinsvertretern. Während die Politiker in eine rosige Zukunft blickten, wurden sie an die reelle Situation in den Vereinen erinnert. BSB-Vizepräsidentin Elke Duda: „Vereine sind nicht überlebensfähig, wenn sie sich nur als Dienstleister verstehen und aufstellen.“ **red**

Fehlstart für Hockey-Füchse

Bezirk – Der Start in die neue Saison der Regionalliga Ost ging für die Hockey-Männer der Füchse Berlin daneben. Der ATSV Güstrow setzte sich am vergangenen Sonntag verdient und deutlich mit 10:2 durch, zur Halbzeit führten sie bereits 3:0.

Damit belegen die Füchse den letzten Tabellenplatz in der acht Mannschaften umfassenden Staffel. Am kommenden Samstag (23. November) treten die Füchse beim aktuellen Tabellenführer Zehlendorf 88 an (16 Uhr, Mühlenau-Grundschule), am Sonntag empfangen sie um 11.30 Uhr in der Sporthalle an der Hatzfeldallee in Tegel den HC Roseneck.

WIR SUCHEN DICH!



Gaswartungsmonteur/in
für unsere Gaswarteungsabteilung.
Vielseitige Geräteherstellere Erfahrung
ist erwünscht.

Servicetechniker/in
für Wartung, Instandhaltung &
Betriebsführung von Heizungsanlagen

zu Top-Konditionen in einem Berliner Traditionsunternehmen gesucht.

Schriftliche Bewerbung bitte an:
Theodor Bergmann GmbH & Co. Sanitäre Anlagen und Rohrleitungsbau KG
Personalabteilung | Eichborndamm 93 | 13403 Berlin
oder per E-Mail an: bewerbung@theodor-bergmann.de

BORSIG

**AUSBILDUNG 2020 -
BEWIRB DICH JETZT**



BORSIG - Ein Weltmarktführer aus Reinickendorf

In Berlin-Reinickendorf hat eines der ältesten und traditionsreichsten Unternehmen Deutschlands seinen Hauptsitz - die BORSIG GmbH. Seit 1837 steht BORSIG für Qualität, Zuverlässigkeit und Innovationen „made in Berlin“.

BORSIG bietet Abhitzesysteme, Spaltgaskühler, Kratzkühler, Membrantechnologie, Armaturen sowie einen umfangreichen Kraftwerks- und Industrieservice.

Qualität, Hochtechnologie und hochqualifizierte Mitarbeiter sind die Grundlage für unseren weltweiten Erfolg.

➤ www.borsig.de

BORSIG GmbH

Tel.: 030 4301-01

Fax: 030 4301-2236

E-Mail: info@borsig.de

Egellsstraße 21

13507 Berlin



Der sechste Sieg in Serie

Spreefüxxe springen auf Rang zwei in der 2. Bundesliga

Bezirk - Die Spreefüxxe schwimmen weiter auf der Erfolgswelle. Am vergangenen Samstag bezwang das Team von Susann Müller die SG Kirchhof 09 mit 28:23 (13:11) und feierte damit den sechsten Sieg in Folge. Schöner Nebeneffekt: Die Handballerinnen der Füchse Berlin machten einen Sprung in der Tabelle der 2. Bundesliga der Frauen. Mit 14:2 Punkten belegen sie Rang zwei hinter dem souveränen Spitzenreiter SV Halle-Neustadt (18:0 Zähler).

Für die Spreefüxxe war es eine ganz besondere Partie, schließlich hatte man die letzten vier Begegnungen gegen Kirchhof allesamt verloren. Und für Leona Svirakova, die 28-jährige Tschechin, war die Begegnung noch spezieller: Sie spielte noch in der vorigen Saison für die SG Kirchhof. Inzwischen hat sie sich im Team der Spreefüxxe voll etabliert. In einer schwierigen Phase in der ersten Halbzeit übernahm sie die Verantwortung an der Siebenmeterlinie, versenkte zwei Strafwürfe zum 8:10 und 12:11.

Die Spreefüxxe agierten in der ersten Halbzeit noch



Durchsetzungsvermögen zeigt hier Spreefüxxe-Linksaußen Anna An-sorge gegen die Kirchhoferin Alena Breiding. Foto: bek

ziemlich fähig, leichte Bälle wurden weggegeben. Aber die Mannschaft hat eine neue Qualität, sie kann mit Widrigkeiten inzwischen gut umgehen und sich ins Spiel zurückkämpfen. Das schaffte man auch am Samstag. In die Halbzeitpause gingen die Berlinerinnen mit einer Zwei-Tore-Führung. Und die Führung gaben sie auch nicht mehr her. Die Vorentscheidung fiel vor 230 Zuschauern in der Sporthalle

Charlottenburg Mitte der zweiten Halbzeit, als die Müller-Truppe von 19:17 auf 22:17 davonzog. Den Vorsprung gaben sie nicht mehr her. Beste Werferinnen waren Simona Kolosove (7), Rechtsaußen Anais Gouveia (5) und Kreisläuferin Bo Dekker (5/4). Am 30. November kommt es um 19.30 Uhr in der Sporthalle Charlottenburg zum Topspiel gegen den Tabellendritten BSV Sachsen Zwickau. **bek**

Olympia in Tokio im Visier

Die LG Nord begrüßt zwei hochkarätige Neuzugänge

Bezirk - Zwei hochkarätige Neuzugänge haben sich der LG Nord angeschlossen. Zum einen Karolina Pahlitzsch, die zu den besten 400-m-Läuferinnen in Deutschland gehört und in diesem Jahr die Deutsche Vizemeisterschaft holte. Zum anderen Emilia Lehmeier, eine der besten deutschen Geherinnen.

Die 22-jährige Berlinerin, die bisher für den Polizei SV aktiv war, sammelte in ihrer noch jungen Karriere schon mehrere Medaillen bei deutschen Meisterschaften, vor anderthalb Jahren wurde sie



Fototermin schon im roten Trikot der LG Nord: Karolina Pahlitzsch mit Leistungssportwart Jan-Gerrit Keil (r.) und Bernd Knobloch, Trainer von SV Preußen und LG Nike. Fotos: LG Nord



Geherin Emilia Lehmeier mit Gehetrainer Peter Selzer (l.) und Klaus Brill, 1. Vorsitzender des SC Tegeler Forst

Deutsche Meisterin über 20 Kilometer. Bei der Heim-EM 2018 belegte sie den 14. Rang. Eine WM-Teilnahme in diesem Jahr allerdings verhinderten Verletzungen. Dafür wird Emilia im roten LG-Nord-Trikot alles daran setzen, um auf der „Road to Tokio“ auch in Japan die olympische Strecke über 20 km erfolgreich in Angriff zu nehmen. Mit Unterstützung ihres erfahrenen Trainers Peter Selzer kann der „Gang“ nach Tokio gelingen.

Die Olympischen Spiele im nächsten Jahr in Japan hat auch die 25-jährige Studentin Karolina Palitzsch im Blick. Ihre Saisonhöhepunkte 2019 waren die Teilnahmen an den European Games in Minsk und vor allem der WM in Doha. Für Tokio wird Karolina unter Anleitung von Nadine Großkopf und Bernd Knobloch in den nächsten Wochen und Monaten hart trainieren. Sie wechselt vom SV Preußen Berlin in den Norden. **red**



FROHNAU



November/
Dezember 2019

Die Gartenstadt im Nordwesten



Raus aus dem Vollgas-Modus S. 16

Hightech-Fahrzeug bei der Feuerwehr S. 18

Planen Sie Ihre Anzeige im Sonderteil

FROHNAU

Kontaktieren Sie uns:
Tel. 030 / 43 777 82 - 20 oder
Anzeigen_RAZ@raz-verlag.de

Erscheint am
06. Feb '20
Anzeigenschluss
30. Jan '20

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

„Wir wollten raus aus dem Vollgas-Modus“

Die aus Frohnau stammenden Julian und Florian nehmen mit ihrer Band Snøffeltøffs einen Stilwechsel zum Pop vor

Die Freunde der Snøffeltøffs werden staunen: Keine hämmernden Beats, keine heulenden Gitarren – das neue Album der Band mit Wurzeln in Frohnau kommt erstaunlich unaufgeregt daher. Feine, langwellige Fast-schon-Popmusik, wie man es von den schnellen und lauten Snøffeltøffs so nicht erwartet hätte. „Wir haben unsere künstlerischen Fertigkeiten weiterentwickelt“, sagt Julian, der Sänger und Gitarrist der Band. „Außerdem hatten wir keine Lust mehr auf Hardrock und Punk. Wir wollten raus aus dem Vollgas-Modus und Pop ist ja nicht per se etwas Schlechtes.“

Snøffeltøffs, das sind in der Kernbesetzung Julian und Florian, der Bass und Schlagzeug spielt. Beide sind in Frohnau aufgewachsen, kennen sich schon aus den Schultagen, seit sie 13 waren, und ihr neues Album ha-

ben sie in augenzwinkernd sentimentaler Erinnerung an ihren Heimatbezirk „Frohnau“ genannt. „Das ist natürlich eine kleine Persiflage. Das Foto für das Album-Cover haben wir an einem See in Spandau aufgenommen. Von allen Bezirken Berlins ist Frohnau wohl der einzige, in dem es keine Seen gibt – von dem Tümpel Hubertussee mal abgesehen. Das hat uns als Kinder schon geärgert, dass wir als einzige keinen Badesees hatten“, erzählt Julian und Florian ergänzt schmunzelnd: „Dafür gibt es in Frohnau so viel Grün, dass es dort um zwei Grad kälter ist als im Rest der Stadt.“

In Frohnau spielen sie in verschiedenen Bands, aber schon früh zieht es die beiden „stadtwärts“. „Hier in Frohnau gab es für uns Jugendliche wirklich nichts. Der einzige Jugendclub, wo wir was zusammen machen konnten, wurde einfach so



Julian und Florian bilden die Band Snøffeltøffs

Foto: crn



Chillen im Spandauer Schilf

Foto: promo

über Nacht geschlossen.“ Julian fängt an, in Bars und Clubs in Mitte und im Prenzlauer Berg aufzulegen, die beiden machen zusammen Musik, gründen 2012 die Snøffeltøffs und bringen mit „Hokus Pokus“ ein beachtetes Debütalbum heraus, mit dem sie 2014 auf Europatournee gehen.

Danach wird es etwas ruhiger um die Band, die beiden arbeiten an einem neuen Album und treiben ihre privaten beruflichen Karrieren voran. „Wir hatten aber auch einiges Pech. Das erste Album war ein finanzielles Desaster, da hätten wir uns

besser einen Steuerberater geleistet“, sagt Julian und lacht.

Mit dem Plattenlabel für ihre zweite Platte ging auch einiges schief und „Frohnau“ erscheint mit über einem Jahr Verzögerung bei einem neuen Label. „Vor allem sind wir übergelukkiglich, dass wir unsere Platte jetzt endlich in Händen halten können – wir haben so lange darauf gewartet. Ob wir mit der Platte nächstes Jahr touren, wissen wir noch nicht. Aber wir freuen uns schon riesig auf die Release-Konzerte in Hamburg und Berlin.“

Christian Horn

Zwei Konzerte an einem Tag

Das Album der Band Snøffeltøffs erscheint am 6. Dezember beim Hamburger Plattenlabel La Pochette Surprise Records. Record-Release-Konzerte gibt es am selben Tag im Komet in Hamburg und einen Tag später am 7. Dezember in Berlin mittags im Plattenladen Dodo Beach in der Danziger Straße und abends im Schokoladen in der Ackersstraße. facebook.com/schnoffeltøffs

EINFACH MEHR DAVON



RAZ Verlag

Sonderbeihfeffer
Glienicke
erscheint am
28. Nov. 2019
Anzeigenschluss
21. November 2019
Ihre Werbung hier

Sonderthema
Weihnachten
erscheint am
5. Dez. und
19. Dez. 2019
Anzeigenschluss
28. Nov / 12. Dez 2019

Sonderbeihfeffer
Heiligensee
erscheint am
12. Dez 2019
Anzeigenschluss
5. Dez 2019
Ihre Werbung hier

Sonderthema
Fit & Gesund
erscheint am
30. Januar 2020
Anzeigenschluss
23. Januar 2020

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

Anzeigen telefonisch unter 030 43 777 82 - 20 oder Anzeigen_RAZ@raz-verlag.de
Exklusiv im RAZ Café, Am Borsigturm 15, gibt's die aktuelle Ausgabe immer schon mittwochs ab 12 Uhr.

„Nach meiner Kenntnis ... sofort ... unverzüglich“

Mauerfall-Gedenkveranstaltung im Centre Bagatelle ging mit einem besonderen Gast über die Bühne



Gruppenbild mit zwei Damen, aber ohne Bürgermeister

Foto: kbm

Die Worte des SED-Spitzenfunktionärs Günter Schabowski am 9. November 1989 lösten den friedlichen Sturm auf die Berliner Mauer aus. Der Grundbesitzer-Verein Frohnau lud gemeinsam mit dem Chefredakteur der Berliner Zeitung, Jochen Arntz, sowie dem neu in das Präsidium des Immobilienverbandes IVD gewählten Frohnauer Maklers, Dirk Wohltorf, am 31. Oktober zu einer ganz besonderen Gedenkveranstaltung anlässlich des 30jährigen Mauerfall-Jubiläums in das Kulturhaus Centre Bagatelle ein.

Von der Topografie her ist die Gartenstadt Frohnau ein besonders gewählter Ort für eine 9. November-Veranstal-

tung. Der nördlichste Westberliner Ortsteil war an drei Seiten zugemauert und nur durch drei Straßen mit dem übrigen Westberlin verbunden.

Als Referenten berichteten die Gastgeber sowie Bürgermeister Frank Balzer, der Hamburger Journalist Dr. Peter Brinkmann, die Frohnauer und Glienicker Chronisten Klaus Pegler und Joachim Kullmann, der vor 20 Jahren zugezogene Autor Michael Kleeberg sowie die damalige „Platten“-Bewohnerin Katrin Pollock ihre persönlichen Erinnerungen an diesen Tag. Besonders interessant waren die Hintergrund-Informationen des damaligen Hamburger

Bild-Journalisten Dr. Peter Brinkmann, der bewies, dass das wichtigste Rüstzeug für einen Journalisten ein breites Netzwerk ist, das ihm



Da war er noch da: Bezirksbürgermeister Frank Balzer

den Tipp brachte, an diesem Tag zur Ost-Berliner Pressekonferenz zu fahren. Dass er dann an Günter Schabowski die entscheidende Frage zur



Journalist Dr. Peter Brinkmann (r.) und der Chefredakteur der Berliner Zeitung, Jochen Arntz

Fotos: kbm

Reisefreiheit stellte, war Instinkt. Er ahnte damals aber nicht, dass seine Frage und die Schabowski-Antwort „ab sofort“ eine Lawine auslöste. Jochen Arntz berichtete von ausführlichen Gesprächen, die er am selben Tag mit DDR-Politikern der letzten Stunden, wie Egon Krenz, geführt hat.

Es gab viel Stoff und sehr angeregte Diskussionen beim anschließenden „Get together“, sodass es schon eine besondere Herausforderung für die Fotografin war, einige Gäste aus ihren Gesprächen für ein Gruppenfoto loszueisen, allerdings ohne Bürgermeister Frank Balzer, der im Anschluss an den offiziellen Vortrags-Teil schon zu einem weiteren Termin eilen musste – und ohne den in Diskussionen bis zur letzten Minute feststehenden Glienicke-Chronisten Joachim Kullmann. **kbm**

Ein Rucksack mit zehn Kinderbüchern

Birgit Schmidt-Möller sucht weitere Lesepaten – Erste Voraussetzung ist Freude am Lesen



Die Lesepaten rund um Brigitte Schmidt-Möller

Foto: kbm

Im Mai 2017 hat die Lehrerin „im Unruhestand“ Birgit Schmidt-Möller ihr Leseprojekt „Abraxas“ ins Leben gerufen. Sie wollte weiter ihre pädagogischen Fähigkeiten nutzen und als Gegenpol zum starken Internet-Konsum, der inzwischen auch die Kinderzimmer erobert hat, das Lesen und Vorlesen wieder beleben.

Aus der ersten Lesepatenschaft im Freundeskreis wurden inzwischen 16, acht Frauen und acht Männer in elf Kitas und zwei Grundschulen. Das Angebot wird super angenommen und die Anfragen häufen sich, sowohl von anderen Klassenstufen in betreuten Schulen als auch von anderen Grundschulen im

Bezirk - und sogar von einem betreuten Kinderwohnprojekt Weißensee-„casablanca GmbH“. Wie kann man sich solch eine Patenschaft vorstellen?

Birgit Schmidt-Möller sagt: „Voraussetzung für eine Patenschaft ist nur Freude am Lesen und ein erweitertes polizeiliches Führungszeugnis. Ich stelle dem Paten einen Rucksack mit zehn Kinderbüchern zur Verfügung und es wird einmal pro Woche für zirka eine Stunde einer Gruppe von sechs bis acht Kindern vorgelesen. Jeder Pate wird von mir mindestens einmal besucht – mit einer Nachbesprechung. Wir stellen uns an Elternabenden und Kitaausschusssitzun-

gen vor. Nach vier Monaten wechseln die Rucksäcke die Paten. Die Bücher werden unter Mitwirkung zweier Erzieherinnen und der Buchhandlung Leselust von mir ausgesucht und vom Verein Berliner helfen e.V. gestiftet. Zum Erfahrungsaustausch veranstalte ich regelmäßige Patentreffen, reihum in den Kitas, betreue und koordiniere die Lesungen in Kitas in Frohnau, Hermsdorf, Waidmannslust, Lübars, Tegel, sowie an zwei Schulen.“

Die Grundschule am Vierutenberg Lübars etwa hat schon fünf Lesepaten für die Klassen 1/2. Diese Schule ist so begeistert, dass außerdem fünf Personen für die Klassen 3/4 gesucht werden. **kbm**

„Isch geh Bundestag“

Autor Möller hat ein neues Buch geschrieben

„Isch geh Bundestag - Wie ich meiner Tochter versprach, die Welt zu retten“ so lautet der Titel des neuen Buchs des Frohnauer Bestsellerautors Philipp Möller. Ende Oktober las Möller daraus im Theater Pfefferberg Berlin. Die Zuhörer waren begeistert von den vorgetragenen Auszügen, unter anderem „Fifty Shades of Grün“ oder „Gespräch mit Sahra Wagenknecht“.

Damit betrachtet Philipp Möller ein ganz anderes Erlebnisfeld als in seinem ersten Buch, mit dem er tragikomische Geschichten aus seinem Alltag an einer Berliner Brennpunktschule veröffentlichte und sofort einen Bestseller landete: „Isch geh Schulhof - Unerhörtes aus dem Alltag eines Grund-



Philipp Möller

Foto: kbm

schullehrers“. Er traf mit seinen Erzählungen über das deutsche Bildungschaos und dem SMS-Deutsch der Schüler einen bedeutenden Nerv: Musikstunden erinnern an DSDS, zum Frühstück gibt es Fastfood vom Vortag und hyperaktive Kids flippen ohne ihre Tabletten aus.

Die Geschichten aus dem Berliner Schulalltag sind brisant und berührend, immer wieder urkomisch. Aber Philipp Möller möchte mehr als unterhalten, er möchte aufregen! Der Autor stand der RAZ kurz nach der Rückkehr von einer Vortragsreise in den USA für ein Gespräch zur Verfügung und berichtet, dass er deshalb vor zwei Jahren mit seinem neuesten Buch begann, in dem er die Themen behandelt, die ihn bewegen und die ihm Angst machen: Klimawandel, Rechtspopulismus, religiöser Terror, Überwachungsstaat und soziale Spaltung. Weil Möller davon ausgegangen ist, dass die Welt immer schlechter wird, hat er seiner Tochter etwas versprochen: „Ich werde für dich die Welt retten!“ Deshalb ist er als „Weltrettungspraktikant“ in den Bundestag gezogen und hat mehrere Praktika bei unterschiedlichen Abgeordneten absolviert. Er musste aber schon bald lernen, dass seine wichtigste These grundfalsch ist. Dass er sich damit nicht nur Freunde machen wird, hat Philipp Möller früh befürchtet – und die emotionalen Debatten auf seiner Facebook-Seite geben ihm Recht. „Isch geh Bundestag“ – Wie ich meiner Tochter versprach, die Welt zu retten“ soll ein kurzweilig verfasstes Abreger-Buch sein, das in aufgeregten Zeiten wiederum ein echter Aufreger sein könnte.

kbm

<p>Beratung Stöbern Lesetipps</p>	<p>HABERLAND Die Buchhandlung in Frohnau</p> <p>Zeltlinger Platz 15 13465 Berlin Tel. (030) 4 01 37 47 info@buchhandlung-haberland.de www.buchhandlung-haberland.de</p>
<p>Öffnungszeiten: Mo-Fr 9-19 Uhr, Sa 9-14 Uhr</p>	

Impressum

FROHNAU – DIE GARTENSTADT IM NORDWESTEN

Sonderausgabe der Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

RAZ Verlag GmbH · Am Borsigturm 13 · 13507 Berlin

Herausgeber: Tomislav Bucec

Redaktion: Anja Jönsson (ajö), Karin Brigitte Mademann (kbm)

Anzeigen: Falko Hoffmann, Satz & Layout: Astrid Greif

Nächste Ausgabe: 06.02.2019, Anzeigenschluss: 30.01.2019

„Ganz schnell 18 werden ..“

Hightech-Fahrzeug löste bei Feuerwehr-Jugendlichen Begeisterung aus



Das Hightech-Löschfahrzeug ist der neue Stolz der Freiwilligen Feuerwehr Frohnau.

Foto: kbm

Die Freiwilligen Feuerwehren leisten mit der Unterstützung der Berufsfeuerwehren einen unschätzbaren ehrenamtlichen Beitrag. Für die Jugendarbeit gibt es in Frohnau einen Förderverein. Aber eigentlich müsste es selbstverständlich sein, dass der Staat für anständige Arbeitsbedingungen und Ausrüstung sorgt. Die Frohnauer hoffen seit Jahren auf den baldigen Ersatz ihrer mehr als hundert Jahre alten Wache.

Nun hatte die FFF Politiker zu Gast, die sich vom Zustand der Wache und der Einsatzfahrzeuge überzeugten: der Frohnauer SPD-Ortsvorsitzende Björn Hawlitschka mit Staatssekretär Aleksander Dzembritzki sowie der Frohnauer CDU-Abgeordnete Jörn Jakob Schultze-Berndt mit dem CDU-Vorsitzenden im Abgeordnetenhaus, Burkard Dregger. Beklagt wurde der unzureichende Zustand der alten Einsatzfahrzeuge, zumal auch Wagen an die Berufsfeuerwehren abgegeben werden, wenn deren Fahrzeuge zum längeren TÜV müssen.

Pro Jahr leistet die FFF mit ihren erwachsenen Mitgliedern und Jugendlichen einen wertvollen Beitrag für die Notrufnummer 112 – als Klasse A einsatzbereit in vier Minuten erstrangig für Frohnau, aber auch berlinweit mit

mehr als 1.000 Einsätzen pro Jahr.

Die zuständige Senatsverwaltung für Inneres hat nun in einem Ranking-System die Leistungen der Freiwilligen bewertet und anerkannt, indem bei der Anschaffung von zehn neuen High-Tech-Löschfahrzeugen (Wert je 500.000 Euro) zwei an die Freiwilligen in Pankow und Frohnau abgegeben wurden.

Der Jubel war groß und eine Mitgliedergruppe überraschte am 27. Oktober selbst

ihren Einsatzleiter Christian Strauß mit einer beeindruckenden 30-minütigen Musik-Pyro-Show, bevor das mit weißen Tüchern und Myrtenkränzen geschmückte Fahrzeug feierlich aus der Kulisse rollte und gestürmt wurde. Die allseitige Begeisterung über diese „Wunderkiste mit 1.000 Einsatzmöglichkeiten“ drückte ein Mitglied der Jugendwehr aus: „Ich möchte ganz schnell 18 werden, damit ich auch auf dieses Fahrzeug darf.“

kbm



Pyro-Show fast wie bei einem Popstar

Foto: kbm

Neue Konzepte für den Kiez

Senatsprogramm „MittendrIn“ ist in Frohnau in vollem Gange

Seit vielen Jahren arbeiten die Mitglieder des Frohnauer Bürgervereins ehrenamtlich an der Darstellung und Analyse der Lebenssituation mit Bürger-Workshops, Dokumentation von Straßenbegehungen und vielen Verbesserungsvorschlägen. Als kürzlich die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen das Programm „MittendrIn“ zur Verbesserung der Berliner Kieze mit einem Wettbewerb und Preisgeld auslobte, nahm der Bürgerverein die „Interessengemeinschaft Frohnauer Geschäfte e.V. und das „Kulturhaus Centre Bagatelle e.V.“ mit ins Boot.



Dr. Wolfgang Beckmann und Hellmuth Tromm mit dem Plakat Foto: kbm

Das Trio war mit der Präsentation erfolgreich und gehört zu den acht Gewinnern der ersten Phase, die in einer öffentlichen Veranstaltung alle Interessierten einladen, gemeinsam Visionen für die Weiterentwicklung der Standorte zu entwickeln, dabei Erfahrungen austauschen und Kontakte knüpfen. Der Bürgerverein in der Gartenstadt Frohnau e.V. hat zum Ziel, das Zentrum Frohnau trotz des wachsenden Verkehrs, des vermehrten Onlinehandels und der demografischen Umbrüche dauerhaft als lebendigen Ort der Erholung, der Begegnung und der Nahversorgung zu erhalten. Dazu soll ein Gesamtkonzept erarbeitet werden, das die Frohnauer Besonderheiten berücksichtigt, dabei sowohl die Belange aller Verkehrsteilnehmer als auch die Anforderungen des demografischen Wandels einbezieht. Am 26. Oktober folgten un-

gefähr 50 Interessierte dem Aufruf zum geführten Rundgang durch das Frohnauer Zentrum mit anschließendem Bürgerworkshop in mehreren Gruppen im Kulturhaus Centre Bagatelle.

Als Themenpaten hatten sich Hellmuth Tromm von der Kirche und die „Initiative Stolper Feld“ dazugesellt. Als Beobachter von Senatsseite begleiteten Anja Zahn (Referat IA Stadtentwicklungsplanung) und eine Schnellzeichnerin, die die Themen comicartig umsetzte, die Veranstaltung.

Es ist beabsichtigt, die Ergebnisse der in vier Gruppen „Mobilität und Teilhabe“, „Parks und Grün“, „Gesellschaft (Kunst/Kultur/Sport)“, sowie „Nahversorgung“ erarbeiteten Grundlagen in Folgetreffen zu konkretisieren. Daraus soll dann der Antrag für die zweite Stufe des Wettbewerbs abgeleitet werden, in dem es um 30.000 Euro für die professionelle Erarbeitung eines Konzeptes für den

Kiez und 10.000 Euro für die erste Maßnahme geht. Dabei geht es darum, die erarbeiteten Punkte zu ergänzen, zu schärfen, zu hinterfragen, erste Ideen für Umsetzungen zu diskutieren und zu priorisieren. Das Organisationsteam wird daraus den Antrag für die zweite Stufe des Wettbewerbs formulieren.

Die Termine sind im Centre Bagatelle, Zeltinger Straße 8, jeweils um 19.30 Uhr für die Arbeitsgruppen: „Mobilität & Teilhabe: 5.12.; Parks & Grün: 25.11. & 16.12. Die Arbeitsgruppen „Nahversorgung“ und „Gesellschaft“ treffen sich am 21.11., 27.11. und 5.12., jeweils ab 19.30 Uhr in der Kanzlei BPS Bultmann Partnerschaft, Oranienburger Chaussee 62, 13465 Berlin-Frohnau. Alle Frohnauer und Interessierte sind herzlich willkommen und eingeladen, an diesem spannenden Projekt mitzuwirken, um auch ihre Ideen und Wünsche einzubringen. **kbm**

ANZEIGE

Die Hauptstadtoptiker

BESSER. SEHEN. BERLIN. – ZEISS DriveSafe Brillengläser

Der Herbst steht vor der Tür, die Tage werden kürzer und die Nächte werden länger. Diese Situation kennt wohl jeder Autofahrer: es ist dunkel und Regen und Nebel verschlechtern die Sicht. Unangenehme Blendungen und Reflexionen durch Straßenlaternen, Ampeln oder Scheinwerfer von entgegenkommenden Fahrzeugen erzeugen zusätzlichen Stress für die Augen.

Hier haben die Hauptstadtoptiker die Lösung: Mit ZEISS DriveSafe Brillengläsern ist man

auch in der dunklen Jahreszeit entspannt unterwegs. Die Brillengläser wurden von Carl Zeiss Vision zusammen mit renommierten Forschungsinstituten entwickelt, um die speziellen Sehansforderungen von Autofahrern zu optimieren. Das Ergebnis: ZEISS DriveSafe Brillengläser sorgen für stressfreies Autofahren auch bei Nässe, Nebel und Dunkelheit. Nachts fühlt man sich weniger von entgegenkommenden Fahrzeugen geblendet und der Blick kann immer schnell und mühelos zwischen Straße, Navi und Rückspiegel hin und

her wechseln. Auch für den Alltag sind die neuen Brillengläser bestens geeignet. Sie sind als Einstärken- oder Gleitsichtgläser erhältlich. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, die neuen Brillengläser mit der ZEISS i.Scription® Technologie ausstatten zu lassen. Die Vorteile sind besseres Farbsehen und deutlichere Kontraste bei Tag und in der Nacht.

Berlin macht den Nachtsicht-Test. Machen Sie mit! Termine können vereinbart werden unter Telefon 030 - 401 28 30

Contactlinsen frosttauglich

Lieber Brillenträger und Brillenträgerin,
Sie wünschen sich zu Weihnachten eine dezente, beschlagfreie Brille ohne Fassung und freie Auswahl bei Ihrer Skibrille? Verlassen Sie sich nicht auf Santa Claus. Bei uns gibt es das ganze Jahr Contactlinsen auch als Gleitsicht. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Opticus
Contactlinsen & Brillen

Welfenallee 3-7
Berlin-Frohnau
Tel. 401 042 83

SICHER SEHEN BERLIN

Berlin macht den Nachtsicht-Test.

Jetzt Termin vereinbaren:
www.hauptstadtoptiker.de

decker optic
Ludolfingerplatz 9
13465 Berlin
Tel. 030 - 401 28 30
www.decker-optic.de
info@decker-optic.de

hauptstadtoptiker®

Reinickendorfer
Allgemeine Zeitung

Zentrale: 030 - 43 777 82-0 (Mo-Fr 10-14 Uhr)
Redaktion: 030 - 43 777 82-10
Anzeigen: 030 - 43 777 82-20





ZahnOase

Ihr Zahnarzt in Tegel!

- Prophylaxe
- Ästhetik
- Implantate
- Zahnersatz
- eigenes Praxislabor

☎ 030/436 034 04
www.zahnoase-berlin.de


Bitte fühlen Sie sich wohl!

FRANK HAUFE SERVICE
Dienstleistungen von A-Z

- ▶ Wohnungsaufösungen, besenrein (Entrümpelungen von Kellern, Schuppen und Böden)
- ▶ Ankauf kompletter Nachlässe
- ▶ Vermietung von Festzeltgarnituren (Tische, Bänke)
1 Garnitur/3 Tage: 10 €, ab 3 Garnituren frei Haus
- ▶ Kleintransporte

Frank Haufe
Stolper Straße 32
16562 Bergfelde
Telefon: 03303-40 58 66
Handy: 0177-60 25 778
www.frank-haufe-service.de



Wir kümmern uns gerne – transparent und fair

Hauptgeschäft
Reinickendorf
Residenzstraße 68

Filiale Hermsdorf
Heinsestraße 52

Filiale Tegel
Berliner Straße 86

Tag & Nacht 49 10 11
www.ottoberg.de

OTTO BERG
BESTATTUNGEN

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung
info@raz-verlag.de

Patenschaften für Stolpersteine

Schüler des Campus Hanna Höch kümmern sich um Gedenktafeln der Euthanasie-Opfer



Peter Rode mit Schülern des Campus Hannah Höch bei der Reinigungsaktion der Stolpersteine Foto: dsd

Wittenau – Seit 2018 übernimmt der Campus Hannah Höch eine Patenschaft für Stolpersteine für Euthanasie-Opfer im Eichborndamm 238-240, gegenüber dem Rathaus Reinickendorf. Mit der Aktion Stolpersteine will der Künstler Gunter Demnig an Menschen erinnern, die von den Nationalsozialisten aus rassistischen, politischen oder anderen Gründen verfolgt und ermordet wurden.

Fast 60.000 Steine in über 1.200 Städten und Gemeinden in Deutschland sowie in zwanzig europäischen Ländern sind seit 1992 verlegt worden. Auf den in den Bürgersteig eingelassenen Gedenksteinen in der Form von Betonwürfeln ist auf der Oberseite eine 10 x 10 Zentimeter große Messingplatte verankert, in der Name, Geburtsjahr, Tag der Deportation, Sterbetag und Sterbeort – soweit bekannt – eingestanz sind. Im Laufe der Zeit verblassen jedoch die glänzenden Oberflächen der Stolpersteine. So hat die Arbeitsgemeinschaft Stolpersteine Reinickendorf e.V., eine von zwölf Berliner Initiativen, Patenschaften unter anderem an Schulen vergeben, um die über 170 im Bezirk verteilten Gedenk Stolpersteine zu pflegen. Die Patenschaft beinhaltet die regelmäßige Reinigung der Stolpersteine, die mindestens zweimal im Jahr erfolgen sollte, um sich an die jungen Opfer zu erinnern und ihnen zu gedenken.

„Viele Kinder mit Behinderungen sind ohne Grund ermordet worden. Dies braucht mehr Aufmerksamkeit und sie haben es verdient, einen Stolperstein zu haben“, teilten die beiden Achtklässlerinnen

Havin und Simone ihre Meinung mit, die sich zuvor ausgiebig mit dem Thema auseinandergesetzt hatten. „Wir waren beide traurig, haben

uns aber auch gleichzeitig gut gefühlt und sind froh, dorthin mitgekommen zu sein.“

Zusammen mit der Schulsozialarbeit der Träger Aufwind e.V. und Lebenswelt e.V. wurden 30 Schüler der Grund- und Mittelstufe des Campus Hannah Höch zu einer Reinigungsaktion am 25. Oktober am Eichborndamm von Peter Rode, dem Verantwortlichen für die Stolpersteine im Bezirk, empfangen, der ihnen unter anderem die Lebensgeschichte zweier ausgewählter ermordeter Kinder erzählte.

„Ich war sehr traurig, als ich erfahren hab, was passiert ist. Es ist wichtig, dies alles zu würdigen“, schließt Nazar, ein Schüler der 8. Klasse seinen Besuch ab. Die Schüler sind sich einig, dass sie auch in Zukunft Verantwortung für die Stolpersteine übernehmen und sie auch öfter besuchen möchten. dsd



In den Bürgersteig eingelassene Stolpersteine gegenüber dem Rathaus Reinickendorf Foto: dsd



Evangelisches Waldkrankenhaus Spandau
Johannesstift Diakonie

Unsere Experten informieren

Montag, 25. November 2019

Schmerzfrei bewegen

Moderne Operationsmethoden bei Gelenkschmerzen und Arthrose

Referent: Prof. Dr. med. habil. Ulrich Nöth MHBA
Klinikdirektor der Orthopädie und Unfallchirurgie

Am Ende der Veranstaltung beantworten wir gern Ihre Fragen.

www.jsd.de/waldkrankenhaus

Ohne Anmeldung, Eintritt frei

Veranstaltungsort
Hotel am Borsigturm
Am Borsigturm 1
13507 Berlin

Zeit
17:30-19:30 Uhr



Unabhängige Mieterberatung
Kostenfrei und ohne Mitgliedschaft



WIR HELFEN BEI ALLEN MIETERPROBLEMEN.

Im Auftrag des Bezirksamtes Reinickendorf von Berlin bieten wir Ihnen eine kostenfreie und unabhängige Mieterberatung. Für Alle, die im Bezirk Reinickendorf zur Miete wohnen. Rufen Sie uns an: (030) 21 45 82 722

www.heimatverein-reinickendorf.de



Heimatverein Reinickendorf e.V.

Patenschaftsprojekt „Mein liebes Kind“

Erste Gedenkfeier für die getöteten Kinder der Städtischen Nervenklinik „Wiesengrund“

Wittenau – Weiße Kerzen stehen zwischen den Fenstern des Gebäudes Eichborndamm 238 und leuchten in die früh eingebrochene Dunkelheit. Die beiden Backsteingebäude gegenüber des Rathaus-Altbaus dienten ab 1941 als Städtische Nervenklinik für Kinder, kurz „Wiesengrund“ genannt. Viele der damals eingewiesenen Kinder wurden von den Nationalsozialisten als „Reichsausschusskinder“ bezeichnet, deren Leben als unwert eingestuft wurde. Mindestens 81 Kinder starben im „Wiesengrund“ an den Folgen von medizinischen Versuchen oder aufgrund fehlender ärztlicher Hilfe. An diesem authentischen Ort befindet sich seit 2012 ein Geschichtslabor für Ausstellungen, Workshops und Gespräche. Wer den Text auf der Gedenktafel am Gebäude liest, kann durchs Fenster die sechs weißen Kindergitterbettchen erkennen.

Am 7. November 2019 fand hier die erste Gedenkfeier für die Kinder vom Eichborndamm statt. Verbunden damit fand die Verleihung der Urkunden an die Schulen statt, die beim Projekt „Mein liebes Kind“ eine Patenschaft



Schülerinnen lesen aus den Biografien der Kinder, Projektleiterin Karen Scheper (r.).

Foto: mfk

für eines der getöteten Kinder übernommen haben.

Drei Schülerinnen lasen stellvertretend für alle Kinder aus den Biografien von Hannelore, Irmgard und Melitta. Auch Jugendliche einer Schreibwerkstatt lasen berührende Texte, zu denen sie nach dem Besuch des Gedenkortes inspiriert worden sind. Im Gespräch mit der RAZ-Mitarbeiterin erzählt eine der Vorleserinnen, die 17-jährige Larissa von der Tegeler Humboldtschule: „Melitta ist am 14. November 1942 mit drei Jahren gestorben. Unsere

Schule hat diese Patenschaft erst vor zwei Wochen übernommen, und wir überlegen uns gerade, was wir am 14. November an ihrem Geburtstag als Schule machen könnten, um an sie zu denken“. Es gehe auch um ein Gedenken an alle Kinder, es sei ihnen schwer gefallen, sich nach Durchsicht der Biografien für ein Kind zu entscheiden, berichtet die Elftklässlerin. Die Künstlerin Karen Scheper ist die verantwortliche Leiterin des Patenschaftsprojektes „Mein liebes Kind“, das ein Kooperationsprojekt des Museums Reinickendorf und der Werkstatt Junge Geschichte ist. „In der Carl-Bosch-Schule, die schon seit vielen Jahren mit dem Museum Reinickendorf kooperiert, hat die Patenschaftsidee das Licht der Welt erblickt. Heute sind hier an der ersten Gedenkfeier schon Ehemalige der Schule!“, freut sich Karen Scheper. Seitdem sind folgende Schu-

len aus dem Bezirk bei dem Projekt dazu gekommen: die Emil-Fischer-Schule, die Gemeinschaftsschule Campus Hannah Höch, die Ringelnatz-Grundschule und das Humboldt-Gymnasium. Aus anderen Bezirken sind dabei die Carl-Zeiss-Oberschule, die Nelson-Mandela-Schule sowie die Schreibwerkstatt der Bezirksbibliothek Mark Twain aus Marzahn.

Weiterhin sind Schulen in ganz Berlin und Umgebung aufgerufen, eine Patenschaft für ein getötetes Kind zu übernehmen, so dass es durch die Erinnerungsarbeit nie in Vergessenheit gerät.

Als Abschluss legten die Jugendlichen und die anwesenden Besucher und Besucherinnen Rosen vor der Gedenktafel ab. Die brennenden Kerzen beleuchteten die weißen Bettchen hinter der Glasscheibe. Mehr zu dem Projekt unter www.mein-liebes-kind.de

Regenbogen e.V. klärt auf

Bezirk – Erstmals veranstaltet der Verein Regenbogen Reinickendorf e.V. vom 28. November bis 4. Dezember die „Woche der sexuellen Gesundheit“.

„Wir freuen uns, dass der stellvertretende Bürgermeister von Reinickendorf Uwe Brockhausen die Schirmherrschaft dafür übernommen hat“, sagt Andreas Otto, Vorsitzender des Vereins. „Rund um den Welt-AIDS-Tag am 1. Dezember will der Verein auf das Thema HIV und AIDS in Reinickendorf aufmerksam machen.“

Es stecken sich noch immer zu viele Menschen mit dem HI-Virus an, egal ob hetero- oder homosexuell, egal ob männlich oder weiblich. Unter dem Motto „lass dich testen - gewinne Klarheit!“ wird der Verein hier Aufklärungs- und Diskussionsmöglichkeiten bieten.

Start ist am 28. November um 19 Uhr mit einer Aufklärungs- und Diskussionsrunde in der Kiezstube der Gewobag am Emstaler Platz, Bottroper Weg 14. Mit dabei werden unter anderem ein Referent der Berliner AIDS-Hilfe sowie Dr. Wieland Schinnenburg, Mitglied des Gesundheitsausschusses aus dem Deutschen Bundestag sein.

Interessierte sind herzlich willkommen. Aus organisatorischen Gründen bittet der Verein um eine Anmeldung per E-Mail an info@regenbogen-reinickendorf.de



Urkundenübergabe für die Patenschaften durch Projektleiterin Karen Scheper und Stadträtin Kathrin Schultze-Berndt

Foto: mfk

Vivantes
Humboldt-Klinikum

Aller Anfang ist leichter mit uns

Einladung zum Elterninformationsabend mit Kreißaalbesichtigung

jeden 1. und 3. Dienstag im Monat um 17:00 Uhr, Bibliothek, 1. OG

Vivantes Humboldt-Klinikum, Am Nordgraben 2, 13509 Berlin
Berlins 1. „Babyfreundliches Krankenhaus“ (WHO / UNICEF)

GRATULATIONEN



80. Geburtstag

Detlef Behm, Wolfgang Porbadnik, Ingo Pfeifer, Werner Weller, Helga Mietzke, Elke Prignitz, Peter Baumgart, Harri Kostka, Rita von Klepacki, Klaus Pinz, Dr. Dietmar Pietzuch, Waltraud Schulze, Barbara Bartz

85. Geburtstag

Dieter Pötzsch, Doris Scharein, Hannelore Heinrich, Karin Vandrey, Armin Blanke, Gisela Schmidt

90. Geburtstag

Ruth Ballschuß, Hans-Theodor Manz, Lili Hertel

91. Geburtstag

Helmut Haase

93. Geburtstag

Irmgard Bauer, Gisela Hentschke, Evelin Huth

98. Geburtstag

Ingeborg Zerna



Ungestört lesen und lernen

Ernst-Litfaß-Schule gestaltet eine Lernecke auf dem Flur



Schüler freuen sich über die neugestaltete Lernecke auf den Fluren der Ernst-Litfaß-Schule. Foto: dsd

und natürlich Schülern der Ernst-Litfaß-Schule ernst genommen und auch realisiert. Dazu mussten in Eigenregie alle notwendigen Informationen beschafft und bei der Umsetzung beachtet werden. Aber vor allem die Einhaltung der Brandschutzauflagen und ein cooles Design waren wichtig. Schlussendlich aber mussten die Beteiligten überlegen, wie Lernen und Arbeiten mit der Umgebung zusammenwirken könnte.

„Projekte mit Schulbezug“ hieß diese Universitätsveranstaltung, die von Prof. Diemel und der Werkstattmeisterin Katharina Wegener betreut wurden. Von der Schulseite war die Lehrerin Caroline Münch mit im Boot, und finanziert letztendlich wurde das ganze Projekt durch eine Finanzspritze zur „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ – kurz GRW genannt.

Und jetzt ist sie da, die neue Lernecke und wird eifrig besucht. „Ein paar Kissen wären noch gut, ansonsten ist sie voll gut nutzbar“, sagt Leon aus der Berufsoberstufe. „Wir brauchen bitte mehr davon.“ dsd

Wittenau – Wer liebt sie nicht, diese wunderbaren Rückzugsmöglichkeiten, um einmal ungestört zu lesen und zu lernen? Manchmal gibt es so genannte Lerninseln, wo man sich optimal dem individuellen Lernen widmen kann. So einen Platz an einer Schule mit 1.000 Schülern zu finden, kann oft ganz schön schwierig werden. Viele Besuche an anderen Schulen, gerade an skandinavischen Schulen, kann man als Inspiration nutzen, die zeigen, dass und wie es geht. An der Ernst-Litfaß-Schule, dem Oberstufenzentrum für Mediengestaltung und Medientechnologie, wurde nun der Raum auf den Fluren genutzt, um so eine attraktive Lernecke zu gestalten.

Diese Aufgabe wurde gemeinsam mit Studenten der Arbeitslehre an der TU Berlin

Bestattungen Schwarz
 Seit über 125 Jahren Ihr Berater im Trauerfall
ERD-, FEUER- UND SEEBESTATTUNGEN
 Überführung In- und Ausland
 Eigener Fuhrpark
 Bestattungsregelung zu Lebzeiten
 Fellbacher Straße 26 • 13467 Berlin (Hermsdorf)
 Telefon Tag & Nacht
 030/404 76 00

kindt augenoptik
 Ausgezeichnet als **GLEITSICHT EXPERTE**
 • Persönliche, individuelle Beratung
 • 4 Augenoptikmeister
 • Exzellenter Service und Kompetenz
 • Neueste Vermessungs- und Analysetechnik
 In Kombination mit den hochwertigen Rodenstock-Produkten erhalten Sie ein Gleitsichtglas, das perfekt zu Ihren Sehbedürfnissen passt:
 • Hervorragende räumliche Wahrnehmung auch in den Randbereichen
 • Keine Schaukeleffekte dank höchster Spontanverträglichkeit
 • Sehr geringe Eingewöhnungszeit komfortabel und verträglich durch Berücksichtigung Ihrer individuellen Anforderungen
 • Stufenlos scharfes Sehen durch optimierte Sehbereiche im Nah-, Zwischen- und Fernbereich
 Wir freuen uns auf Sie! **Oranienburger Straße 84**
 www.kindt-augenoptik.de **13437 Berlin - Wittenau**
 tel. 030 - 411 54 57

Weihnachtsfreude schenken

Sammelaktion für Heimkinder in Deutschland und Polen

Reinickendorf – In diesem Jahr organisiert das Deutsch-Polnische Hilfswerk e.V. bereits zum sechsten Mal die Geschenkaktion für bedürftige Kinder, Jugendliche und Familien.

„Auch in diesem Jahr wollen wir Heimkindern in Polen und in Deutschland mit individuell und liebevoll gestalteten Geschenken eine besondere Freude zu Weihnachten machen“, sagt Klaudyna Droske, Vorsitzende des Deutsch-Polnischen Hilfswerks. Im vergangenen Jahr wurden auf diese Weise Heimkinder nahe der Stadt Posen und Umgebung, bei Stettin sowie in Berlin mit individuell gestalteten Weihnachtsgeschenken bedacht.

„Es kann so leicht sein, einem Kind ein unvergessliches Weihnachtsfest zu bescheren. Der Schenkende erhält von uns den Vornamen und das Alter des Kindes. So kann der Spender sein Geschenk an den Empfänger anpassen“, erläutert Klaudyna Droske: „Das Geschenk sollte in einen Karton mit extra Deckel gepackt werden und aus folgen-



Was mag wohl darin sein?

Foto: Deutsch-Polnisches Hilfswerk e.V.

den vier Elementen bestehen: Spielzeug (oder Ähnliches), Schul- und Hygieneartikel sowie Süßigkeiten“.

Neben persönlichen Geschenken sind auch Süßigkeiten und Geldspenden willkommen. „Wie im vergangenen Jahren, haben wir vier Annahmestellen für Geschenke eingerichtet. Die Pakete können dort bis zum 30. November abgegeben werden“, so Ulrich Droske, stellvertretender Vorsitzender des Deutsch-Polnischen Hilfswerks.

Die Annahmestellen sind: Deutsch-Polnisches Hilfswerk e.V., Zobelitzstraße 68, 13403 Berlin, Tel. 233 65 004, E-Mail: info@dp-hilfswerk.eu, Mo, Fr 14:30 - 16:00 Uhr und Do 12:00 - 16:00 Uhr

Abgeordnetenbüro Burkard Dregger, MdA, Ementaler Str. 92, 13409 Berlin, Tel. 643 13 744, Mo, Di, Fr 10 - 16 Uhr und Mi, Do 11 - 18 Uhr

Aus Reinickendorf – für Reinickendorf
Poeschke BESTATTUNGEN
 Seit 1911
 Tag & Nacht erreichbar:
030 / 495 90 93
 Alt-Reinickendorf 29 d
 13407 Berlin
 Tanja Manske Robert Leonhard Petra Gramm
 Wir aus Lübars, Tegel und Alt-Reinickendorf beraten Sie zu Erd-, Feuer-, See- und Baumbestattungen. Mit Einfühlungsvermögen, Erfahrung, fachlichem Wissen und viel Respekt sind wir für Sie da. Sie bekommen die Zeit und Zuwendung, die Sie benötigen und verdienen – im Trauerfall und bei der Planung Ihrer individuellen Vorsorge.
Bestattung und Vorsorge – würdevoll für jedes Budget



AOK

TRADITIONSMASTERS

2020

FUSSBALL-LEGENDEN LIVE ERLEBEN!

SA. 11.01.20, 16:30 UHR

SO. 12.01.20, 13:00 UHR

MAX-SCHMELING-HALLE, BERLIN



WWW.AOK-TRADITIONSMASTERS.DE

Stöbern und Mitsingen

Weihnachtsmarkt vor der Johanneskirche



Jedes Jahr gut besucht – der Adventsmarkt vor der Johanneskirche

Am 1. Advent, dieses Jahr am 1. Dezember, findet von 14 bis 18 Uhr wieder der traditionelle Weihnachtsmarkt auf dem Kirchenvorplatz und in den Räumen der Johanneskirche in Frohnau statt. Besucher können Kaffee, Tee, Kakao und auch Glühwein trinken, dazu gibt es viel Selbstgebackenes

und andere Leckereien. An den Ständen werden Handarbeiten, Adventskränze, -schmuck oder Bücher verkauft. Einen Auftritt haben auch in diesem Jahr wieder die Sänger der Singschule sowie der Bläserchor. Ab 16 Uhr können alle Gäste beim offenen Adventssingen mit-

Waldhornbläser und Wildbret

Adventsmarkt im Forstamt am ersten Adventswochenende

Ab in die Natur und in den Wald ... geht es am 1. Adventswochenende. Und zwar beim Adventsmarkt im Forstamt Tegel. Besucher können dort die ganz besondere Atmosphäre des Marktes erleben.

Das Programm unterscheidet sich von dem der üblichen Weihnachtsmärkte, es ist dafür aber umso spannender. Bei Wald-Führungen mit dem Förster beispielsweise erfahren Kinder und Erwachsene Wissenswertes über die Berliner Forsten. Der Förster führt sie durch den Wald und weicht sie in die Geheimnisse des Waldes ein. Groß und Klein und lernen dabei auch ein Menge über den Beruf des Forstwrts.

An den Ständen werden Adventskränze, Schmuckreisig, Imkereierzeugnisse und wie jedes Jahr auch frisches Wildfleisch verkauft. Bei Lagerfeuer gibt es außerdem ein ausführliches Kinderprogramm durch die Waldschulen der Berliner Forsten.

Für das leibliche Wohl



Nicht zum Halali wird geblasen, sondern zum Advent.

Foto: SenUVK

wird gesorgt: Wildbratwürste, Glühwein, Kaffee mit selbstgebackenen Kuchen und selbstgebackenes Brot aus dem Ofen kann probiert werden. Musikalisch rund den Jagdhornbläser das Programm ab und verleihen dem Markt mitten im Wald zusätzlich ein besonderes Flair.

Der Adventsmarkt im Forstamt Tegel findet am Samstag, 30. November, im

Forstamt Tegel (Ruppiner Chaussee 78) von 13 bis 18 Uhr statt. Besucher sollten die Öffentlichen Verkehrsmittel (Bus 124 Haltestelle: Tegelgrund) nutzen, die Parkplätze sind begrenzt

Organisiert wird der Markt durch die Berliner Forsten und dem Forstamt Tegel in Kooperation mit der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald LV-Berlin e.V.

„Ich hab' ein Schiff gesehen...!“

Weihnachten auf See – mit dem Shanty-Chor Berlin



Maritime und weihnachtliche Lieder hat der Shanty-Chor im Repertoire.

Foto: promo

„St. Niklas war ein Seemann. Er liebte Wind und Meer ...“, besang Freddy Quinn in den 1950er den Schutzpatron der Seeleute. Und passend zum Nikolaustag tritt der Shanty-Chor Berlin am 6. Dezember im Ernst-Reuter-Saal auf. Wie schon in den letzten Jahren bietet der Shanty-Chor Berlin sein großes festliches Konzert in der Vorweihnachtszeit. In dem dreistündigen Konzert werden ein maritimer und ein weihnacht-

licher Teil geboten. Im ersten Teil wird musikalisch von der Arbeit auf der See und den Erlebnissen der Seeleute berichtet. Nach der Pause können die Zuschauer dann den besonderen Reiz maritimer Weihnachtslieder erleben. Gegründet wurde der Chor im Dezember 1985 vom ehemaligen Chef der Berliner Wasserschutzpolizei, Heinz-Ulrich Lemke. Damals zählte der Chor zwölf Mitglieder, heute sind mehr als 50 Sänger dabei.

Konzert:

„Weihnachten auf See“ – Shanty-Chor Berlin, 6. Dezember, Beginn: 18 Uhr, Ernst-Reuter-Saal, Eichborndamm 215 -239, 13437 Berlin; Eintrittskarten zum Preis von 14 und 16 Euro sind erhältlich bei Silvia Bülk (Tel. 7076 7175) oder per E-Mail unter eintrittskarten@shantychor-berlin.de



SPARGELHOF KREMMEN

GÄNSEZEIT!

Enten-Buffer

immer mittwochs, 11 – 20 Uhr

Gans.Schön.Wild-Buffer

immer donnerstags, 17 – 21 Uhr

Freilandgänse & -enten

- frisch geschlachtet im Hofladen
- bei uns am offenen Kamin serviert
- fertig zubereitet für zu Hause



Hofladen & Restaurant
immer Mi – So geöffnet
Telefon 033 055 -2080
Groß-Ziethener Weg 2
16766 Kremmen



WWW.SPARGELHOF-KREMMEN.DE

Lichtzauber auf dem Postplatz

Kunsthandwerklicher Weihnachtsmarkt in Hennigsdorf



In Hennigsdorf strahlen die Bäume mit den Besuchern des Weihnachtsmarktes um die Wette.

Am zweiten Adventswochenende verwandelt sich der Postplatz in Hennigsdorf wieder in den traditionell und festlich geschmückten Hennigsdorfer Weihnachtsmarkt. Von Freitag bis Sonntag, 6. bis 8. Dezember, erwartet die Besucher ein hochwertiger Kunsthandwerker- und Geschenkmärkte, ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm sowie verführerisch duftende Weihnachtsleckereien. Besondere Stargäste des diesjährigen Weihnachtsmarkts sind Schlagerstar Kristina Bach sowie die Partyband Flashback, die mit Ihren Hits einfach jeden in Party-Laune bringen. Für festliche Weih-

nachtsstimmung sorgen die Countryweihnachtsklänge mit Claudy Blue Sky sowie eine Feuershow mit dem Titel „Weihnachtszauber“. Mit seinem Weihnachtskonzert verbreitet zudem der Hennigsdorfer Kammerchor „Leo Wistuba“ festliche Vorfreude, aber auch der Hort „Nordlicht“ mit Tänzen und Liedern sowie der Chor der Grundschule „Theodor Fontane“ mit dem Adventsprogramm.

Natürlich kommen auch die Kleinen nicht zu kurz: Die Taschenlampenkonzertband Rumpelstil stimmt bekannte Kinder-Weihnachtslieder an, und Ulf der Spielmann steigert die weihnachtliche Vorfreude mit einer bunten

Feier sowie weihnachtlichen Spielen. Wer noch auf der Suche nach einem tollen Weihnachtsgeschenk ist, wird vielleicht bei den diesjährigen Kunsthandwerker- und Geschenkmärkte-Ständen fündig.

Das Angebot reicht von Keramik, Mode- und handgefertigten Edelsteinschmuck über Holz-Dekoartikel bis hin zu selbstgemachten Marmeladen und Gelees. Weiterhin werden Fahrten mit der Weihnachtskutsche angeboten und verführerische Weihnachtsmarktspezialitäten, wie gebrannte Mandeln, Lebkuchen, Glüh- und Würzwein sowie Wildbratwurst und Krustenbraten.

Weihnachten mit Fontane

Schon in seinen „Kinderjahren“ berichtet der Schriftsteller Theodor Fontane von den Vorbereitungen zum Weihnachtsfest.

Schilderungen finden sich in seinen „Wanderungen“, in seinen Briefen, seinen Gedichten und Romanen: Der Menschenkenner weckt nachdenkliche, kritische,

traurige und fröhliche Stimmungen. Das Centre Bagatelle in der Zeltinger Straße 6 lädt am Donnerstag, 12. Dezember, um 19.30 Uhr zu einer vorweihnachtlichen Lesung mit der Schauspielerin Brigitte Reimers ein.

Der Eintritt beträgt 12 Euro, Mitglieder und Studenten zahlen 10, Kinder 6 Euro.

Kräuter Tee Gewürze
Anke Behm

HEIL- KRÄUTER & GEWÜRZE

Brunowstr. 12
in Tegel

13507 Berlin Tel: 4330915

Wir laden herzlich ein zu:
Adventsgottesdienst
am **08.12.2019**
jeweils um 10 und um 13 Uhr
inklusive Imbiss & Getränke



**Heiligabend-
gottesdienst**
am **24.12.2019** um 15 Uhr

**Gemeinde Gottes
Berlin-Wittenau**
Eichborndamm 283
13437 Berlin

Sawade
Berlin

ADVENT ADVENT

★ PRALINEN UND STERNE ★

Aktionszeitraum **21.11. - 7.12.2019**

Köstliche Adventsmischung und Trüffelsterne

je 250 g für **5,20 €** statt 6,95 €

Solange der Vorrat reicht!

Werksverkauf, Wittestraße 26d, 13509 Berlin

Ab sofort längere Öffnungszeiten: Mo - Fr 10 - 18 Uhr

Samstags bis zum 21.12.: 9:30 - 14 Uhr



RESTAURANT
MORGENLAND
TÜRKISCH-ORIENTALISCHE SPEISEN
WEIN & MEHR

WEIHNACHTSFEIERN SIE MIT UNS!

Für bis zu 65 Personen.

Unsere Empfehlung: Hirschsteak orientalisches
mit Pflaumen oder Datteln und Pilzen

ÖFFNUNGSZEITEN ZU WEIHNACHTEN

Heiligabend ab 16 Uhr · 25. und 26. Dezember ab 12 Uhr
30. und 31. Dezember ab 16 Uhr · Neujahr geschlossen
– Vorbestellung erbeten –

Düsterhauptstr. 1 · 13469 Berlin · Tel. 030 403 95 995
info@morgen-land.de · www.morgen-land.de
Mo Ruhetag · Di - Sa ab 16 Uhr · Sonn- & Feiertage ab 12 Uhr



EISENFELDT.DE

Laufende Ausstellung des
Fotografen Erik Eisenfeldt
bis 31. Dezember 2019

Kleintierpension

Lieferservice



LANDTIERHAUS
Heiligensee



Ab 23.11. diesen Jahres bieten wir wieder
selbstgestaltete Adventskränze und Gestecke
– tierisch nett und zauberhaft –
bei Keks, Kaffee und Glühwein an.

Am 23. und 30.11. ist bis 17 Uhr geöffnet.

Monika Mroß · Norddorfer Pfad 2 · 13503 Berlin
www.landtierhaus.de · 030 / 436 18 06 · info@landtierhaus.de

Fassade der Ofenfabrik als riesiger Adventskalender

Am 14. und 15. Dezember, dem dritten Adventswochenende, findet auf dem großen Museumshof der Ofen- und Keramikmuseen Velten bereits zum 25. Mal der alljährliche Weihnachtsmarkt mit bunten und vielfältigen Angeboten und Vorführungen



Foto: OKWV

Hier leuchtet es in allen Fenstern

statt, die die stimmungsvolle Atmosphäre des Weihnachtsmarktes unterstreichen.

Rund 35 verschiedene Kunsthandwerker präsentieren ihre Waren aus Keramik, Holzkunst aus dem Erzgebirge, Korbwaren, Kerzen und vieles mehr. Ein breites Mitmachprogramm für Familien mit Kindern wird es auch in diesem Jahr wieder geben. Für vorweihnachtliche Stimmung sorgt dabei wie in jedem Jahr der riesige beleuchtete Adventskalender in den Fenstern der historischen Ofenfabrik Schmidt Lehmann, die jetzt im Besitz der Stiftung „Museumsstandort Velten“ ist. Ort: Ofen- und Keramikmuseum Velten e.V. Wilhelmstr. 32, 16727 Velten, weitere Infos unter Tel: 03304 31760.

Perspektivenwechsel

Kalender bietet „Emotionen von oben“ durch Drohnenauge

Wer wäre nicht manchmal gerne ein Vogel, um einfach mal abzuheben und die Welt von oben zu sehen? Ein Perspektivenwechsel kann Wunder bewirken.

Die Welt anders betrachten kann man mit dem Kameraauge einer Drohne. Ursprünglich wollte er sich nur selbst aus luftiger Höhe beim Wassersport filmen, aber dann wurde für den 22-jährigen Informatik-Studenten Jan Diener eine neue Leidenschaft und sogar ein Beruf daraus. Nachdem der Drohnenpilot sich dabei einen Weg durch den Dschungel aus Vorschriften und Verboten erkämpfen musste, kann er nun jedem, der ein emotionales Event oder sein Eigenheim aus der Luft sehen möchte, sogar die eventuell benötigten Standortabhängigen Sondergenehmigungen der Luftfahrtbehörde anbieten.

Mit seinem Start-Up jmd-shoots.com war der Tegeler das ganze Jahr mit einem geschulten Blick auf das Display der Drohnen-Fernbedienung unterwegs und hat saisonale Emotionen mit der Kamera aus der Vogelperspektive eingefangen, von denen er nun die zwölf atemberau-



Kalenderbilder aus einer anderen Perspektive auf den Bezirk Foto: dsd

rendsten Luftbilder als Kalenderwerk unter dem Titel „Reinickendorf – Emotionen von oben“ zusammengestellt hat.

Dieses Jahr wurde der Fokus im Gegensatz zum letzten Jahr von den vielen Wassersportmöglichkeiten in Reinickendorf auch auf die Landseite gelenkt. Die verschiedenen Facetten des Bezirks kommen aus der Vogelperspektive besonders zur Geltung.

So überrascht der Kalender nicht nur mit einer Luftaufnahme von der Sechserbrücke sondern auch mit einem Kalenderblatt aus einem ungewöhnlichen Be-

trachtungswinkel auf den Ludolfinger Platz und das Rathaus Reinickendorf. In DIN A3 und DIN A4 ist der Kalender eine schöne Geschenkidee für Weihnachten und ist zu erwerben in der Tegeler Bücherstube, beim City Kiosk am U-Bahnhof Tegel und bei Gourmet Flair in den Borsighallen, um nur einige Verkaufsstellen zu nennen.

Weitere Verkaufsstellen sowie die Ansichten der zwölf Kalendermonate finden sich auf der Webseite www.jmd-shoots.com. Der Jahreswechsel mit Perspektivenwechsel kann also kommen! **dsd**

Weihnachtliches Suchspiel

Offenes Angebot für Familien mit Kindern ab 5 Jahren

In der Adventszeit sind Familien mit Kindern am 8. Dezember von 14 bis 16 Uhr eingeladen, das Museum Reinickendorf von seiner festlichen und kulinarischen Seite kennenzulernen. Bei einem Suchspiel in der Ausstellung können weihnachtliche Motive entdeckt werden. Wer Lust hat, kann sich im historischen Spielzimmer, mit Messer und Gabel ein erwürfeltes Stück Schokolade abschneiden. Vorher müssen, jahreszeitlich passend, in Windeseile Mütze, Schal und Handschuhe übergezogen werden, bevor der Nächste an die Reihe kommt. In der Weihnachtswerkstatt entstehen kreative Dinge zum Verschenken, wie ein transparentes Adventslicht, Weihnachtsbaumschmuck



Im Museum Reinickendorf wird es im Advent kreativ.

aus kostbaren Papieren und selbstverzierte Weihnachtsplätzchen, die selbstverständlich mitgenommen werden können. Es ist ein

offenes Angebot für Familien mit Kindern ab 5 Jahren. Die Teilnahme ist entgeltfrei. Ort: Museum Reinickendorf, Alt-Hermsdorf 35.

Aseli
Handgemachte Schaumzuckerware
FABRIKVERKAUF

Mit tollen Angeboten!
Mo-Fr: 7-16 Uhr
Granatenstraße 22-24, 13409 Berlin

www.aseli.de
DAS ORIGINAL AUS BERLIN

30 Jahre Floronja
30% Rabatt

Floronja
exklusives Wohnambiente
Christel Dautz

Exklusives Wohnambiente auf 160 m²

Genießen Sie bei uns vorweihnachtliche Romantik in unserer Adventsausstellung mit vielen handgefertigten Kränzen und weihnachtlichen Geschenkideen.

Waldseeweg 33
Eingang Berliner Str.
13467 Berlin-Hermsdorf

Telefon 030 / 404 60 06
Fax 030 / 405 84 230
Mo-Fr 10-18 Uhr, Sa 10-13 Uhr

Lifestyle für die Region

Top Magazin Berlin
das auflagenstarke, regionale
Gesellschafts- u. Businessmagazin
in der Hauptstadt

- top** Seit mehr als 30 Jahren erfolgreich
auf dem Berliner Markt
- top** Hochqualitative
Aufmachung und Inhalte
- top** Dreimonatige Werbewirkung
- top** Exklusive Kundenveranstaltungen
- top** Attraktive Online-Präsenz

Ihr Leseexemplar finden Sie in ausgewählten
Restaurants und im exklusiven Einzelhandel



www.top-magazin-berlin.de

Von „Last Christmas“ bis „Hallelujah“

Jubiläums-Weihnachtskonzert der Popsong Singers am 14. Dezember im Ernst-Reuter-Saal

Zum zehnjährigen Chorjubiläum hat die Frohnauer Chorleiterin Marion Karliczek den „Popsongchor“ in „Popsong Singers“ umbenannt. Während der Chor bislang in überschaubaren Sälen wie dem Labsaal Lübars, dem Kulturhaus Centre Bagatelle und der WABE im Prenzlauer Berg aufgetreten war, gab es im Sommer schon ein erstes Jubiläumskonzert im Tegeler Palais am See mit 500 begeisterten Zuhörern.

Die ständige Begleitband „Haarsträubend gut“ war um Streichinstrumente sowie Didgeridoo ergänzt. Dazu kamen noch Special Guests wie der Soul-Sänger „Mr. Only You- Keith Tynes und Paul Griesbach am Saxophon.

Inzwischen ist der Chor auf 75 Mitglieder angewachsen, die gespannt waren, welche Highlights für das Jubiläums-Weihnachtskonzert am Samstag, den 14. Dezember im Reinickendorfer

Ernst-Reuter Saal des Rathauses das Sommer-Erlebnis toppen können. Die Neulinge im Chor üben auch regelmäßig jeden Dienstag ab 20 Uhr im Labsaal Lübars mit eigenem Mikrofon und Band-Begleitung die Songs für das Weihnachtsprogramm von „Last Christmas“ bis „Hallelujah“ und werden im Konzert im Saal textsicher mit allen Zuhörern mitsingen. Es ist ja wie alle Popsong Singers-Veranstaltungen ein Mitsingkonzert, bei dem alle Besucher ein besonderes Programmheft erhalten.

Diese Hefte mit allen Texten werden vom Popkünstler Feet gestaltet und sind inzwischen schon als Sammlerstücke Kult geworden. Chor und Band proben inzwischen schon zusätzlich mit den Streichern (Reinhold Eger am Cello und Dariusz Blaszkiewicz an der Geige) sowie Andreas Wolter am Piano. Die Chormitglieder kommen inzwischen aus allen Reinickendorfer

Ortsteilen und den umliegenden Gemeinden, aber der ursprüngliche Stamm kommt mit der Chorleiterin aus Frohnau. Drei Frohnauer sind regelmäßig dabei und freuen sich besonders auf die Special Guests. Sabeth ist seit der Gründung vor zehn Jahren im Chor, Sabine seit vier Jahren und Akira seit zwei Jahren. Als Solo-Sängerin konnte Jocelyn B. Smith gewonnen werden und als Solo-Instrumentalist Paul Griesbach, der mit seinen umjubelten Soli beim Tegeler Konzert gut in Erinnerung ist und sofort für das Weihnachtsprogramm gebucht wurde.

Jocelyn ist als Jazz, Blues- und Opern-Sängerin international bekannt, auch schon mit den Berliner Philharmonikern in Berlin sowie bei Festspielen in Salzburg und Luzern aufgetreten. Ein spannendes Programm am 14. Dezember um 19 Uhr im Ernst-Reuter-Saal des Reinickendorfer Rathauses. **kbm**



Marion Karliczek leitet die Popsong Singers.

Foto: kbm

Weihnachten für alle

Wunschzettelaktion von Rabauke e.V. hilft Wünsche erfüllen

Anlässlich der bevorstehenden Adventszeit wirbt der im Bezirk ansässige und aktive Verein Rabauke e.V. auch in diesem Jahr für seine Aktion „Weihnachten für alle“ um Unterstützung.

„Weihnachten für alle“ bedeutet, dass 70 Reinickendorfer Kindern, die am Heiligabend eine eher schmale Bescherung zu erwarten haben, ein besonderer Weihnachtswunsch erfüllt werden soll; dazu werden die Wunschzettel dieser jungen Reinickendorfer ab dem ersten Adventswochenende an die vom Bezirksamt aufgestellte und geschmückte Tanne in der Borsigwalder Ernststraße angehängt; die Spender nehmen eine dieser Karten ab und begleichen den aufgeführten Gegenwert im Reisebüro „Knight Tours“ in der Ernststraße 56. Die Mitglieder von Rabauke e.V. tragen dann dafür Sorge, dass die Präsente rechtzeitig zum Fest ihre jungen Adressaten erreichen.

Der Verein, der für seine Aktion im vergangenen Jahr mit dem erstmals ver-



Wunschzettel werden auch in diesem Jahr wieder eine Tanne in der Borsigwalder Ernststraße schmücken.

Foto: Rabauke e.V.

liehenen „Eberhard-Diepgen-Preis für sozialen Zusammenhalt“ ausgezeichnet wurde, wird zuvorderst repräsentiert durch die beiden BVV-Mitglieder Kerstin Köppen (Vorsteherin des Bezirksparlaments) und Stefan Valentin.

„Unsere Aktion ist durch die Großzügigkeit der Reinickendorfer von Jahr zu Jahr gewachsen. Nur mit deren Unterstützung kön-

nen wir so vielen Kindern am Weihnachtsabend eine fröhliche Bescherung bereiten“, dankt Kerstin Köppen den teilweise langjährigen Spendern. „Es ist gerade zu Weihnachten ein besonderes Zeichen der Solidarität und gegen den vermeintlich so verbreiteten Egoismus, wenn Menschen ihnen unbekanntem Kindern eine Freude machen wollen“, ergänzt Valentin. **red**



**KULTUR STATT SOCKEN
MIT ERLEBNISSEN ZUM
PERFECTEN GESCHENK**

Veranstaltungen in Hennigsdorf

- 17.01.2020 **Neujahrskonzert der Musikschule Hennigsdorf**
- 14.02.2020 **Manfred Krug „SEINE LIEDER“ – Hommage Konzerttour**
- 26.02.2020 **Multivisions-Show „Toskana & Ligurien“**
- 29.02.2020 **4. Hennigsdorfer Lachnacht**
- 15.03.2020 **Operetten Revue**
- 21.03.2020 **Musikkabarett: Duett-Kokett**

Tickets erhältlich in der Stadtinformation oder online unter www.hennigsdorf.de

TEGEL *leuchtet*

Eröffnung mit Weihnachtssingen auf dem Weihnachtsmarkt vor den Hallen am Borsigturm am 29. November 2019 um 17 Uhr

Medienpartner:
Reinickendorfer
Allgemeine Zeitung

Die Initiatoren von „Tegel leuchtet“:



„Mit einer hochwertigen Weihnachtsbeleuchtung wollen wir die Attraktivität der Tegeler Geschäftsstraßen zur Adventszeit steigern.“

Lars Wittenberg, Gastgeber
Tegeler Unternehmerstammtisch



„Tegel leuchtet ist ein Beleg dafür, dass wir Reinickendorfer gemeinsam tolle Projekte stemmen können. Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien eine besinnliche Adventszeit!“

Tim-Christopher Zeelen, MdA,
Tegeler Abgeordneter

Der Tegeler Unternehmerstammtisch dankt den Sponsoren:



Fahrschule Fuchs, Fix Foto digital, HairRein - Friseursalon, Jochem Zeelen, Martin Gietz, Optik Heyer, Schreiben und Malen in Tegel, Tanzstudio Mangelsdorff, Tegeler Bücherstube, Sage Sanitätsfachhandel

KOLUMNE



Perspektivenwechsel

Die Gesellschaft für deutsche Sprache sucht wieder das „Wort des Jahres“. Mein Vorschlag dafür wäre „Polarisierung“. Keine Zeitung, keine Diskussionsrunde, in der nicht die Polarisierung der Gesellschaft beklagt wird. Ob Mietendeckel, Migration oder Klimaschutzpaket – überall sind die Fronten verhärtet, und wer nicht für die einen ist, muss für die anderen sein. Etwas Perspektivenwechsel würde der Gesellschaft insgesamt also ganz gut tun damit, neben Schwarz und Weiß auch Grau wieder Platz im Farbenspektrum bekommt.

Meinen letzten Perspektivenwechsel habe ich kürzlich erfahren, als ich nach vielen Jahren mal wieder auf das Fahrrad stieg. Früher bin ich viel Rad gefahren und scheute auch keine langen Strecken. Unvergesslich der rund zehntägige Streik der Berliner Verkehrsbetriebe im Frühjahr 1992, der mich damals regelmäßig aus Tegel zur Berufsschule nahe Wittenbergplatz radeln ließ – fast eine Stunde auf dem Rad und regelrechte Staus auf den Fahrradwegen. Ich bin immer gerne Rad gefahren und kaufte mir in einem Kreuzberger Fahrradladen ein umfangreich gut bewertetes Fahrrad für einen für mich damals utopischen Preis von jenseits 1.000 DM.

Aus den großen Fahrradtouren wurde jedoch nicht viel. Keine Fernreisen, keine Radtouren, sondern nur der alltägliche Pendelverkehr zwischen Tempelhof und Dahlem. Irgendwann kamen dann die Familie, Einkäufe und damit Auto. Viel Homeoffice. Wenig Fahrrad.



Foto: mmo

Als sich nun nach vielen Jahren eine Projektanstellung in Pankow ergab, war meine Entscheidung schnell gefällt: 30 Minuten Auto zuzüglich 10 Minuten Parkplatzsuche und Laufen – oder gleich 40 Minuten Fahrrad bis vor die Bürotür? Also wieder rauf auf das Fahrrad – es ist inzwischen 25 Jahre alt und der damals hohe Kaufpreis hat sich gelohnt: Noch immer fährt es einwandfrei. Allerdings kamen mir Zweifel: Ordentliche Strecke ... wie werde ich ankommen? Verschwitzt und verklebt?

Kaum hatte ich den Fahrradhelm (den gab es damals nicht, und er ist tatsächlich neu) auf dem Kopf, glitt ich jedoch

nahtlos in die neue, alte Fahrradidentität. Alte Reflexe waren sofort wieder da: Das Schimpfen über die Autofahrer, die ihre Kisten halb auf dem Radweg parken. Blickkontakt-suchen beim Queren der Kreuzung – gegebenenfalls unter Winken und Rufen, damit man nicht unter die Räder kommt. Und wie früher genieße ich das Fahrradfahren – den Fahrtwind im Gesicht, die Bewegung, ich fliege.

Und wie früher gerate ich an den planerischen Unfug: Fahrradwege in Handtuchbreite. Abrupt endende Fahrradwege oder welche, die unvermittelt in den fließenden Verkehr der Straße führen. Huckelpisten, Schlaglöcher sowie abrupt vor das Rad tretende Fußgänger. Heutzutage gucken sie alle auf ihr Smartphone, denn Fußgänger dürfen das halt immer noch. Im Auto macht sich dafür eine neue Gelassenheit breit, wenn man wieder mal gefühlt stundenlang hinter einem Fahrradfahrer tuckern muss, weil man den gebotenen Mindestabstand beim Überholen nicht einhalten kann.

Geht. Fühlt sich gut an. Probieren Sie es doch auch mal!

P.S.: Übrigens können noch bis zum 1.12.2019 eigene Vorschläge für das Wort des Jahres eingeschickt werden: Gesellschaft für deutsche Sprache, Spiegelgasse 7, 65183 Wiesbaden

Melanie von Orlow



Dr. Melanie von Orlow ist geborene Reinickendorferin. Als freiberufliche Biologin, Autorin und Webdesignerin ist sie seit drei Jahren Teil des RAZ-Teams. Neben drei Kindern betreut sie ein gutes Dutzend Bienenvölker und engagiert sich beim NABU für den Berliner Naturschutz.



Er ist wieder da: Der halbe Rettungswagen wird an seinen angestammten Platz gehievt.

Foto: Yannick Puls

Das Rote muss ans Eckige

HISTORISCHES Wahrzeichen zurück am Feuerwehrmuseum

Tegel – Im März war er unter großem Aufgebot seitens Feuerwehr, Presse und neugieriger Öffentlichkeit davongefahren, jetzt ist er zurück: Der halbe Rettungswagen, der traditionell die südliche Ecke des Feuerwehrmuseums an der Berliner Straße zierte, steht wieder am alten Platz. Allerdings nicht ohne sich

enorm verändert zu haben, denn genau das war ja der Sinn seiner Reise gewesen, die er im März angetreten und am 12. November erfolgreich beendet hat.

Nun erstrahlt das Gefährt in neuem Glanz: Weil sein Standort viel Sonneneinstrahlung ausgesetzt ist, war es zuletzt deutlich ausgebleicht.

Deshalb bekam der Wagen zumindest auf dem Dach eine spezielle Folie „übergezogen“, ansonsten wurde er frisch lackiert. Außerdem verschwanden Schäden, unter anderem auch die, die er beim Abtransport davongetragen hatte. Neben einigen neuen Teilen glänzt auch wieder der typische Marken-Stern am Kühler.

Frisches für das Körbchen

SERVICE Wochenmarkt in Heiligensee für 2020 ist in Planung

Heiligensee – Früher gab es sie an viele Orten, heute sieht man sie immer seltener: Wochenmärkte. Auch in Reinickendorf beklagen viele in den Außenortsteilen das Fehlen der Märkte, auf denen es frische Waren wie Gemüse, Obst, Fisch und Fleisch von Händlern aus der Region zu kaufen gibt. In Heiligensee könnte diese Sehnsucht bald ein Ende haben. Denn Manuel Antony, Mike Gassert und Felix Schönebeck vom Verein Unser Heiligensee e.V. planen einen Wochenmarkt für das kommende Jahr im Ortsteil. Dabei hat der Verein eine Fläche in Alt-Heiligensee ins Auge gefasst. Dazu gibt es aktuell die ersten Abstimmungen mit verschiedenen Abteilungen im Bezirksamt. Denn für Wochenmärkte gibt es jede Menge rechtliche Voraussetzungen, die zu erfüllen sind.

„Wir möchten hier ab April 2020 für die Heiligenseer ein neues Angebot schaffen. Wir haben jetzt noch etwa ein halbes Jahr Zeit, um einen geeigneten Standort zu finden, die rechtlichen Hürden zu nehmen und Standbetreiber



Manuel Antony, Mike Gassert und Felix Schönebeck sind das umtriebige Trio des Vereins Unser Heiligensee.

Foto: Unser Heiligensee e.V.

zu finden. Wir planen aktuell mit bis zu zwölf Marktständen, jeweils am Samstagvormittag“, so Manuel Antony, Vorsitzender von Unser Heiligensee.

Bei der Beantragung und Organisation wird Mike Gassert, ebenfalls Unternehmer im Bezirk, tatkräftig mithelfen: „Wir wollen die regionale Wirtschaft stärken und zugleich die Angebotsvielfalt in Heiligensee erweitern. Wir freuen uns über jeden Inte-

ressenten, der einen Stand auf dem Heiligenseer Wochenmarkt betreiben möchte und sind zuversichtlich, dass wir hier etwas Gutes auf die Beine stellen.“ Geht es nach den Initiatoren könnte am 4. April 2020 der erste Heiligenseer Wochenmarkt stattfinden. Interessierte Standbetreiber können sich telefonisch unter 25797545 oder per E-Mail an wochenmarkt@unser-heiligensee-ev.de beim Verein melden.

Martina Hills Sohn oder Neffe eines Rangers

UNTERHALTUNG Der 15-jährige Dennis Hofmeister ist schon in verschiedene Fernsehrollen geschlüpft

Konradshöhe – Wer fußballbegeisterte Kinder im Alter zwischen zehn und 20 Jahren hat, dem dürften sicherlich solche Filme wie „Die Teufelskicker“ oder „Die wilden Kerle“ bekannt sein. Dennis Hofmeister hat diese Filme gesehen – und bei ihm ist dadurch nicht nur seine Fußball-Leidenschaft, die er im Nordberliner SC auslebt, geweckt worden.

Nein, da war noch etwas anderes. Und so fragte er mit acht Jahren seine Eltern: „Wie bekommt man eigentlich so eine Rolle?“ Die Eltern machten sich im Netz schlau, und kaum war er bei einer Agentur gelistet, ging es auch schon los. Als erstes durfte er in einem Werbespot der Marke Steiff mitwirken, in dem ein Teddy ihn vor einem Monster im Traum beschützt.

Nach weiteren kleinen Rollen in Werbefilmen war es für ihn eine Ehre, mit zehn Jahren die Rolle des Sohnes von „Martina Hill“ – bekannt durch „Knallerfrauen“ und die „heute-Show“ – in einem Werbespot für die Sparkasse zu spielen. „Ich finde es einfach toll, in die Rolle einer

anderen Person zu schlüpfen und einen anderen Charakter zu haben“, begründet der mittlerweile 15-jährige Konradshöher den Anreiz, für verschiedene Rollen vorzusprechen. So konnten sich Zuschauer am 23. August in der ARD in einer Folge von „Die Eifelpraxis – Herzenssachen“ Sorgen um den herzkranken Fritz alias Dennis machen.

Das Abitur hat erst einmal Vorrang

„Jetzt ist es erst mal ein Hobby für mich. Damit es ein richtiger Beruf wird, bräuchte ich einen Film, der durch die Decke geht“, erklärt der Zehntklässler seinen Ansporn, warum er auf dem Georg-Herwegh-Gymnasium bis zum Abitur bleiben möchte. So kümmert sich am Set ein Kindercoach nicht nur um das Einstudieren der Rolle, sondern hilft auch bei den Schulaufgaben, wenn er während der Schulzeit dreht.

Da er noch minderjährig ist, muss ihn seine Mutter zu Aufnahmen in fremden Städten begleiten. Aber auch vom Jugendamt, dem Kinder-

arzt und der Schule muss er halbjährlich erneut die Dreh-erlaubnis unterschreiben lassen. „Nur als ich in Brüssel auf französisch gedreht habe, durfte ich den ganzen Tag vor der Kamera stehen“, erläutert er weiter, dass hierzulande strikt nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz darauf geachtet wird, wie viele Stunden er altersabhängig arbeiten darf.

Obwohl es ihm leichtfällt, die Texte für seine Rollen zu lernen, kann er diese Gabe nicht auf das Vokabellernen übertragen. „Ich bin ein ganz normaler Schüler, und es nervt mich eher, wenn man mich auf einen Film anspricht.“ Da können wir ja direkt froh sein, dass er uns so locker Rede und Antwort steht.

Im Januar dürfte er sicher wieder häufiger angesprochen werden, wenn die in den Sommerferien produzierten Folgen der neuen Reihe „Der Ranger – Paradies Heimat“ ausgestrahlt werden. Hier wird man ihn in der Rolle von Lukas Waldeck erkennen, den Neffen des Rangers, der mit Philip Danner besetzt ist. **dsd**



Auf der Couch zu Hause in Konradshöhe studiert Dennis Hofmeister die Texte für sein nächstes Casting. Foto: dsd

Das WEZentliche aus der Nachbarschaft:

Der Wedding hat jetzt seine eigenen News, Infos und Tipps im bewährten Mix!

Die WEZ bringt's!
Jetzt **kostenlos** jeden letzten Freitag im Monat an allen ausgewählten Auslagestellen.

Ab jetzt jeden letzten Freitag im Monat

Nächste Ausgabe: 29. November 2019



LESEN & GEWINNEN



Lesen

Vor kurzem ist in der von der Nordberliner Krimi-Ikone Horst Bosetzky erfundenen Kult-Krimi-Reihe „Es geschah in Berlin“ das neueste Buch erschienen. Es heißt „Au revoir, Tegel“ und stammt von Bettina Kerwien. Das Besondere an dieser Reihe ist, dass die Kommissare in dem seit 1910 von verschiedenen Autoren alle zwei Jahre fortgesetzten Kettenroman Mitglieder der Polizisten-Familie Kappe sind. Der aktueller Kappe-Krimi von Bettina Kerwien spielt im Jahr 1974. Als Hintergrund für den ungewöhnlichen Mord dient der damals gerade neu eröffnete Flughafen Tegel. Bettina Kerwien stellte fünf Exemplare von „Au revoir, Tegel“ zur Verfügung.
Kennwort: Krimi



5 Bücher

Foto: fle



Handball

Mit dem Technischen Hilfswerk hat der Verein nichts zu tun, vielmehr steht THW für Turnverein Hassee-Winterbek. Aber jeder kennt den Verein THW Kiel, der deutsche Serienmeister, der allerdings seit inzwischen vier Jahren auf seinen nächsten Meistertitel wartet. Das wäre dann Nummer 21. Am 12. Dezember, 19 Uhr, treffen in der Max-Schmeling-Halle die Füchse auf Kiel. **Kennwort: Füchse Berlin**

3 x 2 Freikarten

Konzert

Nach seinem letzten sensationellen Erfolg bei uns ist er wieder da: EB Davis, die Blueslegende im Loci Loft. Deutschlandweit gibt es vermutlich keinen markanteren und einflussreicheren Bluesmusiker als EB Davis. Nach einer abenteuerlichen Lebensgeschichte (als Spion der US Army) ist EB Davis in Berlin gelandet und seither als Bluesbotschafter unterwegs. Natürlich stets in Hut und feinem Zwirn. Ebylee Davis, Nina Davis, Tom Blacksmith, Jay Bailey, Lenjes Robinson Eb Davis am 29. November im Loci Loft, Oraniendamm 72. **Kennwort: Loci Loft**



3 x 2 Freikarten

Foto: Loci Loft

Gutschein-Bücher

Der Gastronomie- und Freizeitführer für Berlin ist wieder da! Mit der frisch erschienenen Neuauflage des „Gutscheinbuch.de Schlemmerblock Berlin & Umgebung“ können Genießer ab sofort mit hochwertigen Gutscheinen die besten Restaurants und Freizeitangebote der Stadt ausprobieren. Neu in diesem Jahr: Alle Gastro-Teilnehmer geben ausschließlich 2:1-Gutscheine. Das breite Gutschein-Angebot ist in nachfolgende Kategorien sortiert: Restaurant, Spezial-Restaurant (Buffet oder Burger), Schnellrestaurant (Selbstbedienung), Frühstück/Brunch, Café/Eiscafé, Schlürfen (Cocktails) oder Freizeit. Wahlweise zum 2:1-Angebot für zwei Personen können manche Gutscheine auch von Singles, Familien oder als 4:2-Freunde-Angebote eingelöst werden. **Kennwort: Gutscheinbuch.de**



30 Stück

Foto: promo

Einsendeschluss: Montag, 25.11.2019

Postkarte: RAZ, Am Borsigturm 13, 13507 Berlin;
E-Mail: Gewinnspiel_RAZ@raz-verlag.de mit Name, Tel., Stichwort. Teilnahme ab 18 J., RAZ Mitarbeiter und Angehörige sind nicht teilnahmeberechtigt. Barauszahlung des Gewinns nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Teilnahme an diesem Gewinnspiel stimmen Sie der Speicherung und Verarbeitung Ihrer Daten nur für den Zweck des Gewinnspiels zu. Näheres finden Sie in unserer Datenschutzerklärung, die Sie auf unserer Webseite (www.reinickendorfer-allgemeine.de/datenschutz) abrufen oder in unseren Geschäftsräumen (Am Borsigturm 13, 13507 Berlin, Mo - Fr 9 bis 14 Uhr) erhalten können.

Risiko steigt mit dem Gewicht

GESUNDHEIT Chefärztin Prof. Dr. Diana Rubin über Diabetes



Prof. Dr. Diana Rubin

Foto: Vivantes

Bezirk – Am 14. November war Weltdiabetestag. Viele Menschen sind von der „Zuckerkrankheit“ betroffen, viele gefährdet. Prof. Dr. Diana Rubin ist die neue Chefärztin des Zentrums für Ernährungsmedizin im Vivantes-Klinikum und hat der RAZ einige Fragen zum Thema Diabetes beantwortet.

Wer kann Diabetes bekommen?

Ein erhöhtes Diabetes-Risiko – insbesondere für Typ 2 Diabetes – haben Patienten, die Verwandte mit einem Diabetes haben und zudem übergewichtig oder fettleibig sind. Da inzwischen über 50 Prozent der deutschen Erwachsenen übergewichtig sind, ist die Häufigkeit von Typ 2 Diabetes rapide angestiegen. Die Ursache für Typ 1 Diabetes ist noch nicht genau bekannt, auch hier ist es ein Zusammenspiel von genetischen und Umweltfaktoren. Typ 1 Diabetes können bereits Säuglinge und Kleinkinder

bekommen, Typ 2 Diabetes beginnt üblicherweise frühestens im mittleren Lebensalter; je dicker der Patient, desto wahrscheinlicher ist ein früher Beginn, das heißt, dass ein Patient mit einem hohen familiären Risiko die Erkrankungswahrscheinlichkeit durch Normalgewicht reduzieren oder deutlich hinauszögern kann.

Welche Probleme bringt Diabetes vor allem mit sich? Wie sehr beeinflusst die Krankheit den Alltag?

Die Patienten müssen sich intensiv mit ihren Ernährungsgewohnheiten beschäftigen und gute bis sehr gute Kenntnisse über den Inhalt der Nahrungsmittel erlangen. Patienten, die Insulin spritzen, müssen anhand der gegessenen Kohlenhydrate die zu spritzende Insulindosis ausrechnen, das geht aber bei den meisten Diabetikern irgendwann in Fleisch und Blut über und beeinflusst dann nicht mehr so sehr den

Alltag. Wichtig ist es, in der Langzeittherapie Unterzuckerungen und zu hohe Blutzuckerwerte zu vermeiden, da es sonst zu Folgekomplikationen an Herz, Niere, Augen und Gehirn kommen kann.

Wie helfen Sie im Zentrum für Ernährungsmedizin? Wer kann dorthin kommen?

Das Zentrum Für Ernährungsmedizin behandelt interdisziplinär vor allem stationäre Patienten aller Fachrichtungen ernährungsabhängiger Erkrankungen, dazu gehört unter anderem Diabetes, aber auch mit chronischen Krankheiten im Zusammenhang stehende Mangelernährung, die zum Beispiel die Nahrungsaufnahme oder Verwertung von Nährstoffmangelinhaltsstoffen betreffen (z.B. Krebserkrankung, chronische Magen-Darm-Erkrankungen). Eine Behandlung von ambulanten Patienten ist möglich, in der Regel erstatten die gesetzlichen Krankenkassen einen Großteil der Kosten bei medizinischer Notwendigkeit.

Kann man Diabetes vorbeugen?

Wer schlank bleibt und sich im Alltag regelmäßig bewegt, hat ein deutlich geringeres Risiko für einen Typ 2 Diabetes. Säuglinge sollten für mindestens vier Monate gestillt werden, das reduziert das Diabetesrisiko für Mutter und Kind.

Vielen Dank für das Gespräch

Interview Celine Fink

Festsaal wird zum „Tatort“

UNTERHALTUNG 27. Kriminacht und Preisverleihung „Krimifuchs“

Wittenau – Zum 27. Mal findet am 23. November um 19 Uhr die Reinickendorfer Kriminacht statt. Autoren lesen im Ernst-Reuter-Saal aus ihren aktuellen Büchern und berichten in Gesprächen mit RBB-Moderator Uwe Madel über sich und ihre Helden. Zwischendrin greifen die Musiker vom „Premier Swingtett“ in die Saiten.

Mit dabei sind der österreichische Krimistar Bernhard Aichner, der Schauspieler, Dramatiker und Autor Max Bentow, weiterhin Simone Buchholz, eine der derzeit erfolgreichsten Krimiautorinnen Deutschlands, sowie Sue und Wilfried Schweirin von Krosigk, die eine



Mit dabei: Max Bentow

Foto: Urban Zintel

Rahmen der Reinickendorfer Kriminacht wird der Berliner Krimipreis „Krimifuchs 2019“ in der Kategorie „Medien“ verliehen.

Seit mehr als 25 Jahren überzeugt die Reinickendorfer Kriminacht mit ihrer einzigartigen Mischung aus Lesungen, Talk-Runden und Musik. „Kriminalliteratur auf hohem Niveau hat in Reinickendorf ebenso ein Zuhause, wie die Reinickendorfer „Sprach- und Lesetage“, freut sich Kulturstadträtin Katrin Schultze-Berndt.

Ernst-Reuter-Saal, Eichborndamm 213; Eintritt: 22 Euro, ermäßigt 11 Euro; mehr unter www.reinickendorfer-classics.de

Vorliebe für den angelsächsischen Humor haben und den letzten Teil ihrer Trilogie um den Grafen Quermaten von Oytinghausen, „Der Totenversther“, vorstellen. Im

Leben mit dem Königspudel

LERNEN Regina Vollbrecht zu Gast an der Peckwisch-Schule



Die blinde Regina Vollbrecht zeigt einer Schülerin in der Grundschule an der Peckwisch, wie Brailleschrift entsteht.

Foto: dsd

Märkisches Viertel – „Jeden Morgen lasse ich mich von einem sprechenden Wecker wecken“, erklärte Regina Vollbrecht, Beauftragte für Menschen mit Behinderung, den Schülern der Klasse 4a im Sachunterricht.

Jedes Jahr im Rahmen der Aktionswoche des Sehens, die dieses Jahr in die Herbstferien fiel, geht die von Geburt an blinde Beauftragte in Schulen und so durften am 6. November zwei Schulklassen in der Grundschule an der Peckwisch Fragen zu ihrem Leben stellen. „Natürlich habe ich auch eine sprechende Küchenwaage, denn ich backe gerne“, erläuterte sie weiter ihre Hilfsmittel. „Ansonsten führe ich ein ganz normales Leben.“

Mit ihrem Blindenhund Lee, einem vierjährigen Kö-

nigspudel, der sie seit zwei Jahren begleitet und ihren Tagesablauf kennt, fährt sie mit zwei Bussen zu ihrem Arbeitsplatz ins Rathaus Reinickendorf. „Sie brauchen den Hund, damit er Ihnen sagt, wann die Ampel auf Grün umschaltet“, mutmaßten die Kinder. Hunde jedoch können gar keine Farben unterscheiden und so bleibt Lee nur wegen der Bordsteinkante stehen.

Die Ampeln selbst geben Geräusche zum Finden, und an anderen Straßenübergängen orientiert sich Vollbrecht an den Verkehrsgläuschen oder muss notfalls andere Fußgänger fragen. „Wenn wir zur Bank gehen, dann muss Lee den Eingang für mich suchen. Solche Dinge hat ein Hundetrainer vorher eintrainiert“, erzählte sie den interessierten Schülern. Zum Er-

kennen der Geldscheine gibt es eine Schablone, mit der sie anhand der eingelegten Geldscheine dann den Betrag in der Brailleschrift ertasten kann. Um zu sehen, wie bei der Brailleschrift die von hinten ins Papier gepressten Punktmuster entstehen, durften die Kinder eigene Namensschilder mit der mitgebrachten Punktschriftmaschine erstellen. Mittlerweile haben auch Medikamentenschachteln den Namen in Braille eingestanz.

Im Büro hat sie einen Computer, der über eine Sprachausgabe verfügt und ein extra Display, über das sie E-Mails in Braille erfühlen kann. „Aber wie gehen Sie im Supermarkt einkaufen?“, fragte ein Schüler neugierig. Dafür sucht sie sich einen Mitarbeiter, der die benötigten Lebensmittel in den Wagen legt.

Damit die Viertklässler ein Verständnis für anderes Sehen bekamen, teilte ihr Arbeitsassistent Gary Rober Brillen aus, die unterschiedliche Augenkrankheiten simulierten und mit denen sie ein Auto ausmalen durften. Beim Absetzen der Brillen war das Erstaunen über die Qualität des Gemalten sehr groß.

Klassenlehrerin Frau Theile half anschließend beim Koordinieren des Verteilens von Tastspielen wie Tast-Memory oder auch einem Tast-Domino, die das Verständnis fördern, wie man andere Sinne stärken kann, um den fehlenden Sehsinn auszugleichen. **dsd**

Holzspäne fürs stille Örtchen

SERVICE Trockentoilette auf dem Franz-Neumann-Platz der Hit

Reinickendorf – „Späneklo, Späneklo, ja das macht den Menschen froh ...“ Es bleibt abzuwarten. Bezirksstadträtin Katrin Schultze-Berndt besichtigte Anfang November mit dem Leiter des Straßen- und Grünflächenamtes, Rüdiger Zech, und dem Vermieter Kevin Kuhn von der Eco Toiletten GmbH eine neue Eco-Toilette, die testweise für einige Monate auf dem Franz-Neumann-Platz aufgestellt wurde.

Die Entsorgung mit Holzspänen ermöglicht, dass die Materialien, ein Fäkalien-Holzspäne-Gemisch, kompostiert und zu einem Bodenverbesserer aufbereitet werden kann. Mit dieser Technologie können zirka 20-40 Kubikmeter an Trinkwas-



Kevin Kuhn (Eco Toiletten GmbH), Stadträtin Katrin Schultze-Berndt (CDU) und Grünflächenamtsleiter Rüdiger Zech (r.)

Foto: BA Reinickendorf

ser pro Jahr eingespart und damit Kläranlagen entlastet werden. Der wöchentliche Service durch den Aufsteller der öffentlichen Toilette beinhaltet die Reinigung, das Auffüllen von Verbrauchsmat-

terialien und die Kompostierung der Fäkalien. „Eine interessante Idee, verantwortlich mit unserer Umwelt umzugehen! Ich wünsche dem Versuch gutes Gelingen!“, freute sich Schultze-Berndt. **red**

Für Immobilieneigentümer

und alle anderen – Teil 15



Tiny-House MOMO ist unser Gast

Die Immobilie der Zukunft soll viele Gesichter haben und flexibel sein. Wir haben unseren kleinen Freund MOMO, das perfekte Raummodul für alle, die ganz einfach mehr und auch flexibel nutzbaren Platz haben möchten, bei uns zu Gast. Das schicke MOMO reduziert auf das Wesentliche und gibt Freiheit für Kreativität, Business und nachhaltiges Wohnen.

Kleines t(RAUM)modul mit großer Wirkung

Wenn der Platz nicht mehr reicht- ein Beispiel: Sie haben bezaubernde Kinder und arbeiten gern zuhause. Die Kinder werden älter, das Leben wird bunter, die Musik wird schriller und Ihre Aufgaben bringen immer mehr Verantwortung. Stellen Sie genau jetzt ein MOMO in den Garten. Dort könnten Sie im Grünen arbeiten, oder Sie lassen den Jungrocker seine Schlagzeugfantasien im MOMO ausleben.

Ein MOMO – viele Möglichkeiten – und plötzlich macht wohnen und arbeiten richtig Spaß.

Zum Studium in der fernen Stadt fährt das MOMO einfach mit. Nach dem Abschluß bekommen Sie es vielleicht zurück und dann haben Sie ein Gästehaus, Ausliegerwohnung, Büro, Ausstellungsraum, Autorenpardies, Hobbyraum, Besprechungsraum, Fitnessraum, Pop-Up-Store, Atelier, Yogaraum, Galerie, Messestand und mehr

MOMO ist mobil – einfach, überall, frei

MOMO kann vom PKW gezogen, auf einen LKW montiert oder im Wald, auf Wiesen und Plätzen aufgestellt werden. Richtig ausgestattet kann es sogar schwimmen. MOMO gibt es in 5 Größen, vielen Ausbaustufen und Farben.

MOMO ist nachhaltig gebaut

MOMO verbessert den ökologischen Fußabdruck und ist nach den Anforderungen der EnEV gebaut. Dachbegrünung oder/und Aufstellung einer PV-Anlage sind möglich.

Hinter MOMO steht ein Industriedesigner

MOMOS können durch serielle Fertigung rasch gebaut werden, auch große Projekte werden schnell umgesetzt. Bestellung über unser Büro möglich, die Lieferzeiten sind kurz. MOMO ist wie Sie wollen. Zahl und Position der raumhohen Fenster sind wählbar, ebenso das Zubehör für Bad, Küchenmodul, Schränke, Sonnensegel und mehr. Schaffen Sie sich Ihr Refugium.

Kommen Sie vorbei und schauen Sie selbst, MOMO bietet ästhetische mobile Räume für Gewerbe und Privat:

Schwer vorstellbar? Lassen Sie sich begeistern. Auf dem Parkplatz von Universal-Living und Burchardt Immobilien steht das kleine MOMO für kurze Zeit. Sie wollen mehr wissen und das MOMO auch von innen ansehen? Dann melden Sie sich bitte an unter info@hauptstadtprofi.de oder tel.: 030-40509370



BURCHARDT
IMMOBILIEN GMBH

Hermsdorfer Damm 90
13467 Berlin
Telefon 030 | 4 05 09 37 0
info@hauptstadtprofi.de
www.hauptstadtprofi.de

Die Heinzelmännchen der Tegeler Tunnel

MOBILITÄT In manchen Nächten werden Arbeiten an der A111 durchgeführt – Die RAZ war hautnah dabei

Berlin/Tegel – Punkt 21 Uhr geht die Schranke zu, vom Eichborndamm kommt man mit dem Auto nicht mehr auf die Autobahn A111 Richtung Charlottenburg und Steglitz. Und auch weiter nördlich ist jetzt dicht, bis morgens um 5 Uhr ist die Fahrbahn in südlicher Richtung zwischen den Anschlussstellen Waidmannsluster Damm und Am Festplatz komplett gesperrt. Der Grund sind umfangreiche Wartungs- und Reparaturarbeiten, in den Tunneln Ortskern Tegel und Flughafen Tegel werden mit Spezialmaschinen die Wände gereinigt. Die RAZ ist am Abend des 30. Oktober auf Einladung der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz hautnah mit dabei.

Treffpunkt ist um 20 Uhr am U-Bahnhof Scharnweberstraße. Handshake mit Jürgen Terlinden, Leiter Objektmanagement Straße, Utz Radloff (Koordination Autobahnmeisterei/Tunnelmanagement in Berlin) und Derk Ehler, Sprecher der Senatsverwaltung. Zu Fuß geht es zur Tunnelleitzentrale (TLZ), die sich neben der Einfahrt vom Eichborndamm in den Tunnel hinter der Tankstelle befindet. Jetzt ist die Schranke noch offen, der Verkehr fließt.



Es qualmt und mief: Neuer Asphalt wird aufgeschüttet.

Alle Fotos: bek

„Glauben Sie mal nicht, dass die Sperren von jedem Autofahrer beachtet werden“, sagt Jürgen Terlinden. „Bei der letzten Sperrung hat einer versucht durchzukommen und ist an einem Verkehrsschild hängengeblieben.“ Dass das für den Verkehrssünder nicht billig war, kann man sich denken.

Und dann stehen wir in der Warte, dem Herzstück

der Tunnelleitzentrale, die 2005 in Tegel in Betrieb genommen wurde. „Die schweren Brände in den Alpen, im Montblanc-Tunnel 1999 und im Gotthard-Tunnel zwei Jahre später, haben dazu geführt, dass in punkto Tunnelsicherheit etwas getan wurde“, sagt Terlinden. In der Tunnelleitzentrale an der Scharnweberstraße überprüfen immer zwei Mitarbeiter

die Bilder, die rund 400 Videokameras von den zwölf Tunnelanlagen (zwei in der Verantwortung des Landes Berlin, zehn des Bundes) und 9,2 Tunnelkilometern der Berliner Autobahnen liefern. Jetzt am Abend haben Günter Ueberle und Gerhard Schulze einen ständigen Blick auf die etwa 30 Monitore an der Wand. Um 18 Uhr haben die beiden ihre Schicht be-

gonnen, am nächsten Morgen um 6 Uhr werden sie von der nächsten Zwölf-Stunden-Schicht abgelöst.

Insgesamt arbeiten rund 30 Leute in der TLZ, neben den zehn Jungs (und einer Frau) in der Warte noch sechs Techniker (darunter auch eine Frau) und zwölf Straßenwärter, die bei Bedarf ausrücken. Während die Verkehrsleitzentrale in Tempelhof den Verkehr mit den so genannten Verkehrsbeeinflussungsanlagen (VBAs) leitet und steuert, ist es die Aufgabe der TLZ, die Verkehrs- und Betriebssicherheit der Anlagen zu gewährleisten.

„Die Überwachung der Verkehrsteilnehmer ist zum Glück nicht unsere Aufgabe“, sagt Terlinden. „Die roten Kreuze etwa bei der Einfahrt von Norden in den Flughafen-Tunnel werden leider oft ignoriert.“ In Zukunft solle das aber mehr überprüft werden, und in die andere Richtung wurde ein Blitzer in der scharfen Linkskurve installiert, wo bislang Tempo 40 galt. Die Anlage soll in diesen Tagen in Betrieb gehen. Terlinden, Radloff und Alexander Herrmann, der den Betrieb in der Warte koordiniert, plaudern aus dem Nähe. *(Weiter auf Seite 35)*



Besprechung in der Warte: Jürgen Terlinden (r.) und Günter Ueberle



Alexander Herrmann



Mit Volldampf wird die Fahrbahn ausgebessert.

 **Sachverständigen Zentrum Berlin-Brandenburg**



Ihr Partner für
HU/AU & Unfallgutachten




0800/455 09 00 • www.s-v-z.de



Mit großem Getöse immer an der Wand lang: Robert Kozanowski macht das schon seit 13 Jahren.

Man erfährt, mit welchen Widrigkeiten Arbeiter an Baustellen zu tun haben, das geht von Verbalattacken über Bewerfen mit Gegenständen aus dem fahrenden Auto heraus bis hin zu körperlicher Gewalt. „Die Leute haben zum Teil kein Verständnis für die Notwendigkeit der Arbeiten, sie sehen Baustellen nur als überflüssiges Hindernis auf ihrem Weg von A nach B.“

Gewappnet gegen Stromausfall

Terlinden gibt noch einige Verhaltenshinweise, Radloff und Herrmann verteilen Warnwesten an die Presseleute, dann geht es mit Fahrzeugen raus an die verschiedenen Baustellen. Erste Station ist der Flughafentunnel. Moritz reinigt mit einem Dampfstrahler eine Fluchttür, Brandmeldeanlagen und Sichtrübungsmessanlagen werden überprüft, Kameras gereinigt, die Lüftersteuerungsanlagen gewartet. Sicherheitsbeauftragte kontrollieren die Sicherheitseinrichtungen, Unfallschäden werden aufgenommen. „Unglaublich was die großen Strahlenventilatoren leisten“, zeigt sich der 55-jährige Terlinden begeistert von der modernen Technik. Sollte der Strom einmal ausfallen, liefern mehrere Batteriesätze für mindestens eine Stunde Notstrom. „Zum Glück mussten wir das aber noch nie in Anspruch nehmen.“

Es geht weiter zum Tunnel Ortskern Tegel. Fahrer Hensel betätigt sich als „Geisterfahrer“ und biegt an der Anschlussstelle Seidelstraße in die verkehrte Richtung ein. Aber es kommt ja keiner entgegen. Doch, dahinten tut sich was. Ein großes Fahrzeug mit einer monströsen Bürste nähert sich, immer an

der Wand lang. Mit großem Getöse reinigt die Bürste die Tunnelwände. Robert Kozanowski sitzt am Steuer und verrichtet den Job gekonnt – seit 2006 macht er das schon. Drei bis vier mal im Jahr werden die Tunnelwände sauber gemacht. Das hat weniger optische, als vielmehr sicherheitsrelevante Gründe. Die Sicht wird besser – und der Reifenabrieb, der sich auch an den Wänden niederschlägt, dient bei einem Feuer als Brandbeschleuniger. Bei einem Brand nach einem Unfall an Ostern im Tunnel am Innsbrucker Platz schlugen die Flammen auch deshalb hoch und zerstörten einige technische Einrichtungen. 300.000 Euro betrug der Schaden.

Etwas weiter im Tunnel werden Wasserabläufe gereinigt, an anderer Stelle sind die Strabag und die Firma Feind mit Ausbesserungsarbeiten beschäftigt. Die alte Decke wird abgetragen, neuer heißer Asphalt aufgefüllt und platt gewalzt. Gerade in der kalten Jahreszeit häufen sich nicht nur hier die Schlaglöcher.

Heißer Dampf steigt auf, die ganze Szenerie hat etwas Bizarres. Für die Jungs, die das alles managen, aber ist es ganz normaler Alltag. Noch bis 5 Uhr morgens. Dann geht die Schranke am Eichbornsdamm auf, der Verkehr kann wieder fließen. Die Heizelmännchen der Tegeler Tunnel haben ganze Arbeit geleistet. **Bernd Karkossa**



Moritz reinigt die Fluchttür mit dem Dampfstrahler.

Wir suchen Sie!
MITARBEITER IN DER GEBÄUDETROCKNUNG
 für ein vielseitiges Aufgabengebiet in einem motivierten Team.

MOHR
 TROCKNUNGSTECHNIK

Haben Sie eine handwerkliche Berufsausbildung und Dienstleistungsbereitschaft?
 Dann senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen. Wir freuen uns auf Sie.

Mohr Trocknungstechnik GmbH | Saalmanstraße 11
 13403 Berlin | Tel.: 030 - 4 02 20 48 | Fax: 030 - 4 12 50 89
 E-Mail: bewerbung@mohr-trocknungstechnik.de
 www.mohr-trocknungstechnik.de

Sicherheit trifft Design
 Aluminium-Haustüren der Extraklasse

RC 2
 geprüfte Sicherheit

www.kompotherm.de

Stadtbüro Berlin:
 Erholungsweg 22, 13509 Berlin
 Tel. 030 - 41 10 75 51/2
 www.janke-innenausbau.de

Ziegeleistraße 8
 16727 Oberkrämer
 Tel. 033 04 - 52 24 93/94
 info@janke-innenausbau.de

B Janke BRB
 DIE FERTIGHAUSMODERNISIERER

KOMPOtherm
 Für ein sicheres Zuhause!

BMW
 Freude am Fahren

BMW DIENST- & JAHRESWAGEN

JETZT ZU ATTRAKTIVEN KONDITIONEN LEASEN ODER FINANZIEREN.

Abb. zeigt Sonderausstattungen.

Bei unseren Jungen Gebrauchten finden Sie Ihr BMW Wunschmodell und erleben pure Fahrfreude.

- Große Auswahl sofort verfügbar
- Bestellung Ihres Wunschfahrzeuges*
- Attraktiver Preisvorteil zum Neupreis
- 5 Jahre Garantie ab Erstzulassung

*Sollten Sie in unserem aktuellen Bestand nicht fündig werden, können wir einen Jungen Gebrauchten speziell für Sie ordern. Sprechen Sie uns an.

Autohaus Nefzger

Nonnendammallee 62 - 64
 13629 Berlin Siemensstadt
 Tel. 030 383801-222

www.nefzger-berlin.de



LESERBRIEFE



Überdenkt Eure Parkplatzpolitik!

*zum Leserbrief „Abzocke auf dem Parkplatz“
Was Herrn Akhan passierte, ist leider kein Einzelfall. Bei meiner Tochter gingen die sogenannten Kontrolleure sogar soweit, das sie eine Zahlungsaufforderung an die Scheibe anbrachten, obwohl sie keine Stunde auf dem Parkplatz war. Trotz Parkscheibe und Einhaltung der*

Uhrzeit soll sie 30 Euro bezahlen. Das war auf dem Edeka Parkplatz in Karlshorst. Wenn man wegen zu schnellem Fahren geblitzt wird, muss die Polizei Beweise liefern. Foto vom Nummernschild und Fahrer. Diese Abzocker auf den Parkplätzen sollen damit durchkommen, ohne ein Beweisfoto zu liefern, ob es sich so verhält, wie die es sich ausdenken? Das diese teilweise betrügerischen Praktiken von Lidl, Rewe, Edeka und Co. hingenommen werden, ist alles andere als kundenfreundlich. Ich kann die Wut von Herrn Akhan verstehen.

Michael Wilke

Ich teile zwar auch nicht immer die Politik der Fa. Park + Control und deren „Schergen“, aber wer braucht denn länger als eine Stunde im Lidl? Und wer weiß, wie „scharf“ die Hunde von Park + Control beißen, sollte das auch berücksichtigen. Ich sehe hier kein Verschulden der Fa. Park + Control, obschon deren Geschäfts- und Personalgebahren zuweilen mehr als zweifelhaft sind.

S. Sonnenschein

Auch ich möchte meinen Unmut über die Parkplatzpolitik einzelner Discounter loswerden. Ich bin Anwohner in der Markstraße. Und seit geraumer Zeit wird der Parkplatz bei Lidl von Park + Contol bewirtschaftet [...] Was mir nicht so klar wird ist, dass man auch außerhalb der Geschäftszeiten dort nicht parken soll. Das ist für mich Abzocke. Wir haben nun dazu das große „Glück“, dass die Markstraße während der Woche von zirka 8 bis 10 Autoanhängern vollgeparkt ist. Sie werden nur sonntags für den Flohmarkt bewegt. [...] An die Betreiber der Discountparkplätze, sowie die Discounter selber: Überdenkt mal Eure Parkplatzpolitik, bitte!

Jürgen Holm

Dankbar sein

Zum Leserbrief „Narrenfreiheit des Herrn Huth“

*Da regt sich einer über einen privaten Investor auf, der endlich etwas dafür tun möchte, dass Tegel attraktiv wird. Nicht nur für Rentner*innen und Mittellose, sondern auch für Menschen in der Mitte der Gesellschaft (die Lachnummer vollkommen überbeuerte Townhäusern am Tegeler „Hafen“ möchte ich gar nicht erst erwähnen). Die öffentliche Hand tut nichts dafür, vor allem in Hinblick darauf, dass – sollte TXL irgendwann wirklich einmal schließen – Tegel attraktiv für die Wirtschaft und Bewohner*innen wird, weil durch die Schließung viele Arbeitsplätze und viel Kaufkraft wegfallen wird und dann ist es auch wieder nicht rechtens. „Druck auf den Investor“? Da zieht der Investor lieber von dannen und siedelt sich dort an, wo er willkommen ist. Angebot und Nachfrage bestimmen den Preis. Insofern sollte sich Tegel vornehm zurückhalten und dankbar sein für jeden, der hier investiert.*

S. Sonnenschein

Fitness für Drogendealer?

*Zum Beitrag über den Kienhorstpark:
Danke für die Information über den Antrag der FDP, dass die Besucher des Kienhorstparkes „sich freuen können“ über die Aufstellung von Calistenics-Geräten, eventuell auch noch zusätzliche Boule-Bahnen! Wirklich freuen würden sich die Besucher über inaktive Sitzbänke und die Instandhaltung des immer mehr verkommenden Parks. Es gibt also wahrlich Wichtigeres, als noch mehr Geräte aufzustellen – die sind reichlich auf den Sport- und Spielplätzen vorhanden. Oder soll „Vorsorge“ getroffen werden für die Fitness der allgegenwärtigen Drogendealer und deren Konsumenten? Sportmöglichkeiten im Park eine gute Idee, aber bitte auch im entsprechenden Umfeld und keine realitätsfernen Anträge als Alibi für „Bürgernähe“. Als alte (91 Jahre), in Reinickendorf geborene, Anwohnerin des Parks, liegt mir dieser sehr am Herzen.*

Ursula Pilhofer

23-Minuten-Diskussion

„Die Kälte von Herrn Maack“ (bei der BVV vom 23.10.2019) – so bezeichnete Herr Käber (SPD) die Ausführungen von Herrn Maack bei dem BVV-Punkt 7.29 – Abholung von Reisepässen – der ganze 23 Minuten diskutiert wurde. Es geht darum, dass sich mehrere minderjährige Jugendliche, später stellte sich heraus, dass es nur ein Jugendlicher war, beim Bezirksamt darüber beschwert habe, dass er nicht allein seinen fertigen Reisepass abholen konnte, da er nicht in Begleitung eines Erziehungsberechtigten erschienen war. Dadurch wurde der Jugendliche in seinem Selbstwertgefühl verletzt, so Herr Käber, auch die anderen minderjährigen Jugendlichen, die sich laut Frau Klünder (Die Grünen) nicht offiziell beschwert haben, da sie ja nicht immer wissen, wie man das macht. Außerdem stellte dann Herr Huhn (CDU) noch fest: Minderjährige sollen schriftlich (nicht nur mündlich) den Hinweis bekommen. Wie wir wissen, kann das Gedächtnis von jungen Menschen auch mal etwas vergesslich sein, daher „Beipackzettel“. Was sagt denn da der Umweltschutz und muss man mangelndes Mittenken fördern? Und dann „schießt“ auch noch Herr Schmid (FDP) mit der Äußerung: Er möchte unter Vorlagen zur Kenntnisnahme kein „Mit freundlichen Grüßen“ von Herrn Maack lesen, er sei ja kein Kunde. Was statt dessen unter den Vorlagen stehen sollte, blieb unausgesprochen. Ich bin kein Anhänger von Herrn Maack, aber wenn ich höre, über was sich in der BVV unterhalten wird, und wie probiert wird, eine Person wegen seiner politischen Ausrichtung fertig zu machen und sie eigentlich viel wichtigere Themen diskutieren sollten, kann ich Ihnen, liebe BVV-Verordnete, nur mitteilen, dass Sie sich nicht wundern sollten, wenn das Interesse an Politik, so wie Sie es ausführen, viele Menschen abschreckt und immer mehr die AfD wählen bzw. gar nicht mehr wählen gehen.

Sibilja Braun

Schicken Sie uns Ihre Meinung:

Sie möchten uns Ihre Meinung zu einem Reinickendorfer Thema mitteilen?

E-Mail: Leserbriefe_raz@raz-verlag.de
per Post:
Reinickendorfer Allgemeine Zeitung
Stichwort: **Leserbriefe,**
Am Borsigturm 13
13507 Berlin

Die RAZ behält sich vor, eingesandte Leserbriefe zu kürzen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung. Die Redaktion weist darauf hin, dass der Inhalt der Leserbriefe die Ansicht der Einsender wiedergibt, die mit der Meinung der Redaktion oder des Verlages nicht unbedingt übereinstimmt.



Wir sind
Druck-Berater
mit persönlichem Service
Druck-Profis
mit langjähriger Erfahrung
Druck-Dienstleister
mit crossmedialem Weitblick

Druck braucht Durchblick.

Wir bieten Ihnen alles, was gedruckt werden kann: vom Magazin bis zur Zeitung, vom Pocket-Paper bis zum XXL-Superpanorama, von der Visitenkarte bis zum Geschäftsbericht, vom Messe-Aufsteller bis zum Werbebanner sowie crossmediale Leistungen mit Weitblick.

Sie suchen nach einer Lösung für Ihr Druckprojekt? Lassen Sie uns gemeinsam daran arbeiten!

Rheinische DruckMedien GmbH
Ein Unternehmen der Rheinische Post Mediengruppe
Zülpicher Straße 10 · D-40549 Düsseldorf
Tel. 0211 505-1714 · team@rheinischedruckmedien.de
www.rheinischedruckmedien.de

RAZ PINNWAND



Der Fuchs „Henry“ scheint sich bei der Mama und Oma von Tanita A. im Garten sehr wohl zu fühlen. Er (oder sie) kommt immer wieder vorbei, legt sich in die Sonne und hält ein kleines Nickerchen. Der Fuchs ist dennoch sehr reserviert, schaut auch hin und wieder bei Geräuschen mal hoch, „rollt“ sich dann aber wieder ein und schläft weiter. Haus und Garten liegen in Tegel Süd in der Siedlung zwischen dem Tegeler- und dem Flughafensee.

Foto: Tanita A.

UNSERE GEWINNER

Wir waren unseren Gutscheine im Loci Loft einlösen. Eine wirklich tolle Location mit sehr nettem Personal. Das Halloween-Menü war sehr lecker, passend zum Thema waren auch die Teller dekoriert. Ab 20 Uhr gab es den Stummfilmklassiker „Nosferatu“ aus dem Jahr 1922, live begleitet von einer exzellenten Pianistin. Ein wirklich toller Abend, vielen lieben Dank nochmal.

Familie Burg

Vor einiger Zeit habe ich bei Ihnen einen Gutschein für eine Fußreflexmassage bei Frau Berghild Rohde gewonnen, ich habe diesen Gutschein meiner Frau geschenkt. Auf diesem Weg möchten wir uns ganz herzlich dafür bedanken. Die Fußmassage bei der netten Frau Rohde in Hermsdorf war ein voller Erfolg, die Behandlung war tiefenentspannend und sehr erholend für Körper, Geist und Seele. Unsere Füße müssen täglich auf Hochleistung arbeiten und da ist so eine Massage eine wundervolle Sache. Danke nochmal. **P. Röstel**

Kfz-Meisterbetrieb
Peter Schulz
Werkstattservice • Autohandel • EU-Neuwagen • Gebrauchtwagen

Jetzt Räderwechsel mit Einlagerung nur 49,- € pro Satz/Saison

- Ölwechsel
- Unfallreparatur
- Inspektion
- Boschdienst

EU-Neuwagenspezialist
bis zu 30% Preisvorteil!

13158 Berlin-Rosenthal • Hauptstraße 169
Tel.: 030-917 40 225 • mobil: 0151-120 56 985
E-Mail: kfz.schulz@t-online.de • www.kfz-schulz-rosenthal.com



Besonders einladend sieht die Fassade des Hotels Bärli am Kurt-Schumacher-Platz vielleicht nicht aus, aber die Tauben fühlen sich auf den Simszen offenbar pudelwohl. Die Plätze sind jedenfalls fast immer gut belegt. Foto: bek

Ich suche ein Zuhause!



Foto: Tiere suchen Freunde

„Er ist ganz brav und hört auf Kommandos“ – hieß es vom Besitzer, der leider, nachdem er Jack als Welpen von einer Züchterin gekauft hatte, ins Krankenhaus kam. „Ich schaffe das nicht mehr – bin zu alt, zu krank und habe das völlig falsch eingeschätzt – es tut mir so leid“, hieß es bei der Übergabe des Hundes an den Verein Tiere suchen Freunde, die eigentlich nur als Krankenhausüberbrückung und Notaufnahme geplant war. Bei Jack handelt es sich um einen knapp einen Jahr alten Schaeferhund. Er ist ein neugieriger und verspielter Kraftprotz mit sehr viel Charme. Für ihn wird ein Zuhause oder auch eine Pflegestelle (ohne Katzen) gesucht. Kontakt: Tel. 395077 44.



Bei der siebten Auflage vom Hermsdorfer Musik-Quiz am 9. November im Brit-Pub im Südtunnel vom S-Bahnhof Hermsdorf siegte bei ihrer fünften Teilnahme erstmalig das Team „2 Mal halbvolltes Glas“, dass sich vor dem Team der „Brit-Pub Gang“ durchsetzen konnte. Nach einer Winterpause geht es dann am 8. Februar 2020 im nächsten Jahr mit der monatlichen Quiz-Runde weiter. Um 17.30 Uhr beginnt die Veranstaltung im Südtunnel vom S-Bahnhof Hermsdorf im Brit-Pub.

Foto: Björn Gundermann

Käthe Paulus war die „Königin der Lüfte“

HISTORISCHES Erinnerung an die erste Luftschifferin Deutschlands – Sie lebte in der Gotthardstraße

Eine Frau stürzt sich todesmutig aus der Gondel eines Gasballons, um dann mit einem Fallschirm zur Erde zu gleiten. Bis zu 20.000 zahlende Zuschauer strömten herbei, um für 50 Pfennig Zeuge dieser Sensation zu werden.

Käthe Paulus war die „Königin der Lüfte“; als sie 1935 starb, nahmen die berühmten Fliegerinnen Elly Beinhorn und Hanna Reitsch teil, als Käthe auf dem Friedhof der Dankes-Gemeinde in Reinickendorf beigesetzt wurde.

Als Käthe Paulus 1868 zwei Tage vor Heilig Abend in Hessen zur Welt kam, schien ihr allerdings keine beson-

ders aufregende Laufbahn in die Wiege gelegt zu sein. Obwohl sich schon in ihrer Kindheit der Hang zur Akrobatik zeigte, als sie auf einer Leine im Hof das Seiltanzen üben wollte. Zunächst gab sich Käthe aber mit dem soliden Beruf einer Kleidermacherin zufrieden.

Bei einem Kuraufenthalt in Wiesbaden war die Einundzwanzigjährige so fasziniert von der Flugschau des „Luftritters“ Hermann Lattemann, dass sie alles daran setzte seine Bekanntschaft zu machen. Als Assistentin des 16 Jahre Älteren konnte sie ihre Nähkünste zum Einsatz bringen und flickte die nach

Gebrauch oft arg rampo-nierten Fallschirme. Aus den beiden wurde auch privat ein Paar. Den Ballon selbst lenken oder gar abspringen durfte sie erst einige Jahre später.

Nach Käthes erstem Fallschirmabsprung 1893 in Nürnberg wurden die Auftritte von Paulus und Lattemann eine Attraktion. Sie war bis dahin in Deutschland die einzige und weltweit wohl erst die dritte Frau, die derart wagemutig war. Das zahlte sich auch in klingender Münze aus; sie gestand: „Der Verdienst stieg ganz unerhört.“

Eine Tragödie bereitete dem jungen Glück ein jähes Ende. Am 17. Juni 1894 in Krefeld sprang Käthe wie geplant aus der Gondel. Hermann sollte mit Hilfe einer von ihm ersonnenen Konstruktion den Ballon für eine sanfte Landung zum Fallschirm werden lassen. Tragischerweise funktionierte seine Technik nicht. Während Käthe langsam zur Erde glitt, musste sie mit ansehen, wie ihr Partner in die Tiefe stürzte.

Trotz der tiefen Depression nach dem Tod ihres Verlobten und dem Verlust ihres vierjährigen Sohnes durch



Die Königin der Lüfte: Käthe Paulus

Foto: Archiv



Ehrengrab auf dem Friedhof an der Blankestraße.

Foto: Boris Dammer

Diphtherie ein Jahr später, ging sie bald wieder auf Tournee.

Als „Miss Polly“ machte sie vor der begeisterten Menge ihre Kunststücke. So trat sie unter einem Ballon in die Pedale, an dem statt eines Korbes ein Fahrrad befestigt war. Ihr bekanntester Stunt war der von ihr erfundene Doppelsprung: Nachdem sich der erste Fallschirm geöffnet hatte, löste sie sich daraus und landete mit dem zweiten sicher auf der Erde. Bis auf einen Beinbruch hat sie sich nie ernsthaft verletzt. In Wien musste sie einmal Strafe für die Landung in einer Einkaufsstraße zahlen.

Schon zusammen mit Lattemann hatte sie den zusammgelegten Fallschirm als innovative Neuerung für die Luftfahrt eingeführt. Sie tüftelte intensiv an weiteren Verbesserungen, für die Erfindung des Paketfallschirms erhielt sie dann 1920 ein Patent. Im ersten Weltkrieg wandte sie sich mit ihrem

Fachwissen an die preußische Heeresführung, stieß aber auf kein Interesse. Erst 1916 erteilte ihr das Militär den Auftrag zur Produktion von Fallschirmen. In der Gotthardstraße 105 in Reinickendorf begann sie in ihrer Wohnung mit der Arbeit. Bald beschäftigte sie 40 Arbeiterinnen. Bis zur Kapitulation lieferte sie durch unermüdlichen Einsatz 7.000 Fallschirme.

Nach dem Krieg verlor die Fünfzigjährige ihr Vermögen und führte ein zurückgezogenes Leben. Manchmal war sie noch Ehrengast bei Flugschauen, konnte sich aber mit dem Motorfliegen nie so recht anfreunden, obwohl sie 1909 sogar einmal eine Maschine gekauft und Flugstunden genommen hatte. Zu sehr war sie der „Leichter als Luft“-Technik verhaftet.

Nach langer Krankheit starb sie 1935 mit 66 Jahren. Ihr Ehrengrab befindet sich in Reinickendorf auf dem Friedhof in der Blankestraße.

Boris Dammer

ARI

for cars

AUTO-REP. THOMAS GMBH

- Herstellerspezifische Inspektionsarbeiten
- Kupplungs- und Bremsendienst
- TÜV- und AU- Arbeiten mit Abnahme im Haus durch die KÜS
- Reifendienst mit Einlagerungsmöglichkeit
- Unfallinstandsetzung
- Unfallgutachten

- Service von Klimaanlage und Standheizungen
- Leihwagenservice
- Fuhrparkmanagement
- Fahrzeugumbauten jeglicher Art

Öffnungszeiten

Mo. / Di. / Do. 7.00-17.00 Uhr
 Mi. 7.00-19.00 Uhr
 Fr. 7.00-14.00 Uhr

Typenoffene Kfz-Werkstatt!

Wittestraße 35/36 · 13509 Berlin
 Tel.: 030 / 465 077 51
 Fax: 030 / 465 077 52
 E-Mail: werkstatt@autorep-thomas.de

Wir stellen ein: Kfz-Mechatroniker und Azubis

Reinickendorferleben

Termine & Marktplatz für den Bezirk

DONNERSTAG, 21.11.2019

Notdienst: Apotheke am Markt
Notdienst: Ewa-Apotheke
Berufsberatung Jobs and Ways mit Frau Monika Alter, comX, 15-19 Uhr, nach Absprache unter 40303242, info@gaetan-data.com, www.gaetan.de
Boccia für Erwachsene, Dorfkirche Wittenau, 16-17 Uhr, Scheune, Kontakt: Henry Grafke 437 212 68

Jazz-Jam-Session mit (inter)nationalen Musikern, organisiert vom Verein Jazzfreunde-Reinickendorf, Landhaus Schupke, Alt-Wittenau 66, 13437 Berlin, 20:30 Uhr, immer donnerstags, Eintritt frei, in der Scheune, www.Jazzfreunde-Reinickendorf.de

Kinder Robotik zum Ausprobieren, Lerne Cozmo, Dash oder BlueBot kennen. Teste die Roboter beim Spielen und bringe ihnen etwas bei! Für Familien mit Kindern ab ca. 6 Jahren, Humboldt-Bibliothek, 16-17:30 Uhr, Eintritt frei

Kindertheater Bach - das Leben eines Musikers in der Kurzversion, ATZE, 10:30 Uhr, Großer Saal, ab 10 J., 120 Min. mit Pause, Karten 6 € bis 12,50 €

Kino PARASITE - DEUTSCHE FASSUNG, City Kino Wedding, 18:45 Uhr, www.citykinowedding.de

Kino JOKER (OMU), City Kino Wedding, 21:15 Uhr, www.citykinowedding.de

Kleidung im Fairkaufaden gibt es als Second-Hand-Artikel zu erwerben, FACE, 10-13 Uhr, Ansprechpartnerin: Ursula Khalil, 4099981-29

Konzert B&B Sandra Bourdonnec & Lennard Bertzbach. B&B betritt die Welt des französischen Chansons und der schillernden Varietés. Von Piaf bis Brel, Gainsbourg, Vaucaire oder Trenet geben sie all die schönen Lieder zum Besten, die uns an unsere schönsten Zeiten erinnern, LOCI LOFT, 20 Uhr, Ticket: 10 €, Lounge mit Leinwandübertragung 5 € mehr unter www.loci-loft.de

Konzert Zwanzich 15, Hafentar Tegel, 20 Uhr, www.hafentar-tegel.de

Musik Rock'n Roll und Oldie-Nacht mit der Band „Rock Island Line“ für die Generation 50+, Kastanienwäldchen, 20 Uhr, Eintritt frei, gepflegte Garderobe

Schnupperbowlen für jeden, Centre Talma, 16-19 Uhr

Senioren Einladung zur öffentlichen Sitzung der Seniorenvertretung Reinickendorf, Rathaus Reinickendorf, 10 Uhr, Raum 27

Show Dinershow „Lasis“. Tauchen Sie gemeinsam mit uns in den Orient der 20er Jahre Berlins. Eine Show, die den böhmischen Charakter erlesenen Entertainments auf die Bühne der Hauptstadt bringt. In unseren marokkanischen Königszelten erlebt das Theater mit Bauchtanz, Artistik, Comedy und live Musik seine goldenen Zwanziger. Genießen Sie währenddessen ein Event des Geschmacks durch

unser 4-Gänge-Menü. Eine Dinershow die man(n) und Frau nicht nur gesehen haben, sondern erleben muss. Zu zweit, am Hochzeitstag, zum Geburtstag oder mit der Firma, erleben sie heute einen goldenen Herbst aus vergangener Zeit. Einer Zeit, als Familiengeheimnisse in einem köstlichen Pakt zelebriert wurden, MAD!, 18:30 Uhr, Karten ab 86 €, mehr www.madi-zelt.de

Spiele erlaubt - Zocken auf der Xbox One, Bibliothek im MV, 16:30-18:30 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung

Sprechstunde des Ehrenamtsbüro für alle, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Zimmer 26, Tel. (030) 90294 5108

Theater Komm, schöner Tod - Ein dokumentarisches Theaterstück im Gedächtnis an die „Reichsausschusskinder“ der Reinickendorfer Kinderfachabteilung Wiesengrund, m Anschluss an die Aufführung findet ein Gespräch mit dem Historiker Prof. Dr. Beddies vom Institut für Geschichte der Medizin und Ethik in der Medizin an der Charité statt, ATRIUM, 19:30 Uhr, die Aufführung inkl. Podiumsdiskussion dauert ca. 90 Minuten, Tickets ab 3 €



DONNERSTAG, 21.11.19

Theater GWSW Folge 124, „Lauf - Die Prenzlitcher kommen!“ - Das Warten hat ein Ende! Unser liebster Prenzlitcher Pärchen ist zurück: Volker und Lore Lei! Sie bringen an Geschichten alles mit, was man darf. Lore darf nun endlich ihre Harnstoffaquarelle ausstellen und plant ihre erste eigene „Harnstissage“. Mit dabei ist auch der Postbote im Sabbat-Jahr Kalle Witzkowski, der in großen finanziellen Schwierigkeiten steckt seitdem sein Späti sonntags geschlossen bleiben muss. Um etwas dazu zu verdienen, ist er nun Lores persönlicher Assistent und muss jeden Tag ausgerechnet in den Prenzlauer Berg fahren, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, Karten von 11 € bis 27 €, Online-Kartenbuchung unter www.primetimetheater.de

Foto: Astrid Greif

Vorlesenachmittag für Kinder von 4 bis 12 Jahren vom Lesewelt Berlin e.V., Stadtebibliothek Frohnau, Fuchssteiner Weg 13-19, 13465 Berlin, 16-17 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung, findet nicht in den Ferien statt

Vorlesenachmittag für Kinder von 4 bis 12 Jahren vom Lesewelt Berlin e.V., Stadtebibliothek Reinickendorf West, 16:30-17:30 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung

Vortrag Frohnauer Diskurs: Afrika - Kontinent im Aufbruch? - Wachsende Bevölkerung, Armut, Hunger, Krankheit, Korruption, Gewalt, Drogen und Menschenhandel: Stimmen diese Bilder noch? Oder ist Afrika ein aufstrebender Kontinent mit Wachstumspotentialen und gesellschaftlichen Veränderungen, was uns zwingt unsere Haltung gegenüber unserem südlichen Nachbarn zu überdenken, mit Dr. Uschi Eid, Präsidentin der Deutschen Afrika Stiftung, Centre Bagatelle, 19:30-21:30 Uhr, Eintritt: 12 € / 10 € / 6€, mehr unter www.centre-bagatelle.de

Frohnauer Wochenmarkt, 08-13 Uhr

FREITAG, 22.11.2019

Notdienst: Hirsch-Apotheke
Café Sonnencafé für Familien mit Kindern bis ca. 6 Jahren mit offenem Spielbereich, Familienzentrum Letteallee, 16-18 Uhr

Café und Kochen für Kinder ab 6 Jahren, alles wird zusammen frisch zubereitet und anschließend gegessen, wir üben auch die Tischmanieren ein, Teilnehmende dürfen für 50 Cent mitessen, CVJM Jugendhaus MV, 16-18 Uhr, torsten.schmidt@cvjm-berlin.de

Disco-Night Die ultimative DJ Party - nacht der Stadt mit gemischten Hit's der 80er, 90er und den aktuellen Charts von heute. Für die Generationen 18 bis 80zig in einem lockeren Outfit, Kastanienwäldchen, 21 Uhr, Eintritt frei

Frauentreff zum gemeinsamen Frühstück und zum Austausch, Evangeliumsgemeinde, 09:30 Uhr

Jugendtheater Bach - das Leben eines Musikers in der Langversion, ATZE, 10 Uhr, Großer Saal, ab 13 J., 210 Min. mit Pausen, Karten 9 € bis 16,50 €

Kinderkino freitags, comX, 16-18 Uhr
„Kleiderbörse“ Kleideraustausch, bringt gut erhaltene und saubere Kleidung mit und tauscht sie gegen „neue“ Lieblingsstücke ein, GESOBAU-Nachbarschaftsetage, Wilhelmsruher Straße 124, 13469 Berlin, 13-15 Uhr

Kochen für Kinder ab 8 Jahren. Kunterbunte Küchenkunst - gemeinsam schnippeln, rühren, kochen - und anschließend genießen!, Tietzia, 16-18:30 Uhr

Konzert „Liebesode“ - ein Liederabend mit Angela Wingerath und Antoni Anisegos, ein Konzert- und Liedprogramm,

das einen Sog durch Zeit und Raum entfaltet und Traditionelles mit modernen Eigenkompositionen zu verbinden weiß, Humboldt-Bibliothek, 19:30 Uhr, Eintritt 8 € / ermäßigt 6 €

Konzert Doc Baileys FuriosFastFackahs, Hafentar Tegel, 21:30 Uhr, www.hafentar-tegel.de

Lebensmittelausgabe LAIB und SEELE für Bedürftige, Dorfkirche Wittenau, 13-14:30 Uhr



FREITAG, 22.11.19

Party Loci's Soul Party - Soul- und Party Classics mit der LOCI Soulband, Sänger TJ und Amadeus Chioldi, sax., LOCI LOFT, 20 Uhr, Ticket: 20 €, Lounge mit Leinwandübertragung 10 €, mehr unter www.loci-loft.de

Foto: Loci Loft

Show Dinershow „Lasis“. Tauchen Sie gemeinsam mit uns in den Orient der 20er Jahre Berlins. mehr siehe 21.11. MAD!, 18:30 Uhr, Karten ab 86 €, www.madi-zelt.de

Tanzparty „Natalie Dance Party“ mit Natalie Redlitz, American Western Saloon, 20 Uhr, Einlass ab 19 Uhr, mehr unter www.western-saloon.de

Theater GWSW Folge 124, „Lauf - Die Prenzlitcher kommen!“ - Das Warten hat ein Ende! Unser liebster Prenzlitcher Pärchen ist zurück, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, Karten von 11 € bis 27 €, Online-Kartenbuchung unter www.primetimetheater.de, mehr Infos siehe 21.11.

Veranstaltung Julia Czerniawska Group feat. Ignaz Dinné, Centre Bagatelle, 18-20 Uhr, Eintritt: 6 € bis 15 €, mehr unter www.centre-bagatelle.de

Vorlesen - Bilderbuchkino - Apps, wir lesen vor und zeigen die Bilder aus den Bilderbüchern an der großen Leinwand. Zu den Geschichten werden passende Bilderbuch-Apps oder spielerische Lernprogramme vorgestellt. Für Familien mit Kindern ab drei Jahren, Humboldt-Bibliothek, 16 Uhr, Eintritt frei

Frohnauer Wochenmarkt, 08-13 Uhr
Wochenmarkt Glienicke, 08-12 Uhr

SAMSTAG, 23.11.2019

Notdienst: Diamant Apotheke

Adventsbasar reichhaltiges Angebot an Adventsgestecken, selbstgemachten Marmeladen, weihnachtlichem Gebäck, eingekochtem Kürbis, Basteleien und natürlich vielerlei Handarbeiten, die alleits geliebte Losbude und der Trödel werden ebenfalls nicht fehlen, zum Abschluss können Sie sich dann mit Kaffee und selbstgebackenem Kuchen verwöhnen, St. Nikolaus Kirche, Techowpromenade 35-43, 13437 Berlin, 09-17 Uhr

Disco-Night Die ultimative DJ Party - nacht der Stadt mit gemischten Hit's der 80er, 90er und den aktuellen Charts von heute. Für die Generationen 18 bis 80zig in einem lockeren Outfit, Kastanienwäldchen, 21 Uhr, Eintritt frei

Familie Familienvormittag „Advents- und Weihnachtsskizzen“ - ein adventlicher Vormittag mit Plätzchen backen, Geschichten im Advent hören und erfahren, was hinter dem Wort „Advent“ steckt, Ev. Kirchengemeinde Hermsdorf, Wachsmuthstraße 25, 13467 Berlin, 10-13 Uhr, 15 €/Erwachsener, Kinder kostenfrei

Jugendtheater Bach - das Leben eines Musikers in der Langversion, ATZE, 16 Uhr, Großer Saal, ab 13 J., 210 Min. mit Pausen, Karten 9 € bis 16,50 €

Kindertheater Ich mach dich gesund, sagte der Bär - Hilfsbereitschaft, Zusammenhalten und der erste große Arztbesuch sind die zentralen Themen. Aber es geht auch ums Umsorgen, Pflegen und Bekochen, eine perfekte Geschichte für die ganze Familie, ATZE, 11 Uhr, Zeltbühne im oberen Foyer, ab 3 J., 40 Min., Karten 4,50 € bis 7 €

Kindertheater Des Kaisers neue Kleider - Musiktheater von Kay Dietrich nach dem Märchen von H.C. Andersen, ATZE, 15 Uhr, Studiobühne, ab 5 J., 60 Min., Karten 4,50 € bis 9,50 €, www.atzeberlin.de

Konzert 4. WOHNZIMMERNKONZERT - niemand muss einsam bleiben, wenn Oh Lonesome Me aus Berlin die Bühne betreten und ihre wärmenden Melodien präsentieren, LabSaal, 19 Uhr, Eintritt 5 € bis 12 €, mehr siehe www.labsaal.de

Konzert Sally Dogs - Irische Volkslieder - Englische Kneipenlieder - Schottische Seemanns-Songs, American Western Saloon, 21:30 Uhr, Einlass ab 19 Uhr, mehr unter www.western-saloon.de

Konzert Urban Herman, Hafentar Tegel, 21:30 Uhr, www.hafentar-tegel.de

Lebensmittelausgabe LAIB und SEELE für Bedürftige, Philippus-Kirche, 13-14 Uhr, Frau Grund 0177 3366 819

Literatur 27. Reinickendorfer Kriminacht - als Klassiker der Literaturangebote der Stadt hat sich die Reinickendorfer Kriminacht etabliert. Sie ist Freunden des Nervenkitzels seit mehr als 25 Jahren ein Begriff. Lesungen, Talk und Musik sorgen für Hochspannung und gute Stimmung.

VERANSTALTUNGSORTE ADRESSEN

Albert-Schweitzer-Haus

Auguste-Viktoria-Allee 51
 13403 Berlin - 4122667

Alte Fasanerie

Alte-Fasanerie 10
 13469 Berlin - 4157027

American Western Saloon

Wilhelmsruher Damm 142c
 13439 Berlin - 40728780

Apostel-Johannes

Dannenwalder Weg 167
 13439 Berlin - 4153081

Apostel-Paulus-Kirche

Wachsmuthstraße 25
 13439 Berlin - 030 4050866

ATRIUM Jugendkunstschule

Senftenberger Ring 97
 13435 Berlin - 40382960

ATZE Musiktheater

Luxemburger Straße 20
 13353 Berlin - 81799188

Bärliner Autokino

Kurt-Schumacher-Damm 207
 13405 Berlin - 0170 8133007

Baptisten-Kirche

Alt-Reinickendorf 32
 13407 Berlin - 49873389

Bibliothek am Schäfersee

Stargardtstraße 11-13
 13407 Berlin - 451988980

Bibliothek im MV

Königshorster Straße 6
 13439 Berlin - 902943838

Centre Bagatelle

Zeltinger Str. 6 - 13465 Berlin
 868701668

Centre Talma

Hermesdorfer Straße 18a
 13469 Berlin - 89374055

City Kino Wedding

Müllerstr. 74 - 13349 Berlin
 0152 59687921

comX

Senftenberger Ring 53-69
 13435 Berlin - 40203920

Conrads

Baummarktersteig ggü.1a
 13505 Berlin - 4319364

CVJM Jugendhaus MV

Tiefenseer Str. 13a
 13439 Berlin - 4153044

Dorfkirche Alt-Tegel

Alt-Tegel 39a
 13507 Berlin - 4326576

Dorfkirche Heiligensee

Alt-Heiligensee 45-47
 13503 Berlin - 4311909

Dorfkirche Lübars

Alt-Lübars 24
 13469 Berlin - 4023014

Dorfkirche Wittenau

Alt-Wittenau 64a
 13437 Berlin - 43721262

Ernst-Reuter-Saal

Eichborndamm 213
 13437 Berlin - 47997423

Ev. Kirchengem. Lübars

Zabel-Krüger-Damm 115
 13469 Berlin - 030 4023014

Ev. Kirchengem. Waidmann

Bondickstraße 76
 13469 Berlin - 4111145

Evangeliumsgemeinde

Hausotterplatz 3
 13409 Berlin - 4958051

Fabrik Osloer Straße

Osloer Str. 12
 13359 Berlin - 4932037

FACE

Ev. Familienzentrum
 Wilhelmsruher Damm 159 a
 13439 Berlin - 51052352

FACE

Rollberge
 Titiseestraße 3 - 13439 Berlin

Familienpunkt Reinickendorf

Zobeltitzstraße 72
 13403 Berlin - 41939049

Familientreff Wittenau

Oranienburger Str. 204
 13437 Berlin - 43206792

Familienzentrum Letteallee

Letteallee 82/86
 13409 Berlin - 48097441

Flotte Lotte

Senftenberger Ring 25
 13435 Berlin - 4167011

Fontane-Haus

Königshorster Str. 6
 13439 Berlin - 47997423

Freiluftkino Rehberge

Windhuker Str./Petersallee
 13351 Berlin - 29361629

FZ Haus am See

Stargardtstr. 9
 13407 Berlin - 45024479

Gnade Christi Kirche

Tietzstraße 34-42
 13509 Berlin - 4336092

Günter-Zemla-Haus

Eichhorster Weg 32
 13465 Berlin - 4164842

Hafentar Tegel

Wilkestraße 1, 13507 Berlin
 www.hafentar-tegel.de

Haus Conradshöhe

Falkenhorststraße 40
 13505 Berlin - 438 00 50

Hoffnungskirche Neu-Tegel

Tile-Brügge-Weg 49-53
 13509 Berlin - 4338027

Horizonte

Tomrower Weg 6
 13439 Berlin - 49874638

Humboldt-Bibliothek

Karollinenstraße 19
 13507 Berlin - 4373680

Jesus-Christus-Kirche

Schwarzspechtweg 1-3
 13505 Berlin - 70717849

Kastanienwäldchen

Residenzstraße 109
 13409 Berlin - 49914048

Königin-Luise-Kirche

Bondickstraße 14
 13469 Berlin - 4111145

KreativFabrik

Amendestraße 41
 13409 Berlin - 030 40049304

LabSaal

Alt-Lübars 8
 13469 Berlin - 41107575

LOCI LOFT

Oranienamm 72
 13469 Berlin - 40399450

Madi - Zelt der Sinne

Bernhard-Lichtenberg-Pl. 1
 13507 Berlin - 43004272

Maria Gnaden

Hermesdorfer Damm 195/197
 13407 Berlin - 346550241

Martinus Kirche

Sterkrader Straße 47
 13507 Berlin - 4326576

Matthias-Claudius

Schulzenclorfer Straße 19-21
 13503 Berlin - 4311301

Medical Park Humboldtühle

An der Mühle 2-9
 13507 Berlin

Philippus-Kirche

Ascheberger Weg 44
 13507 Berlin - 4326576

Prime Time Theater

Müllerstr. 163/Burgsdorfstr.
 13353 Berlin - 49907958

Rathaus Reinickendorf

Eichborndamm 215-239
 13437 Berlin - 902940

AUSSTELLUNGSKALENDER



Annemarie Bethke-Bulla



Foto: Annemarie Bethke-Bulla

Repräsentative Bilder aus dem Privatatelier der Künstlerin sind bis 1. Januar ausgestellt.

Freitag, Samstag, Sonntag haben Café und Galerie zwischen 14 und 18 Uhr geöffnet, außerdem nach Vereinbarung. Von 23. bis 31. Dezember ist geschlossen.

Galerie Aagaard & Auenhof Café, Alt-Hermsdorf 11, 13467 Berlin, www.galerieaagaard.de

Auf dem Laufsteg des Alltäglichen

Die Ausstellung „Auf dem Laufsteg des Alltäglichen“ ist bis 19. Januar zu sehen. Zum 80. Geburtstag der Künstlerin Uta Schwarz-Korth findet dabei eine Rückschau auf ihr malerisches Schaffen statt: mit Berliner Stadtlandschaften, Stillleben, Bekleidungsstücken und Schaufensterbildern, die den Schwerpunkt ihrer Arbeit darstellen.

Geöffnet zu den Veranstaltungen des Kulturhauses und des Kunstvereins sowie nach Vereinbarung Dienstag und Freitag von 16.30 bis 18 Uhr (Tel. 4016860), aber nicht in den Schulferien.

Centre Bagatelle, Zeltlager Straße 6, 13465 Berlin, www.centre-bagatelle.de

Elke Schlarbaum-Riede

Seit Mai 2016 hat Elke Schlarbaum-Riede ein eigenes Atelier im Kunstzentrum Tegel-Süd. In der neuen Ausstellung zeigt die Kunst- und Theaterpädagogin bis Ende Dezember ihre Werke.

Das Center hat montags bis freitags von 6 bis 20 Uhr geöffnet, samstags von 8 bis 16 Uhr, sonntags von 9 bis 16 Uhr.

Mercedes-Benz-Center, Holzhauser Straße 11, 13509 Berlin, www.kunstzentrum-berlin-tegel.de

Graphit und Neon



Foto: cathy jardon

Hanna Hennenkemper und Cathy Jardon stellen bis 15. Dezember ihre Werke in der GalerieETAGE im Rückgebäude des Museums Reinickendorf aus. Hennenkemper schöpft die technischen Mittel der Grafik und Zeichnung aus, Cathy Jardon lässt farbintensive Acrylmalereien mit geometrischem Vokabular entstehen. Beide Positionen setzen sich mit Fragen zur Wahrnehmung auseinander. Der Eintritt ist frei.

Geöffnet ist montags bis freitags sowie sonntags, jeweils 9 bis 17 Uhr.

Museum Reinickendorf, Alt-Hermsdorf 35, 13467 Berlin, www.museum-reinickendorf.de

Heimat-Los

Eine Ausstellung, zu erleben bis Jahresende, mit Porträts und Geschichten von Geflüchteten um 1945 und heute; ergänzt durch die Ausstellung der Fotografin Joanna Judkowiak sowie visuellen Informationen zum Kunstprojekt „Räume des Wandels“ von Felix Stumpf (Bundesforum Männer).

Geöffnet ist während der Gemeindeveranstaltungen und der Veranstaltungen des Rahmenprogramms sowie jeden Donnerstag von 16 bis 18 Uhr.

Lutherhaus, Baseler Straße 18, 13409 Berlin, https://elkar.de

HIGH-KEY LOW-KEY



Foto: Paul Broich

Arbeiten der LabSaal-Fotogruppe bis 8. Dezember: High-key beschreibt einen technisch-gestalterischen Stil in der modernen Fotografie, bei dem helle Farbtöne, weiches Licht und niedrige Kontraste im Fokus sind; bei Low-key herrschen im Gegensatz dunkle Farbtöne vor.

Öffnungszeiten der LabSaal-Galerie: mittwochs bis sonntags, 12 bis 20 Uhr. Zugang über den Dorfkrug. (Bei geschlossenen Veranstaltungen kein Zugang)

LabSaal, Alt-Lübars 8, 13469 Berlin, www.labsaal.de

Musik im Bild

Die Malgruppe „Malen und Mehr“, die im Pfarrhaus der Königin-Luise-Kirche ihrem Hobby, dem Malen, frönt, will das Jahresende mit einer Bilderausstellung zu Thema „Musik im Bild“ verabschieden.

Wie kann ein Maler Musikinstrumente darstellen? Lassen Sie sich überraschen, es gibt viele Möglichkeiten. Regina Scholz, ein Mitglied dieser Malgruppe, hatte die Idee zu dieser Ausstellung und alle weiteren Teilnehmerinnen der Malgruppe waren begeistert, diese Ausstellung Ihnen zu zeigen. Die ersten Bilder von Frau Scholz entstanden bereits 1993 bei Sigi Anders. Die Gruppe wird seit ca. 20 Jahren von der Dozentin Dorit Barnick unterrichtet.

Bis zum 22. Januar 2020 kann diese Ausstellung nach telefonischer Absprache mit der Küsterei sowie sonntags während der Kirchencafé-Termine besichtigt werden. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Pfarrhaus Waidmannslust, Bondickstraße 76, 13469 Berlin

NEUE WELT

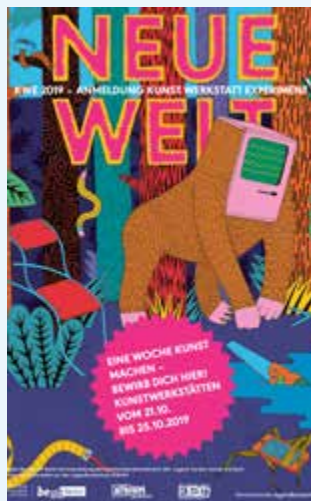


Foto: ATRIUM

Wie jedes Jahr gab es im ATRIUM auch 2019 wieder die künstlerische Werkstattwoche „Kunst-Werkstatt-Experiment“. In 18 unterschiedlichen Kunstwerkstätten wie Keramik, Graffiti, Modedesign, Malerei, Puppenbau... entdeckten rund 200 Jugendlichen „Neue Welten“.

Das Ergebnis ist bis 13. März, Montag bis Freitag zwischen 8 und 20 Uhr zu sehen.

ATRIUM, Senftenberger Ring 97, 13435 Berlin, www.atrium-berlin.de

„Urbanes“ – Stadt & Land

Helma Thulke-Marquardt stellt bis Jahresende Werke zum Thema „Urbanes“ aus. Sie bevorzugt unterschiedliche Aquarelltechniken, verwendet aber auch Acryl oder Kreide.

Das Café Züri hat montags sowie mittwochs bis freitags von 11 bis 18 Uhr geöffnet, wochenends von 12 bis 18 Uhr.

Café Züri, Senftenberger Ring 51, 13435 Berlin, www.hel-ma.de

Zwei Nordberliner Malerinnen – zwei Generationen



Foto: Suchomel/Petersen

Eine Bilderschau mit mehr als 50 Werken der Künstlerinnen Janine Suchomel und Astrid Petersen, zu erleben bis zum Jahresende.

Montags bis freitags ist von 13 bis 17 Uhr geöffnet.

Berlin Senior School, Falkentaler Steig 29, 13467 Berlin

UMLAND

30 Jahre Mauerfall – Grenzen überwinden

Wie haben Zeitzeugen aus Oberhavel den Tag des Mauerfalls erlebt und wie gehen die nachfolgenden Generationen mit diesem Ereignis der jüngeren Geschichte um? Antworten auf diese Fragen zu finden, ist Ziel dieser Ausstellung „zum Anfassen“: Bis 29. November sind die Arbeiten dreier ganz unterschiedlicher Künstler bzw. Kunstgruppen in der Kreisverwaltung (zu deren Öffnungszeiten) zu sehen.

Landkreis Oberhavel, Adolf-Deichert-Straße 1, 16515 Oranienburg, www.oberhavel.de

„Das Blatt hat sich gewendet...“ Wiederaufnahme der Ausstellung „Als das Blatt sich wendete“ zum gesellschaftlichen Aufbruch in Birkenwerder 1989/90, zu sehen bis 30. November.

Öffnungszeiten: wochentags von 8 bis 12 Uhr, außerdem montags, mittwochs und donnerstags auch von 13 bis 16 Uhr, dienstags sogar von 13 bis 18 Uhr, außerdem samstags von 11 bis 16 Uhr.

Rathaus Birkenwerder, Hauptstraße 34, 16547 Birkenwerder, www.birkenwerder.de

Glück



Foto: Künstlerstammtisch Glienicke

Nachdem in diesem Sommer elf Künstlerinnen aus Velten im Glienicker Rathaus ihre Werke gezeigt haben, präsentieren nun 13 KünstlerInnen aus Glienicke/Nordbahn im Rahmen der städteübergreifenden Zusammenarbeit bis 28. November ihre Bilder in den Stadtwerken in Velten.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8 bis 12 Uhr, Dienstag und Donnerstag 13 bis 18 Uhr

Stadtwerke, Viktoriastraße 12, 16727 Velten, www.velten.de

Emys orbicularis – Zeugen der Urzeit

Ziel der Ausstellung über Schildkröten soll sein, vor allem Kinder und Jugendliche für den Schutz einer faszinierenden Tierart zu begeistern, erklärt Organisator Norbert Schneeweiß vom Landesumweltamt Brandenburg. Der Eintritt ist frei.

Öffnungszeiten bis 28. November: montags bis freitags von 10 bis 18 Uhr, samstags von 9 bis 18 Uhr, sonn- und feiertags von 10 bis 18 Uhr

Tourist-Information, Schloßplatz 2, 16515 Oranienburg, www.oranienburg-erleben.de

„Irgendwann fällt jede Mauer“

Die Fotos vom „längsten Gemälde der Welt“ entstanden nach dem Fall der Mauer vom November 1989 bis Juni 1990 im Grenzgebiet von Berlin und Glienicke/Nordbahn und sind bis 8. Januar im Alten Rathaus zu sehen. Daneben wird die damalige Situation mit Collagen, Grafiken und durch statistische Angaben von Ortschronist Joachim Kullmann ergänzt.

Öffnungszeiten: montags 9-12 Uhr, dienstags 13-18 Uhr, donnerstags 9-12 Uhr und 14-16 Uhr

EMA-Galerie, Hauptstraße 29, 16548 Glienicke/Nordbahn, www.glienicke.eu

Lebensfreude im Aquarell

Angelika Leopold zeigt bis 30. November Stillleben, Tiere und Landschaften im Seniorenclub Glienicke.

Geöffnet ist die Schau von 9 Uhr an: montags bis 14.30, dienstags und mittwochs bis 15 Uhr, donnerstags bis 17 Uhr und freitags bis 18 Uhr

Seniorenclub, Märkische Allee 72, 16548 Glienicke/Nordbahn

Modelleisenbahnausstellung



Foto: pixabay

Der Modelleisenbahnclub Oranienburg 1964 e. V. veranstaltet zur Adventszeit wieder seine traditionelle Modelleisenbahnausstellung im Kulturhaus Friedrich Wolf in Lehnitz. Gezeigt werden die Gemeinschaftsanlagen des Vereins in den Spurweiten HO und TT sowie verschiedene Heimanlagen. Des Weiteren findet auf der Bühne des Kulturhauses die traditionelle Gartenbahnvorführung statt. Kinder können selbst eine Modelleisenbahnanlage steuern und ausprobieren.

Ausstellungszeiten:
Sa., 30.11.2019: 10 bis 18 Uhr
So., 01.12.2019: 10 bis 17 Uhr
Sa., 07.12.2019: 10 bis 18 Uhr
So., 08.12.2019: 10 bis 17 Uhr

Kulturhaus Friedrich Wolf, Friedrich-Wolf-Straße 31, 16515 Oranienburg (OT Lehnitz), www.oranienburg-erleben.de

Veltener Vielfalt



Foto: Stadt Velten

Der Velten Künstlertreff zeigt in heimischer Kulisse eine Auswahl seiner Werke. Es ist die dritte Gemeinschaftsausstellung der inzwischen mehr als 20 Mitglieder zählenden Künstlergruppe. Maler, Grafiker, Keramiker sind hier ebenso vertreten wie Glaskünstler,

Batiker und Holzkünstler. Zugänglich ist die Schau bis 6. Januar montags und dienstags, 12 bis 18 Uhr sowie donnerstags, 10 bis 18 Uhr

Kommunikationszentrum, Viktoriastraße 10, 16727 Velten, www.velten.de

Open-Air-Ausstellung zum Mauerfall am S-Bahnhof

Bis zum 17. Februar werden persönliche Motive vom Tag der Maueröffnung vom Fotografenehepaar Tham und Frank Liebke ausgestellt, täglich zwischen 6 und 22 Uhr.

S-Bahnhof Hohen Neuendorf, Schönfließer Straße, 16540 Hohen Neuendorf, www.hohen-neuendorf.de

Verbindungen

Die LabSaal Fotogruppe präsentiert bis 26. November eine Ausstellung zum Thema „Verbindungen“ in der Nachbargemeinde.

Geöffnet ist montags und freitags 9 bis 12 Uhr, dienstags 13 bis 18 Uhr sowie donnerstags 9 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr.

Rathaus-Galerie im Neuen Rathaus, Hauptstraße 21, 16548 Glienicke/Nordbahn, www.glienicke.eu

Von der Friedlichen Revolution zur deutschen Einheit



Foto: Veranstalter

Die Ausstellung wirft Schlaglichter auf die Jahre 1989/90. Sie erinnert an den Protest gegen die Fälschung der DDR-Kommunalwahlen, an die Fluchtbewegung im Sommer und die Massenproteste im Herbst, die die SED-Diktatur in die Knie zwangen. Sie berichtet von der Selbstdemokratisierung der DDR, der deutsch-deutschen Solidarität und den außenpolitischen Weichenstellungen bis zur Wiedererlangung der deutschen Einheit. Die Schau (zu erleben bis 28. Februar) umfasst 20 Tafeln; QR-Codes verlinken zu 18 Videointerviews mit Akteurinnen und Akteuren der Friedlichen Revolution.

Das Schloss Oranienburg hat zu dieser Jahreszeit dienstags bis sonntags jeweils von 10 bis 16 Uhr geöffnet.

Schloss Oranienburg, Schloßplatz 1, 16515 Oranienburg, www.oranienburg-erleben.de

Wimperschlag



Foto: Dörte Krohn

„Wimperschlag“ lautet der Titel der Ausstellung der Künstlerin Dörte Krohn. Die Kamera immer griffbereit, hält sie besondere Menschen, besondere Momente, besondere Orte fest... ohne nachzubessern.

Öffnungszeiten bis 5. Dezember: mittwochs von 10 bis 16 Uhr und donnerstags von 14 bis 18 Uhr. Außerdem am Sonntag, 1. Dezember, von 14 bis 17 Uhr; die Künstlerin ist dann selbst anwesend.

Bürgerhaus Alte Feuerwache, Friedhofstraße 15, 16761 Hennigsdorf, www.hennigsdorf.de

Mit Max Annas, Elisabeth Herrmann, Volker Kutschner, Edgar Rai & Hans Rath, durch das Programm führt ReBB-Modellator Uwe Madel, Ernst-Reuter-Saal, 19 Uhr, Eintritt 11 € bis 22 €, mehr unter reinickendorf-classics.de

Natur Deutschen Waldjugend – Auf ins Abenteuer, bei jedem Treffen gibt es Spannendes zur Natur auf dem Gelände im Künstlerhof Frohnau, natürlich lernst Du auch den Wald drumherum kennen für Neues, zum Spielen, am Lagerfeuer und Geschichten zur Geschichte, Künstlerhof Frohnau, Hubertusweg 60, 13465 Berlin, 11-13 Uhr, mehr unter https://naturschutzturn.de

Spielstunde in der Ludothek, „Spielpunkt“. Hier können Familien, Institutionen und einzelne Fachkräfte Brett-/Gesellschaftsspiele und Bücher kostenlos ausleihen, Familienpunkt Reinickendorf, 14-16 Uhr, Kontakt: Jeannette Schüller

Sport Tischtennisturnier, Jugendcafé LAIV, Auguste-Viktoria-Allee 16C, 13403 Berlin, 17-18 Uhr

Theater GWSW Folge 124 „Lauf – Die Prenzlischer kommen!“ – Das Warten hat ein Ende! Unser liebstes Prenzlberger Pärchen ist zurück: Volker und Lore Lei! Sie bringen an Geschichten alles mit, was man von Prenzlwischern erwarten darf. Lore darf nun endlich ihre Harnstoffaquarelle ausstellen und plant ihre erste eigene „Harnissage“. Mit dabei ist auch der Postbote im Sabbat-Jahr Kalle Witzkowski, der in großen finanziellen Schwierigkeiten steckt seitdem sein Späti sonntags geschlossen bleiben muss. Um etwas dazu zu verdienen, ist er nun Lores persönlicher Assistent und muss jeden Tag ausgerechnet in den Prenzlauer Berg fahren, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, Karten von 11 € bis 27 €, Online-Kartenbuchung unter www.primetime-theater.de

Veranstaltung Prof. Gothoni und seine Violinklasse, Centre Bagatelle, 18-20 Uhr, Eintritt: 6 € bis 15 €, mehr unter www.centre-bagatelle.de

Frohnauer Wochenmarkt, 08-13 Uhr

Wochenmarkt Fellbacher Pl., 08-13 Uhr

Wochenmarkt MZ, 08-14 Uhr

SONNTAG, 24.11.2019

Notdienst: Eichborn-Apotheke

Notdienst: Hermsdorfer Apotheke

Adventsbasar mehr Infos siehe 23.11., St. Nikolaus Kirche, Tschowpromenade 35-43, 13437 Berlin, 10-17 Uhr

Café Familiencafé für jedermann, Jugendcafé LAIV, Auguste-Viktoria-Allee 16C, 13403 Berlin, 14-18 Uhr

Familien-sport FamilienSportSpaß im Steinbergpark, Sport im Park mit vielen Spielangeboten, von 10-11 Uhr und von 11-12 Uhr, Große Wiese, Eingang Rosenreiterpromenade, 13437 Berlin, 10-12 Uhr, mehr unter www.sportimpark.berlin

Kindertheater Ich mach dich gesund, sagte der Bär – Hilfsbereitschaft, Zusammenhalten und der erste große Arztbesuch sind die zentralen Themen. Aber es geht auch ums Umsorgen, Pflegen und Bekochen, eine perfekte Geschichte für die ganze Familie, ATZE, 11 Uhr, Zeltbühne im oberen Foyer, ab 3 J., 40 Min., Karten 4,50 € bis 7 €

Kindertheater Gastspiel Christiane Kampwirth: Anna und die Wut – Anna hat ein großes Problem: Egal was sie tut, ob sie spielt, aufräumt, Eislaufen fährt, aus dem Fenster guckt. Irgendwas ist immer dabei was sie wütend macht, ATZE, 15 Uhr, Studiobühne, ab 4 J., 40 Min. keine Pause, Karten 4,50 € bis 9,00 €

Kindertheater Kater Johann und das Geheimnis von Loch Ness, Centre Bagatelle, 15-16:30 Uhr, ab 6 Jahren, 70 Minuten mit einer Pause, Eintritt 8 €, Mitglieder und Kinder 6 €

Kindertheater Ronja Räubertochter – Astrid Lindgrens Kinderbuch-Klassiker erzählt die Geschichte von Ronja und Birk, zwei Kindern, die verfeindeten Räuber-Clans angehören, ATZE, 16 Uhr, Großer Saal, ab 7 J., 120 Min. mit Pause, Karten 5 € bis 10 €

Kino DEUTSCHSTUNDE, City Kino Wedding, 14 Uhr, www.citykinowedding.de

Kino MOMO (1986) KINDERFILM, City Kino Wedding, 15:30 Uhr, www.citykinowedding.de

Musik JAZZBRUNCH – hier gibt es einen Brunch mit toller Live-Musik, LOCI LOFT, 10-14 Uhr, Ticket: 26 €, mehr unter www.loci-loft.de

Musik „... und die Nacht leuchtet wie der Tag (Psalm 139)“ – Lieder und Texte zum Ewigkeitssonntag, mit Shira Bitan und Hemi Levison (Gesang), Martin Blaschke und Ute Sauerbrey (Tastensinstrumente), Ev. Kirchengemeinde Lübars, 17 Uhr, Gemeindehaus, Eintritt frei - um Spenden wird gebeten

Theater GWSW Folge 124 „Lauf – Die Prenzlischer kommen!“ – Das Warten hat ein Ende! Unser liebstes Prenzlberger Pärchen ist zurück: Volker und Lore Lei! Sie bringen an Geschichten alles mit, was man von Prenzlwischern erwarten darf. Lore darf nun endlich ihre Harnstoffaquarelle ausstellen und plant ihre erste eigene „Harnissage“. Mit dabei ist auch der Postbote im Sabbat-Jahr Kalle Witzkowski, der in großen finanziellen Schwierigkeiten steckt seitdem sein Späti sonntags geschlossen bleiben muss. Um etwas dazu zu verdienen, ist er nun Lores persönlicher Assistent und muss jeden Tag ausgerechnet in den Prenzlauer Berg fahren, Prime Time Theater, 17:15 Uhr, Karten von 11 € bis 27 €, Online-Kartenbuchung unter www.primetime-theater.de

Vortrag Dana und Dhammadesana auf singhalesisch mit den anwesenden Mönchen, Das Buddhistische Haus, Edelhofdamm 54, 13465 Berlin, 15 Uhr, für Vorträge im Buddhistischen Haus bitten wir um eine Spende

Trödelmarkt Markstraße 32, 07-16 Uhr

Trödelmarkt Markstraße 39, 07-16 Uhr

Trödelmarkt Markstraße 17, 07-16 Uhr

Trödelmarkt Ollenhauerstr., 07-14 Uhr

Wochenmarkt Märk. Zent., 09-15 Uhr

MONTAG, 25.11.2019

Notdienst: Annen-Apotheke

Notdienst: easy Apotheke

Beratung Wohnungsneubau und Mieterberatung, Fragen rund um ihren Mietvertrag, Rathaus Reinickendorf, 13-15 Uhr, Raum 22, Buchung der Termine unter (030) 115

Frühstückstreff im Café Terzo Rondo. Eltern-Kind Treff für junge Eltern zum Kennenlernen und Austauschen, Tietzia, 09:30-13 Uhr, mit fachlicher Begleitung bei Fragen zur Entwicklung

Gedenkveranstaltung Marie Schlei – Arbeiterin, Bundesministerin, „Schollanerin“, Jürgen Hochschild, ehemaliger Vorstand der Freien Scholle, Rondell am Ende der Egidyastraße, Marie-Schlei-Platz, 13509 Berlin, 12 Uhr

Kindertheater Gastspiel: Robert Metcalf und Freunde – Vier Kerzen, ATZE, 9:15 Uhr, Großer Saal, ab 4 Jahren, 60 Min., keine Pause, Karten 5 € bis 10 €

Kindertheater Gastspiel: Robert Metcalf und Freunde – Vier Kerzen, ATZE, 11 Uhr, Großer Saal, ab 4 Jahren, 60 Min., keine Pause, Karten 5 € bis 10 €

Kino WEDDING (1989) – 30 JAHRE MAUERFALL, City Kino Wedding, 19 Uhr, www.citykinowedding.de

Kino JOKER (OMU), City Kino Wedding, 20:45 Uhr, www.citykinowedding.de

Kleidung im Fairkaufladen gibt es als Second-Hand-Artikel zu erwerben, FACE, 10-13 Uhr, Ansprechpartnerin: Ursula Khaili, 4099981-29

Lebensmittelausgabe LAIB und SEELE für Bedürftige, Evangeliumsgemeinde, Klemkestraße 65, 13409 Berlin, 12-14 Uhr

Lesen und spielen für Kinder. Die Eltern sind eingeladen beim Spielen und Bücher entdecken dabei zu sein, Familienzentrum Letteallee, 15:30-17:30 Uhr, kostenfrei

Musik MUSIK BY ELVIS – mit romantischer Musik aus einer wunderbaren Zeit präsentiert der seit Jahrzehnten bekannte Berliner Sänger „Kevin Stevens alias Mario Hill“ überwiegend die faszinierende Musik von Elvis Presley, Kastanienwäldchen, 19 Uhr, Einlass ab 18.00 Uhr, Eintritt 5 €

Show Dinnershow „Lasis“. Tauchen Sie gemeinsam mit uns in den Orient der 20er Jahre Berlins. Eine Show, die den böhmen Charakter erlesenen Entertainments auf die Bühne der Hauptstadt bringt. In unseren marokkanischen Königszelten erlebt das Theater mit Bauchtanz, Artistik, Comedy und live Musik seine goldenen Zwanziger. Genießen Sie währenddessen ein Event des Geschmacks durch unser 4-Gänge-Menü. Eine Dinnershow die man(n) und Frau nicht nur gesehen haben, sondern erleben muss. Zu zweit, am Hochzeitstag, zum Geburtstag oder mit der Firma, erleben sie heute einen goldenen Herbst aus vergangener Zeit. Einer Zeit, als Familiengeheimnisse in einem köstlichen Pakt zelebriert wurden, MADl, 18:30 Uhr, Karten ab 86 €, mehr www.madi-zelt.de

Sprechstunde des Ehrenamtsbüro für alle, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Zimmer 26, Tel. (030) 90294 5108

Vorlesenachmittag für Kinder von 4 bis 12 Jahren vom Lesewelt Berlin e.V., Bibliothek am Schäfersee, 16:30-17:30 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung

Vorlesenachmittag für Kinder von 4 bis 12 Jahren vom Lesewelt Berlin e.V., Bibliothek im MV, 16:30-17:30 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung

DIENSTAG, 26.11.2019

Notdienst: Neue Apotheke

Notdienst: Octopus Apotheke

Bürgersprechstunde der Seniorenvertretung, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Raum 27, ohne Voranmeldung, Tel. (030) 90294 2132

Café für Frauen in einer offenen Gruppe. Mit selbstgebackenen Kuchen, Kaffee oder Tee kann man über Dinge reden, die sie gerade beschäftigen oder einfach nur um zuzuhören, Flotte Lotte, 15:30-18 Uhr, Kostenbeitrag inkl. Getränke: 2 €, Kuchen: 1,50 €

Café Sonnencafé für Familien mit Kindern bis ca. 6 Jahren mit offenem Spielbereich, Familienzentrum Letteallee, 16-18 Uhr



DIENSTAG, 26.11.19

Familienfrühstück für Eltern mit Kindern zwischen 0 und 2 Jahren, hier können sie gemeinsam frühstücken, sich kennenlernen, Lieder singen oder einfach nur austauschen, jeder kann etwas zum Frühstück mitbringen, FACE Rollberge, 10-12 Uhr, einfach vorbeikommen

Foto: promo

Frühstückstreff im Café Terzo Rondo. Eltern-Kind Treff für junge Eltern zum Kennenlernen und Austauschen, Tietzia, 09:30-13 Uhr, mit fachlicher Begleitung bei Fragen zur Entwicklung

Gedenkveranstaltung Marie Schlei – Arbeiterin, Bundesministerin, „Schollanerin“, Jürgen Hochschild, ehemaliger Vorstand der Freien Scholle, Rondell am Ende der Egidyastraße, Marie-Schlei-Platz, 13509 Berlin, 12 Uhr

Kindertheater Gastspiel: Robert Metcalf und Freunde – Vier Kerzen, ATZE, 9:15 Uhr, Großer Saal, ab 4 Jahren, 60 Min., keine Pause, Karten 5 € bis 10 €

Kindertheater Gastspiel: Robert Metcalf und Freunde – Vier Kerzen, ATZE, 11 Uhr, Großer Saal, ab 4 Jahren, 60 Min., keine Pause, Karten 5 € bis 10 €

Kino WEDDING (1989) – 30 JAHRE MAUERFALL, City Kino Wedding, 19 Uhr, www.citykinowedding.de

Kino JOKER (OMU), City Kino Wedding, 20:45 Uhr, www.citykinowedding.de

Kleidung im Fairkaufladen gibt es als Second-Hand-Artikel zu erwerben, FACE, 10-13 Uhr, Ansprechpartnerin: Ursula Khaili, 4099981-29

Lebensmittelausgabe LAIB und SEELE für Bedürftige, Evangeliumsgemeinde, Klemkestraße 65, 13409 Berlin, 12-14 Uhr

Lesen und spielen für Kinder. Die Eltern sind eingeladen beim Spielen und Bücher entdecken dabei zu sein, Familienzentrum Letteallee, 15:30-17:30 Uhr, kostenfrei

Musik MUSIK BY ELVIS – mit romantischer Musik aus einer wunderbaren Zeit präsentiert der seit Jahrzehnten bekannte Berliner Sänger „Kevin Stevens alias Mario Hill“ überwiegend die faszinierende Musik von Elvis Presley, Kastanienwäldchen, 19 Uhr, Einlass ab 18.00 Uhr, Eintritt 5 €

Show Dinnershow „Lasis“. Tauchen Sie gemeinsam mit uns in den Orient der 20er Jahre Berlins. Eine Show, die den böhmen Charakter erlesenen Entertainments auf die Bühne der Hauptstadt bringt. In unseren marokkanischen Königszelten erlebt das Theater mit Bauchtanz, Artistik, Comedy und live Musik seine goldenen Zwanziger. Genießen Sie währenddessen ein Event des Geschmacks durch unser 4-Gänge-Menü. Eine Dinnershow die man(n) und Frau nicht nur gesehen haben, sondern erleben muss. Zu zweit, am Hochzeitstag, zum Geburtstag oder mit der Firma, erleben sie heute einen goldenen Herbst aus vergangener Zeit. Einer Zeit, als Familiengeheimnisse in einem köstlichen Pakt zelebriert wurden, MADl, 18:30 Uhr, Karten ab 86 €, mehr www.madi-zelt.de

Sprechstunde des Ehrenamtsbüro für alle, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Zimmer 26, Tel. (030) 90294 5108

Vorlesenachmittag für Kinder von 4 bis 12 Jahren vom Lesewelt Berlin e.V., Bibliothek am Schäfersee, 16:30-17:30 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung

Vorlesenachmittag für Kinder von 4 bis 12 Jahren vom Lesewelt Berlin e.V., Bibliothek im MV, 16:30-17:30 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung

Glasbau Proft

Gebäudedienstleistungen

Lübarser Straße 23, 13435 Berlin
Fon: 030 411 1028, www.glasbau-proft.de

Verglasungen aller Art
Gebäudedienste
Schädlingsbekämpfung

www.Fenster-Türen.Berlin
inkl. Beschlagsarbeiten/Montageservice

Tin-Whistle (irische Flöte) zusammen mit Norbert Roth (Gitarre, Bouzouki, Mandola, Spoons, Gesang), Conrads, 19 Uhr, Einlaß ab 18 Uhr, Eintritt: 5 € bis 9 €

MITTWOCH, 27.11.2019

Notdienst: Karolinen-Apotheke

Notdienst: Großkreuz-Apotheke

Beratung Wohnungsneubau und Mieterberatung, Fragen rund um ihren Mietvertrag, Rathaus Reinickendorf, 16:30-18:30 Uhr, Raum 22, Buchung der Termine unter (030) 115

Berufsberatung Jobs and Ways mit Frau Monika Alter, comX, 14-18 Uhr, nach Absprache unter 40303242, info@gaetan-data.com, www.gaetan.de

Café die Mitarbeiterinnen und Ehrenamtlichen des Stadtteilzentrums Haus am See möchten den Anwohner*innen einen, gemütlichen, offenen und toleranten Treffpunkt bieten. Sie können bei Kaffee und Tee neue Nachbarinnen und Nachbarn kennen lernen, sich austauschen und viel Nützliches erfahren. Wir planen Vorträge, kulturelle Angebote und vieles mehr., Interkulturelles Nachbarschaftscafé, Markstraße 5, 13409 Berlin, 15-18 Uhr, mehr unter 030 4372 2822, c.seemann@lebenswelt-berlin.de

Elterncafé bei Tee, Kaffee und selbstgebackenen Kuchen können sich Eltern kennen lernen und austauschen, Familienpunkt Reinickendorf, 15-17 Uhr, Jeannette Schüller (030) 41 93 90 49

Kindertheater Oh wie schön ist Panama – nach Janosch, eine Ode an die Freundschaft und die gemeinsame Suche nach dem Glück, ATZE, 10 Uhr, Studiobühne, ab 4 J., 60 Min., Karten 4,50 € bis 9,50 €, www.atzeberlin.de/

Kindertheater Ferdi und die Feuerwehr – Ein feuerrotes Singspiel über Mut und das Zusammenspiel der Generationen, ATZE, 10:30 Uhr, Großer Saal, ab 4 J., 70 Min. ohne Pause, Karten 5 € bis 10 €

Kino SYSTEMSPRENGER, City Kino Wedding, 18:45 Uhr, www.citykinowedding.de

Kino JOKER (OMU), City Kino Wedding, 20:45 Uhr, www.citykinowedding.de

Kleidung im Fairkaufladen gibt es als Second-Hand-Artikel zu erwerben, FACE, 10-13 Uhr, Ansprechpartnerin: Ursula Khaili, 4099981-29

Lebensmittelausgabe LAIB und SEELE für Bedürftige, Evangeliumsgemeinde, Klemkestraße 65, 13409 Berlin, 12-14 Uhr

Lesen und spielen für Kinder. Die Eltern sind eingeladen beim Spielen und Bücher entdecken dabei zu sein, Familienzentrum Letteallee, 15:30-17:30 Uhr, kostenfrei

Musik MUSIK BY ELVIS – mit romantischer Musik aus einer wunderbaren Zeit präsentiert der seit Jahrzehnten bekannte Berliner Sänger „Kevin Stevens alias Mario Hill“ überwiegend die faszinierende Musik von Elvis Presley, Kastanienwäldchen, 19 Uhr, Einlass ab 18.00 Uhr, Eintritt 5 €

Show Dinnershow „Lasis“. Tauchen Sie gemeinsam mit uns in den Orient der 20er Jahre Berlins. Eine Show, die den böhmen Charakter erlesenen Entertainments auf die Bühne der Hauptstadt bringt. In unseren marokkanischen Königszelten erlebt das Theater mit Bauchtanz, Artistik, Comedy und live Musik seine goldenen Zwanziger. Genießen Sie währenddessen ein Event des Geschmacks durch unser 4-Gänge-Menü. Eine Dinnershow die man(n) und Frau nicht nur gesehen haben, sondern erleben muss. Zu zweit, am Hochzeitstag, zum Geburtstag oder mit der Firma, erleben sie heute einen goldenen Herbst aus vergangener Zeit. Einer Zeit, als Familiengeheimnisse in einem köstlichen Pakt zelebriert wurden, MADl, 18:30 Uhr, Karten ab 86 €, mehr www.madi-zelt.de

Sprechstunde des Ehrenamtsbüro für alle, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Zimmer 26, Tel. (030) 90294 5108

Vorlesenachmittag für Kinder von 4 bis 12 Jahren vom Lesewelt Berlin e.V., Bibliothek am Schäfersee, 16:30-17:30 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung

Vorlesenachmittag für Kinder von 4 bis 12 Jahren vom Lesewelt Berlin e.V., Bibliothek im MV, 16:30-17:30 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung



MITTWOCH, 27.11.19

Kino JOKER (OMU), City Kino Wedding, 21:15 Uhr, www.citykinowedding.de

Foto: promo

Kleidung im Fairkaufladen gibt es als Second-Hand-Artikel zu erwerben, FACE, 14-17 Uhr, Ansprechpartnerin: Ursula Khaili, 4099981-29

Lebensmittelausgabe LAIB und SEELE für Bedürftige, Segenskirche, 14:30-16 Uhr

Literatur NATURALLY 7 – The best a capella group in the world, Ernst-Reuter-Saal, 20 Uhr, Eintritt 20 € bis 40 €, mehr unter reinickendorf-classics.de

Schlagerparty mit Simone von Petticoat mit ihren flotten Drei, Rock'n Roll für die Generation 50+, Kastanienwäldchen, 20 Uhr, Karte 5 €, gepflegte Garderobe

Show Dinnershow „Lasis“. Tauchen Sie gemeinsam mit uns in den Orient der 20er Jahre Berlins. mehr siehe 21.11. MADl, 18:30 Uhr, Karten ab 86 €, www.madi-zelt.de

Spielstunde in der Ludothek „Spielpunkt“. Hier können Familien, Institutionen und einzelne Fachkräfte Brett-/Gesellschaftsspiele und Bücher kostenlos ausleihen, Familienpunkt Reinickendorf, 15-17 Uhr, Kontakt: Jeannette Schüller

Sprechstunde des Ehrenamtsbüro für alle, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Zimmer 26, Tel. (030) 90294 5108

Teestunde für Frauen aller Nationen. Wir laden alle Frauen ein, sich bei Tee und Kaffee kennenzulernen und miteinander ins Gespräch zu kommen. Kinder können gerne mitkommen, Flotte Lotte, 09:30-11 Uhr

Theater GWSW SPECIAL „Allet nur Theater!“ – Das Prime Time Theater ist gerettet und meldet sich mit einem Special Gutes Wedding, Schlechtes Wedding (GWSW) zur Neueröffnung aus einem turbulenten Sommer zurück! Mit dabei ist eine Armada aus den beliebtesten GWSW Figuren der letzten Jahre, die wieder einmal in den unmöglichsten Konstellationen aufeinander losgelassen werden. Chaos, Missverständnisse, verrückte Situationen und natürlich Bauchmuskeln sind da vorprogrammiert. Freut euch auf eine besondere Folge von GWSW, in der wir euch auch unser neues Theater auf eine ganz besondere Weise vorstellen wollen. Wir freuen uns auf euch!, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, Karten von 11 € bis 27 €, Online-Kartenbuchung unter www.primetime-theater.de

Vorlesen und erzählen wir Märchen und Geschichten mit dem Kamishibai (Papiertheater), für Familien mit Kindern ab zwei Jahren, Humboldt-Bibliothek, 16 Uhr, Eintritt frei

Wochenmarkt Fellbacher Pl., 08-13 Uhr

DONNERSTAG, 28.11.19

Notdienst: Sanitas Apotheke

Notdienst: Apotheke am Markt

Beratung Wohnungsneubau und Mieterberatung, Fragen rund um ihren Mietvertrag, Rathaus Reinickendorf, 16:30-18:30 Uhr, Raum 22, Buchung der Termine unter (030) 115

Berufsberatung Jobs and Ways mit Frau Monika Alter, comX, 15-19 Uhr, nach Absprache unter 40303242, info@gaetan-data.com, www.gaetan.de

Boccia für Erwachsene, Dorfkirche Wittenau, 16-17 Uhr, Scheune, Kontakt: Henry Grafke 437 212 68

Jazz-Jam-Session mit (inter)nationalen Musikern, organisiert vom Verein Jazzfreunde-Reinickendorf, Landhaus Schupke, Alt-Wittenau 66, 13437 Berlin, 20:30 Uhr, immer donnerstags, Eintritt frei, in der Scheune, www.Jazzfreunde-Reinickendorf.de



**Schulz & Gojowy
GARDINEN**
Ihr Raumausstatter in Heiligensee

- Änderungsschneiderei
- Sonnenschutz
- Insektenschutz
- Markisen
- Waschservice
- Teppichböden

An der Schneise 57
Tel.: 431 15 80

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 9 - 13 und 15 - 18 Uhr
www.gardinen-aus-berlin.de

Polsterei
Neuanfertigung und Änderung



Glasbau Proft
Ihr meisterlicher Partner seit 1932

- Verglasungen aller Art
- Autoglaserei
- Waggonverglasung
- Gebäudedienste
- Schädlingsbekämpfung

Fon: 030 411 10 28 www.glasbau-proft.de

Kennenlernen-Treffen 40+

jeden dritten Samstag im Monat ab 14 Uhr

**Ort: Ristorante Cascina
Berliner Straße 38, 13467 Hermsdorf**

verbindliche Anmeldung bis vier Tage vorher unter
kult_made@yahoo.com oder 0176 43 046 094

Was ist dein Handicap?
Kostenlose Beratung auf Augenhöhe.
Von Betroffenen für Betroffene.

Wir finden Antworten für Ihre Anliegen.



Ergänzende unabhängige
Teilhabe-Beratung zu Behinderungen

INTEGRA gGmbH
Lengeder Str. 48 | 13407 Berlin
Tel. 414 073 28 **barrierefrei**
www.integra-berlin.de

Kinder Robotik zum Ausprobieren, Lerne Cozmo, Dash oder BlueBot kennen. Teste die Roboter beim Spielen und bringe ihnen etwas bei! Für Familien mit Kindern ab ca. 6 Jahren, Humboldt-Bibliothek, 16-17:30 Uhr, Eintritt frei

Kindertheater Ferdi und die Feuerwehr - Ein feuerrotes Singspiel über Mut und das Zusammenspiel der Generationen, ATZE, 10:30 Uhr, Großer Saal, ab 4 J., 70 Min. ohne Pause, Karten 5 € bis 10 €

Kino MARIANNE & LEONARD - WORDS OF LOVE (OMU), City Kino Wedding, 18:45 Uhr, www.citykinowedding.de

Kino JOKER (OMU), City Kino Wedding, 21 Uhr, www.citykinowedding.de

Kleidung im Fairkaufladen gibt es als Second-Hand-Artikel zu erwerben, FACE, 10-13 Uhr, Ansprechpartnerin: Ursula Khalil, 4099981-29

Konzert Swing Affairs, Hafenbar Tegel, 20 Uhr, www.hafenbar-tegel.de

Musik Rock'n Roll und Oldie-Nacht mit der Band, Rock Island Line! für die Generation 50+, Kastanienwäldchen, 20 Uhr, Eintritt frei, gepflegte Garderobe

Schnupperbowlen für jeden, Centre Talma, 16-19 Uhr

den unmöglichsten Konstellationen aufeinander losgelassen werden. Chaos, Missverständnisse, verrückte Situationen und natürlich Bauchmuskeler sind da vorprogrammiert. Freut euch auf eine besondere Folge von GWSW, in der wir euch auch unser neues Theater auf eine ganz besondere Weise vorstellen wollen. Wir freuen uns auf euch!, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, Karten von 11 € bis 27 €, Online-Kartenbuchung unter www.primetimetheater.de

Vorlesenachmittag für Kinder von 4 bis 12 Jahren vom Lesewelt Berlin e.V., Stadtbibliothek Frohnau, Fuchssteiner Weg 13-19, 13465 Berlin, 16-17 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung, findet nicht in den Ferien statt

Vorlesenachmittag für Kinder von 4 bis 12 Jahren vom Lesewelt Berlin e.V., Stadtbibliothek Reinickendorf West, 16:30-17:30 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung

Frohnauer Wochenmarkt, 08-13 Uhr

Wochenmarkt MZ, 08-14 Uhr

Kochen für Kinder ab 8 Jahren. Kunterbunte Küchenkunst - gemeinsam schnippeln, rühren, kochen - und anschließend genießen., Tietzia, 16-18:30 Uhr

Konzert 23. Benefiz Konzert mit Larry Schuba, Mike Strauss & Nashville Friends, American Western Saloon, 20 Uhr

Konzert Hard Beat Five, Hafenbar Tegel, 21:30 Uhr, www.hafenbar-tegel.de

Lebensmittelausgabe LAIB und SEELE für Bedürftige, Dorfkirche Wittenau, 13-14:30 Uhr

Musik EB Davis, die Blueslegende, deutschlandweit gibt es vermutlich keinen markanteren und einflussreicheren Bluesmusiker als EB Davis, LOCI LOFT, 20 Uhr, Eintritt 20 €, Lounge mit Leinwandübertragung 10 €, mehr unter www.loci-loft.de

Show Dinnershow, Lasis'. Tauchen Sie gemeinsam mit uns in den Orient der 20er Jahre Berlins. mehr siehe 21.11. MAD1, 18:30 Uhr, Karten ab 86 €, www.madi-zelt.de

Theater GWSW SPECIAL „Allet nur Theater!“ - Das Prime Time Theater ist gerettet und meldet sich mit einem Special Gutes Wedding, Schlechtes Wedding (GWSW) zur Neueröffnung aus einem turbulenten Sommer zurück! Mit dabei ist eine Armada aus den beliebtesten GWSW Figuren der letzten Jahre, die wieder einmal in den unmöglichsten Konstellationen aufeinander losgelassen werden. Chaos, Missverständnisse, verrückte Situationen und natürlich Bauchmuskeler sind da vorprogrammiert. Freut euch auf eine besondere Folge von GWSW, in der wir euch auch unser neues Theater auf eine ganz besondere Weise vorstellen wollen. Wir freuen uns auf euch!, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, Karten von 11 € bis 27 €, Online-Kartenbuchung unter www.primetimetheater.de



DONNERSTAGTAG, 28.11.19

Show Dinnershow, Lasis'. Tauchen Sie gemeinsam mit uns in den Orient der 20er Jahre Berlins. Eine Show, die den bohème Charakter erlesenen Entertainments auf die Bühne der Hauptstadt bringt. In unseren marokkanischen Königszelten erlebt das Theater mit Bauchtanz, Artistik, Comedy und live Musik seine goldenen Zwanziger. Genießen Sie währenddessen ein Event des Geschmacks durch unser 4-Gänge-Menü. Eine Dinnershow die man(n) und Frau nicht nur gesehen haben, sondern erleben muss. Zu zweit, am Hochzeitstag, zum Geburtstag oder mit der Firma, erleben sie heute einen goldenen Herbst aus vergangener Zeit. Einer Zeit, als Familiengeheimnisse in einem köstlichen Pakt zelebriert wurden, MAD1, 18:30 Uhr, Karten ab 86 €, mehr www.madi-zelt.de

Foto: promo

FREITAG, 29.11.2019

Notdienst: Tilia-Apotheke

Notdienst: Waldsee-Apotheke

Adventsmarkt bei Kaffee und Kuchen, Centre Bagatelle, 14-19 Uhr, Eintritt frei

Café Sonnencafé für Familien mit Kindern bis ca. 6 Jahren mit offenem Spielbereich, Familienzentrum Letteallee, 16-18 Uhr

Café und Kochen für Kinder ab 6 Jahren, alles wird zusammen frisch zubereitet und anschließend gegessen, wir üben auch die Tischmanieren ein, Teilnehmende dürfen für 50 Cent mitessen, CVJM Jugendhaus MV, 16-18 Uhr, torsten.schmidt@cvjm-berlin.de

Disco-Night Die ultimative DJ Party-nacht der Stadt mit gemischten Hit's der 80er, 90er und den aktuellen Charts von heute. Für die Generationen 18 bis 80zig in einem lockeren Outfit, Kastanienwäldchen, 21 Uhr, Eintritt frei

Frauentreff zum gemeinsamen Frühstück und zum Austausch, Evangeliumsgemeinde, 09:30 Uhr

Kinderkino für Kinder ab 8 Jahren, Tietzia, 16 Uhr, Eintritt frei, Getränke und kleine Snacks können gekauft werden.

Kinderkino freitags, comX, 16-18 Uhr

Kinderkino Kino Für Kids - Weißt du eigentlich, wie lieb ich dich hab, Stadtbibliothek Reinickendorf West, 17 Uhr, Eintritt frei

Kindertheater Oh wie schön ist Panama - nach Janosch, eine Ode an die Freundschaft und die gemeinsame Suche nach dem Glück, ATZE, 10 Uhr, Studiobühne, ab 4 J., 60 Min., Karten 4,50 € bis 9,50 €, www.atzeberlin.de/

Kindertheater Die Hühneroper - ein Singspiel über das Leben auf einer Hühnerfarm und die Kraft von Träumen, musikalisch entwickelt sich die thematisch top aktuelle Inszenierung zu einem spannenden Singspiel mit faszinierenden Instrumenten, zahlreichen Liedern und einer mitreißenden Gacker-Arie, ATZE, 10:30 Uhr, Großer Saal, ab 6 J., 75 Min., Karten 5 € bis 10 €

Kindertheater Die Hühneroper - ein Singspiel über das Leben auf einer Hühnerfarm und die Kraft von Träumen, musikalisch entwickelt sich die thematisch top aktuelle Inszenierung zu einem spannenden Singspiel mit faszinierenden Instrumenten, zahlreichen Liedern und einer mitreißenden Gacker-Arie, ATZE, 14 Uhr, Großer Saal, ab 6 J., 75 Min., Karten 5 € bis 10 €

Kino FURORA FILM FESTIVAL, City Kino Wedding, 19 Uhr



FREITAG, 29.11.19

Veranstaltung Tegel leuchtet! - Start des diesjährigen Weihnachtsbeleuchtung, Weihnachtsmarkt Hallen am Borsigturm, 17 Uhr

Foto: promo

Spielen erlaubt - Zocken auf der Xbox One, Bibliothek im MV, 16:30-18:30 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung

Sprechstunde des Ehrenamtsbüro für alle, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Zimmer 26, Tel. (030) 90294 5108

Theater GWSW SPECIAL „Allet nur Theater!“ - Das Prime Time Theater ist gerettet und meldet sich mit einem Special Gutes Wedding, Schlechtes Wedding (GWSW) zur Neueröffnung aus einem turbulenten Sommer zurück! Mit dabei ist eine Armada aus den beliebtesten GWSW Figuren der letzten Jahre, die wieder einmal in

Veranstaltung Abenteuer Extrem - Mission: Erde - Robert Marc Lehmann taucht mit Haien, fährt auf Expeditionen ins ewige Eis und rettet illegal gefangene Wildtiere, LabSaal, 19 Uhr, Eintritt 12 € bis 15 €, mehr siehe www.labsaal.de

Vorlesen - Bilderbuchkino - Apps, wir lesen vor und zeigen die Bilder aus den Bilderbüchern an der großen Leinwand. Zu den Geschichten werden passende Bilderbuch-Apps oder spielerische Lernprogramme vorgestellt. Für Familien mit Kindern ab drei Jahren, Humboldt-Bibliothek, 16 Uhr, Eintritt frei

Frohnauer Wochenmarkt, 08-13 Uhr

Wochenmarkt Glienicke, 08-12 Uhr

APOTHEKEN-NOTDIENST ADRESSEN	
Adler-Apotheke Berliner Straße 91 13507 Berlin · 4338081	Apotheke am Markt Bekassineweg 18 13503 Berlin · 4311247
Äskulap-Apotheke Senftenberger Ring 13 13439 Berlin · 4153052	Apotheke am Markt Reinickendorf Scharmweberstraße 48A 13405 Berlin · 4121188
Alte Spree-Apotheke Alt-Tegel 5 13507 Berlin · 4339785	Apotheke am Schäfersee Holländerstraße 24 13407 Berlin · 4564369
Annen-Apotheke Ernststraße 62 13509 Berlin · 43566486	Apotheke Am Tegeler See Namslaustraße 83 13507 Berlin · 4327788
Apotheke am FH Tegel Terminal A-Boulevard Tegel 13405 Berlin · 41013869	Apotheke Bernauer Straße Bernauer Straße 69-73 13507 Berlin · 43660377
Apotheke am Kutsch Ollenhauerstr. 3-5 13403 Berlin · 85622710	Bären-Apotheke Oranienburger Straße 85-86 13437 Berlin · 40911112
Barlach-Apotheke Auguste-Viktoria-Allee 81 13403 Berlin · 4132840	Birken-Apotheke Wilhelmsruher Damm 231 13435 Berlin · 4115834
Birken-Apotheke Wilhelmsruher Damm 231 13435 Berlin · 4115834	Diamant Apotheke Kurt-Schumacher-Damm 1 13405 Berlin · 4985750
easy Apotheke Märk. Zeile Senftenberger Ring 17 13439 Berlin · 419591320	easy Apotheke Residenzstraße 33 13409 Berlin · 26344826
easy Apotheke Residenzstraße 33 13409 Berlin · 26344826	Eichborn-Apotheke Eichbornsdamm 55 13403 Berlin · 41783267
Eich-Apotheke Ludolfingerplatz 2 13465 Berlin · 40632891	Ewa-Apotheke Eichhorster Weg 5 13435 Berlin · 4169083
Falken-Apotheke Turmfalkenstraße 25 13505 Berlin · 4313733	Flemingapotheke Zabel-Kr. ger-Damm 31 13469 Berlin · 4024085
Gorki Apotheke Gorkistraße 3 13507 Berlin · 4336838	Großkreuz-Apotheke Senftenberger Ring 5 13439 Berlin · 4076830
Hermsdorfer Apotheke Glienicke Straße 6 13467 Berlin · 400095630	Hirsch-Apotheke Heinestraße 47 13467 Berlin · 4041289
Karolinen-Apotheke Schloßstraße 5 13507 Berlin · 4365510	Kopenhagener Apotheke Kopenhagener Straße 2 13407 Berlin · 4955590
Leuchtturm Apotheke Heinestraße 32-34 13467 Berlin · 40508240	Lindauer Apotheke Residenzstraße 154 13409 Berlin · 49872597
Löwen-Apotheke Ollenhauerstr. 110A 13403 Berlin · 4122300	Ludolfinger Apotheke Ludolfingerplatz 8 13465 Berlin · 4011033
Neue Apotheke Residenzstraße 137 13409 Berlin · 4959201	Neue Apotheke Weiss Scharmweberstraße 26 13405 Berlin · 408996640
Octopus Apotheke Waidmannsluster Damm 176 13469 Berlin · 4145121	Oran-Apotheke Oranienburger Straße 60 13437 Berlin · 4140990
Park-Apotheke Zeltinger Platz 7 13465 Berlin · 4011058	Primus Apotheke Arosener Allee 122 13407 Berlin · 4955033
Residenz Apotheke Residenzstraße 123 13409 Berlin · 4952736	Rosen-Apotheke Scharmweberstraße 27 13405 Berlin · 4122120
Sanitas-Apotheke Oraniendamm 6-10 13469 Berlin · 40396922	Schloß-Apotheke Tegel Berliner Straße 6 13507 Berlin · 4338777
Schloß-Apotheke Tegel Berliner Straße 6 13507 Berlin · 4338777	Storchen-Apotheke Schulzendorfer Straße 70 13503 Berlin · 4313204
Titisee-Apotheke Titiseestraße 5 13469 Berlin · 4022980	Waldsee-Apotheke Berliner Straße 41 13467 Berlin · 4041045
Wilhelm-Tell-Apotheke Gothardstraße 27 13407 Berlin · 4959979	Notdienst von 9 Uhr bis 9 Uhr am Folgetag

SAMSTAG, 30.11.2019**Notdienst: Adler-Apothek****Notdienst: Apotheke am Kulski**

Adventsbasar mit Kaffee und selbstgebackenem Kuchen, St. Martin Kirche, Wilhelmsruher Damm 144, 13439 Berlin, 15-17 Uhr

Disco-Night Die ultimative DJ Party - nacht der Stadt mit gemischten Hits der 80er, 90er und den aktuellen Charts von heute. Für die Generationen 18 bis 80zig in einem lockeren Outfit, Kastanienwäldchen, 21 Uhr, Eintritt frei

Kindertheater Weihnachtsgans Auguste – Eine musikalische Erzählung nach dem Kinderbuch-Klassiker von Friedrich Wolf, ATZE, 11 Uhr, Zeltbühne im oberen Fooyer, ab 3 J., 45 Min., Karten 4,50 € bis 7 €

Kindertheater Oh wie schön ist Panama – nach Janosch, eine Ode an die Freundschaft und die gemeinsame Suche nach dem Glück, ATZE, 15 Uhr, Studiobühne, ab 4 J., 60 Min., Karten 4,50 € bis 9,50 €, www.atzeberlin.de

**SAMSTAG, 30.11.19**

Kindertheater Die Hühneroper – ein Singspiel über das Leben auf einer Hühnerfarm und die Kraft von Träumen, musikalisch entwickelt sich die thematisch top aktuelle Inszenierung zu einem spannenden Singspiel mit faszinierenden Instrumenten, zahlreichen Liedern und einer mitreißenden Gack-Arie, ATZE, 16 Uhr, Großer Saal, ab 6 J., 75 Min., Karten 5 € bis 10 €

Foto: Jörg Metzner

Kino FRANZÖSISCHE FILMWOCHE 2019, City Kino Wedding, 14 Uhr, WWW.FRANZOESISCHE-FILMWOCHE.DE

Kino CAT VIDEO FEST / DAS KATZENVIDEO FEST, City Kino Wedding, 16:15 Uhr, WWW.FURORAFESTIVAL.DE

Kino FURORA FILM FESTIVAL, City Kino Wedding, 18:15 Uhr,

Kino FURORA FILM FESTIVAL, City Kino Wedding, 20:30 Uhr, citykinowedding.de

Konzert Devi Ananda & The Men in Black – auf Ihre ganz eigene Art und mit Ihrer atemberaubenden Stimme singt sie die Hits von Bruno Mars, Maroon 5 und Britney Spears im jazzigen Versionen, LOCILOFT, 20 Uhr, Ticket: 16 €, Lounge mit Leinwandübertragung 8 €

Konzert The Twang - 21 Years of genuine countryfication, American Western Saloon, 21:30 Uhr

Lebensmittelausgabe LAIB und SEELE für Bedürftige, Philipppus-Kirche, 13-14 Uhr, Frau Grund 0177 3366 819

Märchen auf dem Eis – Der Nussknacker – eine klassisch-moderne Musikmischung und ausgefallene Kostüme auf glitzerndem Eis lassen Sie und Ihre (Enkel-) Kinder in die Märchenwelt eintauchen und Ihren Alltag vergessen, Erika-Heß-Eisstadion, Müllerstraße 185, 13353 Berlin, 15:30 Uhr, Karten 5 € - 15 €, Tickethotline 01806-999 0000

Musik und Wort im Kerzenschein – Adventliche Musik mit dem Blechbläserensemble Tegeler, Dorfkirche Alt-Tegel, 18 Uhr, Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten, www.tegeler-borsigwalde.de

Show Dinnershow ‚Lasis‘. Tauchen Sie gemeinsam mit uns in den Orient der 20er Jahre Berlins. mehr siehe 21.11. MADI, 18:30 Uhr, Karten ab 86 €, www.madi-zelt.de

Spielstunde in der Ludothek, „Spielpunkt“. Hier können Familien, Institutionen und einzelne Fachkräfte Brett-/Gesellschaftsspiele und Bücher kostenlos ausleihen, Familienpunkt Reinickendorf, 14-16 Uhr, Kontakt: Jeannette Schüller

Sport Tischtennisturnier, Jugendcafé LAIV, Auguste-Viktoria-Allee 16C, 13403 Berlin, 17-18 Uhr

Theater Eine Weihnachtsgeschichte nach Charles Dickens – Theater für die ganze Familie, LabSaal, 16 Uhr, Eintritt 12 € bis 15 €, mehr siehe www.labsaal.de

Theater GWSW Folge 124, „Lauf - Die Prenzlischer kommen!“ – Das Warten hat ein Ende! Unser liebstes Prenzlberger Pärchen ist zurück, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, Karten von 11 € bis 27 €, Online-Kartenbuchung unter www.primetimetheater.de, mehr Infos siehe 29.11.

Vortrag Oman - mit dem Fahrrad durch das Land des Weihrauchs mit dem Weltenbummler Hans Neumann, centre Bagatelle, 18-20 Uhr, Eintritt: 6 € bis 8 €, mehr unter www.centre-bagatelle.de

Frohauer Wochenmarkt, 08-13 Uhr

Wochenmarkt Fellbacher Pl., 08-13 Uhr

Wochenmarkt MZ, 08-14 Uhr

SONNTAG, 01.12.2019**Notdienst: Schloß-Apotheke Tegel****Notdienst: Apotheke am Schäfersee**

Adventsbasar mit Kaffee und selbstgebackenem Kuchen, St. Martin Kirche, Wilhelmsruher Damm 144, 13439 Berlin, 10-15 Uhr

Adventsbasar im Pfarrgarten, Dorfkirche Lübars, 12 Uhr

Adventsbasar Verkaufsbeginn von Weihnachtlichem, Adventsgestecken und kreativen Basteleien und Handarbeiten sowie Gebäck, Marmeladen, usw. Großer Flohmarkt, Basteln mit Kindern in der Kita, Kuchenbuffet, Bratwurst, Punsch und Schmalzstullen, Hoffnungskirche Neu-Tegel, 12-16 Uhr

Adventsmarkt Kunsthandwerklicher Adventsmarkt, Diakoniezentrum Heiligensee, Keilerstraße 17-19, 13503 Berlin, 12-18 Uhr, mit Gottesdienst um 11 Uhr in der Mehrzweckhalle

Café Familiencafé für jedermann, Jugendcafé LAIV, Auguste-Viktoria-Allee 16C, 13403 Berlin, 14-18 Uhr

FamilienSport FamilienSportSpaß im Steinbergpark, Sport im Park mit vielen Spielangeboten, von 10-11 Uhr und von 11-12 Uhr, Große Wiese, Eingang Rosentreterpromenade, 13437 Berlin, 10-12 Uhr, mehr unter www.sportimpark.berlin

Kindertheater Weihnachtsgans Auguste – Eine musikalische Erzählung nach dem Kinderbuch-Klassiker von Friedrich Wolf, ATZE, 11 Uhr, Zeltbühne im oberen Fooyer, ab 3 J., 45 Min., Karten 4,50 € bis 7 €

Kindertheater Des Kaisers neue Kleider – Musiktheater von Kay Dietrich nach dem Märchen von H.C. Andersen, ATZE, 15 Uhr, Studiobühne, ab 5 J., 60 Min., Karten 4,50 € bis 9,50 €, atzeberlin.de

Kino FRANZÖSISCHE FILMWOCHE 2019, City Kino Wedding, 14 Uhr

**SONNTAG, 01.12.19**

Kino CAT VIDEO FEST / DAS KATZENVIDEO FEST, City Kino Wedding, 16:15 Uhr

Foto: promo

Kino FURORA FILM FESTIVAL, City Kino Wedding, 18:15 Uhr

Kino FURORA FILM FESTIVAL, City Kino Wedding, 20:30 Uhr

Konzert Weihnachtliches Konzert mit der Familie Rau, vier Geschwister und ihre Eltern lassen weihnachtliche und virtuose Kompositionen erklingen und führen in eine fröhliche und besinnliche Weihnachtszeit, Dorfkirche Wittenau, 16 Uhr, Eintritt frei - um Spenden wird gebeten

Konzert Joyfully singing – Adventskonzert der Blue Ladies, St. Rita, General-Woyna-Straße 56, 13467 Berlin, 17 Uhr, Eintritt frei, Spenden erwünscht

Konzert Die Tontauben – gekonnt wird Swingmusik mit UFA-Klassikern und modernen Pop-Elementen vermischt, auf charmante Weise präsentieren sich die drei Ladies im Chic der alten Zeit, centre Bagatelle, 18-20 Uhr, Eintritt: 6 € bis 15 €, mehr unter www.centre-bagatelle.de

Märchen auf dem Eis – Der Nussknacker – eine klassisch-moderne Musikmischung und ausgefallene Kostüme auf glitzerndem Eis lassen Sie und Ihre (Enkel-) Kinder in die Märchenwelt eintauchen und Ihren Alltag vergessen, Erika-Heß-Eisstadion, Müllerstraße 185, 13353 Berlin, 15:30 Uhr, Karten 5 € - 15 €, Tickethotline 01806-999 0000

Märchenbrunch ein zauberhafter Orientalischer Märchenbrunch, inszeniert von und mit Beate Dieckmann, MADI, 10:30 Uhr, Karten ab 30 €, Kinder ab 15 €, mehr www.madi-zelt.de

Markt Weihnachtsmarkt – Antik- und Kunstmarkt, Angeboten werden selbstgefertigte, kunsthandwerkliche Gegenstände aus den unterschiedlichsten Materialien mit jahreszeitlichen Bezügen, LabSaal, 12-18 Uhr, Kontakt: 030 601 87 31

Singspiel Albirea – Ein Fantasy-Singspiel mit Video-Mapping, Kammerorchester und Chor, ATZE, 16 Uhr, Großer Saal, ab 10 J., 140 Min. incl. 1 Pause, Karten 9 € bis 16,50 €, mehr siehe www.atzeberlin.de

Theater GWSW SPECIAL „Allet nur Theater!“ – Das Prime Time Theater ist gerettet und meldet sich mit einem Special Gutes Wedding, Schlechtes Wedding (GWSW) zur Neueröffnung aus einem turbulenten Sommer zurück! Mit dabei ist eine Armada aus den beliebtesten GWSW Figuren der letzten Jahre, die wieder einmal in den unmöglichsten Konstellationen aufeinander losgelassen werden. Chaos, Missverständnisse, verrückte Situationen und natürlich Bauchmuskeln sind da vorprogrammiert. Freut euch auf eine besondere Folge von GWSW, in der wir euch auch unser neues Theater auf eine ganz besondere Weise vorstellen wollen. Wir freuen uns auf euch!, Prime Time Theater, 17:15 Uhr, Karten von 11 € bis 27 €, Online-Kartenbuchung unter www.primetimetheater.de

Trödelmarkt Markstraße 32, 07-16 Uhr

Trödelmarkt Markstraße 39, 07-16 Uhr

Trödelmarkt Markstraße 17, 07-16 Uhr

Trödelmarkt Ollenhauerstr., 07-14 Uhr

Trödelmarkt Glienicke, 09-14 Uhr

Wochenmarkt Märk. Zent., 09-15 Uhr

MONTAG, 02.12.2019**Notdienst: Apo Am Tegeler See****Notdienst: Neue Apotheke**

Beratung Wohnungsneubau und Mieterberatung, Fragen rund um ihren Mietvertrag, Rathaus Reinickendorf, 13-15 Uhr, Raum 22, Buchung der Termine unter (030) 115

Berufsberatung Jobs and Ways mit Frau Monika Alter, comX, 13-17 Uhr, nach Absprache unter 40303242, info@gaetan-data.com, www.gaetan.de

Bogenschießen für Erwachsene, Dorfkirche Wittenau, 15 Uhr, im Garten und nur bei trockenem Wetter, Kontakt: Henry Grafke Tel. 437 212 68

Kinderärztliche Gesundheitsberatung des Kinder- und Jugendgesundheitsdienstes des Jugendamt Reinickendorfs für Eltern mit Kleinkindern, comX, 09-12 Uhr, kostenlos

Musik Big Band Sound im Advent, Das Crocodile Princess Jazz Orchestra sorgt mit Klassikern wie „Santa Claus is coming to town“ oder „Walking through the Winter Wonderland“ und anderen swingenden Weihnachtsliedern aus dem American Songbook für fröhliche Stimmung, Dorfkirche Alt-Tegel, 19 Uhr, Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten, www.tegeler-borsigwalde.de

Show Dinnershow ‚Lasis‘. Tauchen Sie gemeinsam mit uns in den Orient der 20er Jahre Berlins. mehr siehe 21.11. MADI, 18:30 Uhr, Karten ab 86 €, www.madi-zelt.de

Sprechstunde des Ehrenamtsbüro für alle, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Zimmer 26, Tel. (030) 90294 5108

Veranstaltung Zeit zum Reden – unter dem Motto „Wo drückt uns der Schuh“ stehen Reinickendorfer Politiker Rede und Antwort. Der Reinickendorf-Stammtisch ist unabhängig, parteinutral und ohne wirtschaftliche Bindung. Die Gastgeberin lädt dazu jeweils zwei bis drei Politiker unterschiedlicher demokratischer Fraktionen ein, die „unplugged“ auf die unterschiedlichen Fragen der Gäste eingehen, sofort antworten oder bei komplizierten Sachverhalten später ein Feedback geben, Ristorante Cascina, Berliner Str. 38, 13467 Berlin, 18:30-21 Uhr

Vollesenachmittag für Kinder von 4 bis 12 Jahren vom Lesewelt Berlin e.V., Bibliothek am Schäfersee, 16:30-17:30 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung

Vollesenachmittag für Kinder von 4 bis 12 Jahren vom Lesewelt Berlin e.V., Bibliothek im MV, 16:30-17:30 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung

DIENSTAG, 03.12.2019**Notdienst: Kopenhagener Apotheke****Notdienst: Elch-Apotheke**

Bürgersprechstunde der Seniorenvertretung, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Raum 27, ohne Voranmeldung, Tel. (030) 90294 2132

Café für Frauen in einer offenen Gruppe. Mit selbstgebackenen Kuchen, Kaffee oder Tee kann man über Dinge reden, die sie gerade beschäftigen oder einfach nur um zuzuhören, Flotte Lotte, 15:30-18 Uhr, Kostenbeitrag inkl. Getränke: 2 €, Kuchen: 1,50 €

Café Sonnencafé für Familien mit Kindern bis ca. 6 Jahren mit offenem Spielbereich, Familienzentrum Letteallee, 16-18 Uhr

Diskussionsrunde Cité Guynemer – es geht weiter!, mit Jörg Simon (Berliner Wasserbetriebe), Melanie Teuber (Bundesanstalt für Immobilienaufgaben), Roland Türk (Cité-West Immobilien Konzeptions UG. i. L.) und Ulf Wilhelm (Stadtplanungsausschuss in der BVV Reinickendorf), Club Bouliste de Berlin e.V., Rue Doret 8, 13405 Berlin, 19:30 Uhr, freier Eintritt

Familienfrühstück für Eltern mit Kindern zwischen 0 und 2 Jahren, hier können sie gemeinsam frühstücken, sich kennenlernen, Lieder singen oder einfach nur austauschen, jeder kann etwas zum Frühstück mitbringen, FACE Rollberge, 10-12 Uhr, einfach vorbeikommen

Frühstückstreff im Café Terzo Rondo. Eltern-Kind Treff für junge Eltern zum Kennenlernen und Austauschen, Tietzia, 09:30-13 Uhr, mit fachlicher Begleitung bei Fragen zur Entwicklung

Informationstag für Eltern mit Kreislaufförderung, Vivantes Humboldt-Klinikum, Am Nordgraben 2, 13509 Berlin, 17 Uhr, Bibliothek, 1. OG

Kindertheater Des Kaisers neue Kleider – Musiktheater von Kay Dietrich nach dem Märchen von H.C. Andersen, ATZE, 11:30 Uhr, Studiobühne, ab 5 J., 60 Min., Karten 4,50 € bis 9,50 €, www.atzeberlin.de

Kleidung im Fairkaufaden gibt es als Second-Hand-Artikel zu erwerben, FACE, 10-13 Uhr, Ansprechpartnerin: Ursula Khalil, 4099981-29

Lebensmittelausgabe LAIB und SEELE für Bedürftige, Evangeliumsgemeinde, Klemkestraße 65, 13409 Berlin, 12-14 Uhr

Lesen und spielen für Kinder. Die Eltern sind eingeladen beim Spielen und Bücher entdecken dabei zu sein, Familienzentrum Letteallee, 15:30-17:30 Uhr, kostenfrei

Musik MUSIK BY ELVIS – mit romantischer Musik aus einer wunderbaren Zeit präsentiert der seit Jahrzehnten bekannte Berliner Sänger „Kevin Stevens alias Mario Hill“ überwiegend die fassettreiche Musik von Elvis Presley, Kastanienwäldchen, 19 Uhr, Einlass ab 18:00 Uhr, Eintritt 5 €

Rechtsberatung für Menschen mit geringem Einkommen Hilfe bei Fragen zum Zivilrecht, Sozialrecht (Hartz IV), Familienrecht, Mietrecht, Arbeitsrecht und Ausländerrecht, Fabrik Osloer Straße, 13:15-14:45 Uhr, kostenfrei, Anmeldung unter Telefon (030) 493 90 42

Show Dinnershow ‚Lasis‘. Tauchen Sie gemeinsam mit uns in den Orient der 20er Jahre Berlins. Eine Show, die den bohème Charakter erlesenen Entertainments auf die Bühne der Hauptstadt bringt. In unseren marokkanischen Königszelten erlebt das Theater mit Bauchtanz, Artistik, Comedy und live Musik seine goldenen Zwanziger. Genießen Sie währenddessen ein Event des Geschmacks durch unser 4-Gänge-Menü. Eine Dinnershow die man(n) und Frau nicht nur gesehen haben, sondern erleben muss. Zu zweit, am Hochzeitstag, zum Geburtstag oder mit der Firma, erleben sie heute einen goldenen Herbst aus vergangener Zeit.

Einer Zeit, als Familiengeheimnisse in einem köstlichen Pakt zelebriert wurden, MADI, 18:30 Uhr, Karten ab 86 €, www.madi-zelt.de

Sozialberatung für Familien zu den Themen Kindergeld, Elterngeld, Elternzeit, JobCenter, Schulden und noch vieles mehr, Fabrik Osloer Straße, 09-12 Uhr, kostenfrei, Anmeldung unter Telefon (030) 37 30 17 59

Sprechstunde des Ehrenamtsbüro für alle, Rathaus Reinickendorf, 14-16 Uhr, Zimmer 26, Tel. (030) 90294 5108

Vorlesen und erzählen wir Märchen und Geschichten mit dem Kamishibai (Papiertheater)“, für Familien mit Kindern ab zwei Jahren, Stadtteillbibliothek Reinickendorf West, 16 Uhr, Eintritt frei

Vortrag Studium des Buddhismus mit Rodrigo Gonzalez, Das Buddhistische Haus, Edelhofdamm 54, 13465 Berlin, 17:30 Uhr, Anmeldung persönlich,

telefonisch oder per eMail im Büro des Buddhistischen Hauses, Spendenbeitrag von 5 € erbeten

MITTWOCH, 04.12.2019**Notdienst: Primus Apotheke****Notdienst: Apo am Flugh. Tegel**

Beratung Wohnungsneubau und Mieterberatung, Fragen rund um ihren Mietvertrag, Rathaus Reinickendorf, 16:30-18:30 Uhr, Raum 22, Buchung der Termine unter (030) 115

Berufsberatung Jobs and Ways mit Frau Monika Alter, comX, 14-18 Uhr, nach Absprache unter 40303242, info@gaetan-data.com, www.gaetan.de

Café die Mitarbeiterinnen und Ehrenamtlichen des Stadtteilzentrums Haus am See möchten den Anwohner*innen einen gemütlichen, offenen und toleranten Treffpunkt bieten. Sie können bei Kaffee und Tee neue Nachbarinnen und Nachbarn kennen lernen, sich austauschen und viel Nützliches erfahren. Wir planen Vorträge, kulturelle Angebote und vieles mehr., Interkulturelles Nachbarschaftscafé, Marktstraße 5, 13409 Berlin, 15-18 Uhr, mehr unter 030 4372 2822, c.seemann@lebenswelt-berlin.de

Elterncafé bei Tee, Kaffee und selbstgebackenen Kuchen können sich Eltern kennenlernen und austauschen, Familienpunkt Reinickendorf, 15-17 Uhr, Jeannette Schüller (030) 41 93 90 49

Informationsabend zu Auszubildendenberufen in den Bereichen medizinisch-gesundheitlich (z. B. Physiotherapeut*in), kaufmännisch-sprachlich (z. B. Fremdsprachenkorrespondent*in) und sozial-pädagogisch (z.B. Erzieher*in oder Sozialassistent*in) sowie zur ein- und zweijährigen Fachoberschule (Ausrichtung: Wirtschaft/Verwaltung oder Soziales), Euro Akademie, Berliner Straße 66, Top Tegel Haus A, 13507 Berlin, 16-18 Uhr, die Veranstaltung ist kostenfrei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich

Kleidung im Fairkaufaden gibt es als Second-Hand-Artikel zu erwerben, FACE, 14-17 Uhr, Ansprechpartnerin: Ursula Khalil, 4099981-29

Lebensmittelausgabe LAIB und SEELE für Bedürftige, Segenkirche, 14:30-16 Uhr

Show Dinnershow ‚Lasis‘. Tauchen Sie gemeinsam mit uns in den Orient der 20er Jahre Berlins. Eine Show, die den bohème Charakter erlesenen Entertainments auf die Bühne der Hauptstadt bringt. In unseren marokkanischen Königszelten erlebt das Theater mit Bauchtanz, Artistik, Comedy und live Musik seine goldenen Zwanziger. Genießen Sie währenddessen ein Event des Geschmacks durch unser 4-Gänge-Menü. Eine Dinnershow die man(n) und Frau nicht nur gesehen haben, sondern erleben muss. Zu zweit, am Hochzeitstag, zum Geburtstag oder mit der Firma, erleben sie heute einen goldenen Herbst aus vergangener Zeit.

Einer Zeit, als Familiengeheimnisse in einem köstlichen Pakt zelebriert wurden, MADI, 18:30 Uhr, Karten ab 86 €, www.madi-zelt.de

Lebensmittelausgabe LAIB und SEELE für Bedürftige, Evangeliumsgemeinde, Klemkestraße 65, 13409 Berlin, 12-14 Uhr

Lesen und spielen für Kinder. Die Eltern sind eingeladen beim Spielen und Bücher entdecken dabei zu sein, Familienzentrum Letteallee, 15:30-17:30 Uhr, kostenfrei

Musik MUSIK BY ELVIS – mit romantischer Musik aus einer wunderbaren Zeit präsentiert der seit Jahrzehnten bekannte Berliner Sänger „Kevin Stevens alias Mario Hill“ überwiegend die fassettreiche Musik von Elvis Presley, Kastanienwäldchen, 19 Uhr, Einlass ab 18:00 Uhr, Eintritt 5 €

Rechtsberatung für Menschen mit geringem Einkommen Hilfe bei Fragen zum Zivilrecht, Sozialrecht (Hartz IV), Familienrecht, Mietrecht, Arbeitsrecht und Ausländerrecht, Fabrik Osloer Straße, 13:15-14:45 Uhr, kostenfrei, Anmeldung unter Telefon (030) 493 90 42

Show Dinnershow ‚Lasis‘. Tauchen Sie gemeinsam mit uns in den Orient der 20er Jahre Berlins. Eine Show, die den bohème Charakter erlesenen Entertainments auf die Bühne der Hauptstadt bringt. In unseren marokkanischen Königszelten erlebt das Theater mit Bauchtanz, Artistik, Comedy und live Musik seine goldenen Zwanziger. Genießen Sie währenddessen ein Event des Geschmacks durch unser 4-Gänge-Menü. Eine Dinnershow die man(n) und Frau nicht nur gesehen haben, sondern erleben muss. Zu zweit, am Hochzeitstag, zum Geburtstag oder mit der Firma, erleben sie heute einen goldenen Herbst aus vergangener Zeit.

Einer Zeit, als Familiengeheimnisse in einem köstlichen Pakt zelebriert wurden, MADI, 18:30 Uhr, Karten ab 86 €, www.madi-zelt.de

Sozialberatung für Familien zu den Themen Kindergeld, Elterngeld, Elternzeit, JobCenter, Schulden und noch vieles mehr, Fabrik Osloer Straße, 09-12 Uhr, kostenfrei, Anmeldung unter Telefon (030) 37 30 17 59

Sprechstunde des Ehrenamtsbüro für alle, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Zimmer 26, Tel. (030) 90294 5108

Teestunde für Frauen aller Nationen. Wir laden alle Frauen ein, sich bei Tee und Kaffee kennenzulernen und miteinander ins Gespräch zu kommen. Kinder können gerne mitkommen, Flotte Lotte, 09:30-11 Uhr

Theater GWSW SPECIAL „Allet nur Theater!“ – Das Prime Time Theater ist gerettet und meldet sich mit einem Special Gutes Wedding, Schlechtes Wedding (GWSW) zur Neueröffnung aus einem turbulenten Sommer zurück! Mit dabei ist eine Armada aus den beliebtesten GWSW Figuren der

So kommt Ihre private Kleinanzeige in die RAZ



PRIVATE KLEINANZEIGE

Option 1: kostenlos online unter www.raz-zeitung.de

... oder Sie nutzen **kostenpflichtig** den Coupon „Private Kleinanzeige aufgeben“:

Option 2: Zahlung mit Briefmarken auf dem Postweg oder im RAZ Café abgeben



Option 3: Bar- oder Kartenzahlung direkt im RAZ Café



Coupons und passenden Umschlag erhalten Sie im RAZ Café · Am Borsigturm 15 · 13507 Berlin
Öffnungszeiten: Montag - Freitag 8.00 - 18.00 Uhr

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

letzten Jahre, die wieder einmal in den unmöglichsten Konstellationen aufeinander losgelassen werden. Chaos, Missverständnisse, verrückte Situationen und natürlich Bauchmuskelkater sind da vorprogrammiert. Freut euch auf eine besondere Folge von GWSW, in der wir euch auch unser neues Theater auf eine ganz besondere Weise vorstellen wollen. Wir freuen uns auf euch!, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, Karten von 11 € bis 27 €, Online-Kartenbuchung unter www.primetimetheater.de

Vorlesen und erzählen wir Märchen und Geschichten mit dem Kamishibai (Papiertheater), für Familien mit Kindern ab zwei Jahren, Humboldt-Bibliothek, 16 Uhr, Eintritt frei

Wochenmarkt Fellbacher Pl., 08-13 Uhr

DONNERSTAG, 05.12.19

Notdienst: Löwen-Apotheke

Notdienst: Titisee-Apotheke

Berufsberatung Jobs and Ways mit Frau Monika Alter, comX, 15-19 Uhr, nach Absprache unter 40303242, info@gaetan-data.com, www.gaetan.de

Boccia für Erwachsene, Dorfkirche Wittenau, 16-17 Uhr, Scheune, Kontakt: Henry Grafke 437 212 68

Jazz-Jam-Session mit (inter)nationalen Musikern, organisiert vom Verein Jazzfreunde-Reinickendorf, Landhaus Schupke, Alt-Wittenau 66, 13437 Berlin, 20:30 Uhr, immer donnerstags, Eintritt frei, in der Scheune, www.jazzfreunde-Reinickendorf.de

Kinder Robotik zum Ausprobieren, Lerne Cozmo, Dash oder BlueBot kennen. Teste die Roboter beim Spielen und bringe ihnen etwas bei! Für Familien mit Kindern ab ca. 6 Jahren, Humboldt-Bibliothek, 16-17:30 Uhr, Eintritt frei

Kindertheater Hans im Glück - Musiktheater nach dem Märchen der Brüder Grimm in der Fassung von Matthias Schönfeldt und Ilja Pletner, ATZE, 11:30 Uhr, Studiobühne, ab 6 J., 70 Min., Karten 4,50 € bis 9,50 €

Kleidung im Fairkaufladen gibt es als Second-Hand-Artikel zu erwerben, FACE, 10-13 Uhr, Ansprechpartnerin: Ursula Khalil, 4099981-29

Konzert Thomas Niedermayer, Acoustic Rock & Blues, Hafenbar Tegel, 19 Uhr, mehr unter www.hafenbar-tegel.de

Konzert Jose Promis Black Market Cabaret - Black Market ist ein Abend voller Songs und spontanem Chaos, inspiriert von Berlin und den Goldenen Zwanzigern, LOCI LOFT, 20 Uhr, Ticket: 10 €, Lounge mit Leinwandübertragung 5 €, mehr unter www.loci-loft.de

Musik Rock'n Roll und Oldie-Nacht mit der Band „Rock Island Line“ für die Generation 50+, Kastanienwäldchen, 20 Uhr, Eintritt frei, gepflegte Garderobe

Schnupperbowlen für jeden, Centre Talma, 16-19 Uhr

Show Dinershow „Lasis“. Tauchen Sie gemeinsam mit uns in den Orient der 20er Jahre Berlins. Eine Show, die den böhmischen Charakter erlesenen Entertainments auf die Bühne der Hauptstadt bringt. In unseren marokkanischen Königszelten erlebt das Theater mit Bauchtanz, Artistik, Comedy und live Musik seine goldenen Zwanziger. Genießen Sie währenddessen ein Event des Geschmacks durch unser 4-Gänge-Menü. Eine Dinershow die man(n) und Frau nicht nur gesehen haben, sondern erleben muss. Zu zweit, am Hochzeitstag, zum Geburtstag oder mit der Firma, erleben sie heute einen goldenen Herbst aus vergangener Zeit. Einer Zeit, als Familiengeheimnisse in einem köstlichen Pakt zelebriert wurden, MADI, 18:30 Uhr, Karten ab 86 €, mehr www.madi-zelt.de

Spielen erlaubt - Zocken auf der Xbox One, Bibliothek im MV, 16:30-18:30 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung

Sprechstunde des Ehrenamtsbüro für alle, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Zimmer 26, Tel. (030) 90294 5108

Theater GWSW SPECIAL „Allet nur Theater!“ - Das Prime Time Theater ist gerettet und meldet sich mit einem Special Gutes Wedding, Schlechtes Wedding (GWSW) zur Neueröffnung aus einem turbulenten Sommer zurück! Mit dabei ist eine Armada aus den beliebtesten GWSW Figuren der letzten Jahre, die wieder einmal in den unmöglichsten Konstellationen aufeinander losgelassen werden. Chaos, Missverständnisse, verrückte Situationen und natürlich Bauchmuskelkater sind da vorprogrammiert. Freut euch auf eine besondere Folge von GWSW, in der wir euch auch unser neues Theater auf eine ganz besondere Weise vorstellen wollen. Wir freuen uns auf euch!, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, Karten von 11 € bis 27 €, Online-Kartenbuchung unter www.primetimetheater.de

Vorlesenachmittag für Kinder von 4 bis 12 Jahren vom Lesewelt Berlin e.V., Stadtebibliothek Frohnau, Fuchsstener Weg 13-19, 13465 Berlin, 16-17 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung, findet nicht in den Ferien statt

Vorlesenachmittag für Kinder von 4 bis 12 Jahren vom Lesewelt Berlin e.V., Stadtebibliothek Reinickendorf West, 16:30-17:30 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung

Frohnauer Wochenmarkt, 08-13 Uhr

Wochenmarkt MZ, 08-14 Uhr

FREITAG, 06.12.2019

Notdienst: Storchen-Apotheke

Notdienst: Oran-Apotheke

Café Sonnencafé für Familien mit Kindern bis ca. 6 Jahren mit offenem Spielbereich, Familienzentrum Lettallee, 16-18 Uhr

Café und Kochen für Kinder ab 6 Jahren, alles wird zusammen frisch zubereitet und anschließend gegessen, wir üben auch die Tischmanieren ein, Teilnehmende dürfen für 50 Cent mitessen, CVJM Jugendhaus MV, 16-18 Uhr, torsten.schmidt@cvjm-berlin.de

Disco-Night Die ultimative DJ Party-nacht der Stadt mit gemischten Hits der 80er, 90er und den aktuellen Charts von heute. Für die Generationen 18 bis 80zig in einem lockeren Outfit, Kastanienwäldchen, 21 Uhr, Eintritt frei

Frauentreff zum gemeinsamen Frühstück und zum Austausch, Evangeliumsgemeinde, 09:30 Uhr

Kinderdisco für Kinder von 6 bis 12 Jahre, Tietzia, 16-18:30 Uhr, Eintritt frei, Getränke und kleine Snacks können gekauft werden

Kinderkino freitags, comX, 16-18 Uhr

Kochen für Kinder ab 8 Jahren. Kunterbunte Küchenkunst - gemeinsam schnippeln, rühren, kochen - und anschließend genießen., Tietzia, 16-18:30 Uhr

Konzert Konzert mit Chrysanthie Emmanouilidou und dem Beuth-Extra Orchester. "Freunde der Romantik auf Berlin-Reise", Humboldt-Bibliothek, 19:30 Uhr, Eintritt frei

Lebensmittelausgabe LAIB und SEELE für Bedürftige, Dorfkirche Wittenau, 13-14:30 Uhr

Märchen auf dem Eis - Der Nussknacker - eine klassisch-moderne Musikinszenierung und ausgefallene Kostüme auf glitzerndem Eis lassen Sie und Ihre (Enkel-) Kinder in die Märchenwelt eintauchen und Ihren Alltag vergessen, Erika-Heß-Eisstadion, Müllerstraße 185, 13353 Berlin, 18 Uhr, Karten 5 € - 15 €, Tickethotline 01806-999 0000

Musik Lord Zeppelin, Hafenbar Tegel, 21:30 Uhr, mehr www.hafenbar-tegel.de

Show Dinershow „Lasis“. Tauchen Sie gemeinsam mit uns in den Orient der 20er Jahre Berlins. mehr siehe 21.11. MADI, 18:30 Uhr, Karten ab 86 €, www.madi-zelt.de

Theater GWSW Folge 124 „Lauf - Die Prenzlischer kommen!“ - Das Warten hat ein Ende! Unser liebstes Prenzlberger Pärchen ist zurück, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, Karten von 11 € bis 27 €, Online-Kartenbuchung unter www.primetimetheater.de, mehr Infos siehe 05.12.

Vorlesen - Bilderbuchkino - Apps, wir lesen vor und zeigen die Bilder aus den Bilderbüchern an der großen Leinwand. Zu den Geschichten werden passende Bilderbuch-Apps oder spielerische Lernprogramme vorgestellt. Für Familien mit Kindern ab drei Jahren, Humboldt-Bibliothek, 16 Uhr, Eintritt frei

Weihnachtsfeier jede/r bringt weihnachtliche Spezialitäten und Geschichten aus der Heimat mit, wir freuen uns über Beiträge für's Buffet, GESO-BAU-Nachbarschaftsetage, Wilhelmsruher Damm 124, 13469 Berlin, 12-15 Uhr

Frohnauer Wochenmarkt, 08-13 Uhr

Wochenmarkt Glienicke, 08-12 Uhr

AUSLAGESTELLEN

Reinickendorfer Allgemeine KOMPAKT

13403 Berlin

EDEKA Eichborndamm 77
EDEKA Ollenhauerstraße 107
Alnatura Ollenhauerstr. 106a
Motor Vil. Ollenhauerstr. 100
Motor Com. Ollenhauerstr. 9

13405 Berlin

Möbel Domeyer
 Scharnweberstraße 130-131
REWE Kurt-Schumacher-Platz 1

13407 Berlin

Steineckes Flottenstr. 26-27

13409 Berlin

EDEKA Markstraße 32
EDEKA Residenzstraße 34
Sparkasse Residenzstraße 117
Apotheke Residenzstraße 137

13435 Berlin

Kaufland Eichhorster Weg 96
EDEKA Wilhelmsruher D 231

13437 Berlin

Fa. Görs Alt-Wittenau 19
Rathaus Reinickendorf Info
 Eichborndamm 215-239

Getränke Hoffmann
 Oranienburger Straße 114

13439 Berlin

Infopunkt Märk. Zentrum
 Wilhelmsruher Damm 132
Sparkasse Senftenberg. Ring 5

13465 Berlin

EDEKA Ludolfingerplatz 6
Wohltorf Ludolfingerplatz 1a
DEMSKI Ludolfingerplatz 1a

13467 Berlin

EDEKA Hohefeldstraße 19 A
REWE Heinesestraße 46
Sparkasse Heinsestr. 38-40
REWE Glienicke Straße 6 b-c

13469 Berlin

EDEKA Oraniendamm 6-10
EDEKA Zabel-Krüger-Damm 25
MEDIMAX Oraniendamm 6-10

13503 Berlin

EDEKA Bekassinenweg 24
REWE Ruppiner Chaussee 243
EDEKA Ruppiner Chaussee 301
Storchen-Apotheke
 Schulzendorfer Straße 70

13505 Berlin

EDEKA Falkenplatz 1
Nahkauf Habichtstraße 16

13507 Berlin

RAZ Café Am Borsigturm 15*
 *schon mittwochs ab 12 Uhr
EDEKA Berliner Straße 96
Infopunkt Hallen am Borsigturm
 Am Borsigturm 2

13509 Berlin

REWE Ernststraße 7
EDEKA Mirastraße 62
Bäckerei Ernststraße 53
Getränke Hoffmann
 Wittestraße 33-34

16548 Glienicke

EDEKA Hauptstraße 16
EDEKA Märkische Allee 7

AUTO & MOTORRAD

Felgenbaum für Keller oder Garage zur schonenden Aufbewahrung Ihrer Sommer- oder Winterräder. 10.- €.

THULE MTB-Pro-559, 3 Stück abschließbare Autodach-Fahrradhalter für alle gängigen Fahrräder, zusammen für 55 €.

4 Winterreifen auf Alufelge für Golf 4. Vb 80,- € Tel. 4011350

JETZT SCHNELL NOCH WECHSELN Kfz-Versicherung: Schutz fürs Auto ab 84 € im Jahr ALLIANZ Agentur Ralf Beckmann Tel.: 030/54037708

BEKANNTSCHAFTEN

W.60+ kein Omatyp sucht nette Freundinnen. Meine Interessen u.a.: Historische Romane, Katzen, alternative Medizin.

Einsam, Allein? Junggebliebener 72 jhr alter Witwer sucht ebensolche Sie bis 65 j in Tegel zum kuscheln und ?

Sie sucht nette M/F 40+ für Freizeit (Cafe, Kino, Spazierg., Gespräche etc.) Evtl. auch M für späteren Tanzkurs.

W/50 mit Hund, sucht aktiven, junggebliebenen u. niveauvollen Mann bis 58J f. feste Partnerschaft.

Sie 67-160-85, NR, NT, häuslich, sucht netten Mann mit positiven Charakter für harmonische Beziehung.

W 51, sucht unternehmungslustigen Reinickendorfer bis 55 für feste Partnerschaft.

W50+ mit Hund, sucht M bis 58, für gemeinsame Unternehmungen u. mehr.

BERUF & KARRIERE

Suche zuverlässige, flexible, pingelige und leidenschaftliche Putzperle mit Berufshre. Alle 14 Tage Freitags 2 Std.

Suche eine Friseurin als Verstärkung für meinen Salon 2 Tage/pro Woche. Gerne auch Rentnerin.

Zuverlässige Putzfee für pflegeleichte Arztpraxis in Frohnau gesucht. 2x wöchentlich für 2 Stunden auf Minijobbasis.

Aktentasche/Shopper, Schwarzes weiches Leder, v. Gerry Weber, div. Innenfächer.

Schnurloses Telefon, T-Com /Sinus A 300, Farbdisplay, Anrufbeantworter, SMS Vb. 25 € Tel. 49 79 27 14

Kaffeemaschine Severin, mini Fri-teuse, Mr. Magic Silver z.B zum Entsaften, Wasserkocher, Mini Kaffeemaschine, Küchengeräte 0162/6785871

HAUS & GARTEN

Suche „Dringend“ Garage/Stellplatz in Waidmannsluster. Kontakt: mackenkonek1@gmx.de

4 hochwertige Herlag Hochlehner Gartenstühle, braun, Rückenlehne verstellbar, dazu 2 Hocker, allesamt klappbar, 130 €, 030 4018427

Alu Schiebeleiter 2 x 15 Sprossen altersbedingt abzugeben - VB 30 Euro - Kontakt: 030 4047543 oder 01606064513

Suche zuverlässige, flexible, pingelige und leidenschaftliche Putzperle mit Berufshre. Alle 14 Tage Freitags 2 Std.

CASINO im Finanzamt. Gut bürgerlicher Mittagstisch über den Dächern von Reinickendorf. Frühstück bereits ab 7.30 Uhr. Täglich wechselnde Gerichte schon ab 3.00 € von 11.30-14.30 Uhr ab 20 Gerichte auch mit Lieferung.

Benjamin Kieper Eichborndamm 208/Ecke Nordgraben, Tel. 414 11 71 Montag-Freitag 7.30-14.30 Uhr

Berufshre. Alle 14 Tage Freitags 2 Std. Tel. 0173/7508770

Gardena-Teileverk: Rasensprenger, 14zackige Harke, 3+5 Zackhacke, 3kl. Ast-u-2 Rasenkantenschere, Kleinzubehör, Metallbürste VB 0172/3928797

Alles rund um den Garten: Pflege, Entsorgung (Baumschnitt, Hecke, Laub), Steinsetzen, Zaun, preiswert, schnell, zuverlässig.

Vom Imker in Tegel: Blütenhonige, kräftig-würzig, mild oder feincremig; ab 4 Gläser à 500g à 5 € liefern wir in Rckfd; 01636314582

HOBBY & FREIZEIT

„Gesprächskreis f. engl. Konversation“ wer hat Lust mitzumachen? Lucia: Tel.: 030-40304067

Motorboot ca. 4 Meter, Persenning neu, Hafentrailer für 1500 €, Tel. 0177 1729700

THULE MTB-Pro-559, 3 Stück abschließbare Autodach-Fahrradhalter für alle gängigen Fahrräder, zusammen für 55 €, Tel.: 030/4049437

Freizeitmusike sucht noch (Quer)-Flöte-rin oder -Flöterich für Irisches. Näheres: Holger 030 / 434 12 41 (mit AB)

Verkaufe neuwertiges 3gang Fahrrad, gekauft 23.5., neupreis 399€ da mit verlust keine vb für 300€ Rechg vorhanden horst-dl7ux@t-online.de

Konzertgitarren gebraucht, aber gut erhalten v. privat günstig abzugeben. Berlin-Lübars, Tel. 030 4034340 oder 0171 551811

Geo Magazin ab Erstausgabe 10/76 ca. 300 Hefte zu verkaufen. Pro St. 1 € VB - je nach Abnahmemenge (nicht einzeln). Tel. 4018714

Skatgruppe sucht Spieler jeden 2. Mittw. 14Uhr im Gelben Schloß im Wedd. Reginhardtstr./Hansastr. 13.11./27.11./11.12. Inf. 01622404705

Skatgruppe sucht Mitspieler (jung und alt) Tel. 0174-8704401

Ehrenamtliche Freizeit-Mentor*innen für Kinder in Reinickendorf-West gesucht. Infos unter www.kein-abseits.de/mentoringprogramm

Freiteit-Radgruppe! 4 Ehepaare suchen ein weiteres. Sind zwischen 59 und 75 Jahre und fahren 1 x im Monat ca. 50 km. Ruf: 01727560178

Außenbordmotor HONDA 8 PS-4 Takt LF -jähr. SVCl zu verkaufen. V B 750,- EUR Tel: 030 4129279

KAJÜT-SEGELBOOT, Dehler VARIANTA 65 ,6,40x2,10 m LxB, aus Altersgründen z VERKAUF. Umfangreiche Ausstattg.V.B 2300,-E.Tel. 030 412 9279

Hutschenreuther Weihnachtsglocken, 1982-1986 5 Stück ohne Verpackung, 1989 1 Stück ohne Verpackung, 1988-1995 8 Stück originalverpackt, Preis: 130 EUR, Tel. 433 35 27

IMMOBILIEN

1 helles, leeres Zimmer Altbau, 1 OG, 25qm, Alttegel, verkehrs.und einkaufsg. zu verm. an Stud. von alt.Dame. 500€ WM 0175 9843183

ETW oder Haus zum Kauf mit Wohnungsrecht für den Verkäufer bis zu zehnj Jahre von dt. Familie gesucht. Tel. 01726679113

Nettes Paar su. 2 bis 2 1/2 Zi Whg mit Balkon bis 900 € warm in Alt Tegel o Heilsee. Arbeit im öff. Dienst vorh. Danke 015202502113

KINDER & FAMILIE

2 Familien-Tickets Therme Templin für zwei Erwachsene und zwei Kinder für je 40 statt 55 Euro. giselaschulz@web.de 033056 433212

Damen Nerzpelzkappen, 1 silbergrau, 1 dunkelbraun, Kopfumfang 54 und 56 cm, 35 und 25 €, Tel.: 015903156433

Damen Nappaledertiefel, Gr. 36, schwarz, Kniehoch, verschiedene Modelle, je Paar 25 €, Tel.: 015903156433

KUNST & ANTIQUITÄTEN

Tischler/Allroundhandwerker übernimmt kleine Aufträge, Reparatur, Restauration und Drechselarbeiten an Möbel, Haus u.Garten 0179/5306843

2 Stühle Louis-Philippe, Rückengeflecht erneuert, Sitzpolster muss gemacht werden, zusammen 60,- €. Alt-Reinickendorf. Tel 0172-1070786

MÖBEL & HAUSRAT

Tischler/Allroundhandwerker übernimmt kleine Aufträge, Reparatur, Restauration und Drechselarbeiten an Möbel, Haus u.Garten 0179/5306843

ROSENTHAL MARIA Kristallglas, 8 eckig 1 gr. Salatschüssel 8 passende Dessert/Salatschälchen, kompl. 50 € 0160 7550 217 Tegel

SPORT & WELLNESS

THULE MTB-Pro-559, 3 Stück abschließbare Autodach-Fahrradhalter für alle gängigen Fahrräder, zusammen für 55 €, Tel.: 030/4049437

Sportverein in Wittenau sucht Übungsleiterin für langjährig bestehende Damengymnastikgruppe, dienstags 19.15-20.45 Tel 40009193 Runge

Langlaufski + Stöcke, 2 Paar, je 1.85 lang + Schuhe Gr. 47 u. 40 Tecno/Fischer kpl. € 75,00. Hermsdorf Tel. 7068810

Spieleerinnen für Tennismannschaft in Wittenau (40+ und 50+) gesucht! Verbandsligastärke, Tel. Ines 0162 2067089

TIERMARKT

Hunde-WINTER-Mantel mit abnehmbarer Kapuze von Fa.Trixie, rot, wie neu, für kleinen Hund Rückenlänge 46 cm, 20 € 0160 7550 217

UNTERRICHT & NEBENJOBS

Gitarrenunterricht in Berlin-Lübars für Anfänger und Fortgeschrittene für Akustik/Konzertgitarre Tel. 4034340 oder 01715518411

Lustige Familie (EFH in Hermsdorf) sucht zuverläss. Reinigungshilfe. Nur mit Anmeldung als Midijob. 3x wöchentl. T. 89371030

Einzelnachhilfe - zu Hause - qualifizierte Nachhilfelehrer für alle Klassen und Fächer. ABACUS B-Reinickendorf (030) 63 96 44 43

Tischler/Allroundhandwerker übernimmt kleine Aufträge, Reparatur, Restauration und Drechselarbeiten an Möbel, Haus u.Garten 0179/5306843

Suche PC-Hilfe im Raum Tegel. Ich habe fortgeschrittene PC-Kenntnisse. Tel. : 030-432 73 71 mit AB

Möchte nette Studentin kennenlernen, die mir, männl. Gesellschaft leistet, kleine Besorgungen, da ich gehbeh. wenig rauskomme. 017641813369

Lebe Deinen Rhythmus -Trommelkurs für Kinder in Bangladesh immer Dienstags von 18-19 Uhr, Kurfürstenstr. 50, 13467 Bin, 0157 59633123

Zuverlässige Putzfee für pflegeleichte Arztpraxis in Frohnau gesucht. 2x wöchentlich für 2 Stunden auf Minijobbasis. 030 60921919

Englisch / Französisch: Erfahrene Lehrerin bietet Nachhilfe für alle Klassenstufen an. Tel. 40 91 25 69

VERSCHIEDENES

PROSTATAKREBSPATIENT sucht andere Betroffene zur Gründung einer Selbsthilfegruppe im Norden Berlins. Bitte melden unter 0176-51132869

Suche altes Spielzeug, Eisenbahnen, Autos, Brettspiele sowie alte Postkarten Tel. 030 40 45 89 7

VBB Monatskarten AB, übertragbar, November 2019 bis Juni 2020, auch einzeln je 69 Euro. schulz_2008@web.de 0175 8801136 Waidmannslust

Münzen und Briefmarken kauft an, unter: 030/ 40 10 05 72

Außenbordmotor / HONDA 8-PS-4 Takt LF /jähr. SVcl zu verkaufen! V B 750,- EUR Tel: 0304129279

KAJÜT-SEGELBOOT, Dehler VARIANTA 65 6,24x2,10m LxB, segelklar aus Altersgründen z VERKAUF. Umfangreiche Ausstattg! VB 2.300,-Tel 0304129279

Helene Fischer Show 2019 in Düsseldorf. 4 Tickets Pk1, Parkett, 13. und 14. 12 in Düsseldorf gegen Gebot abzugeben. klausschulz@web.de

Schaufensterpuppe ELSA (original Rootstein -w/sitzend-Haar lang schwarz zu verk., €50, Tel. 01756200200

Schnurloses Telefon, T-Com /Sinus A 300, Farbdisplay, Anrufbeantworter, SMS Vb. 25 € Tel. 49 79 27 14

Ehem.krankenschwester hat Termine frei für Pflege von Angehörige zuhause auch Demenz und schwerstpflege Behandlungspflege ..01733908456

ACHTUNG! Zahle Höchstpreise für: Schreib-Nähmaschinen, Hörgeräte, Rollatoren, Pelze, Porzellan, Bernstein, Münzen und Schmuck 015772315118

Suche altes Spielzeug, Eisenbahnen, Autos, Blechspielzeug sowie alte Postkarten Tel. 4045897

JETZT SCHNELL NOCH WECHSELN Kfz-Versicherung: Schutz fürs Auto ab 84 € im Jahr ALLIANZ Agentur Ralf Beckmann Tel.: 030/54037708

Ehrenamtliche Freizeit-Mentor*innen für Kinder in Reinickendorf-West gesucht. Infos unter www.kein-abseits.de/mentoringprogramm

4 Winterreifen auf Alufelge für Golf 4. Vb 80,- € Tel. 4011350

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung NÄCHSTES HEFT Erscheinungstermin Donnerstag, 05. Dezember '19 Anzeigenschluss/Termine Donnerstag, 28. November '19

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung KOMPAKT NÄCHSTES HEFT Erscheinungstermin Donnerstag, 28. November '19

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung IMPRESSUM Die Reinickendorfer Allgemeine Zeitung ist eine kostenlose und unabhängige Lokalzeitung für Reinickendorf. Erscheinungsweise: 14-täglich, jeweils am 2. und letzten Donnerstag im Monat an ca. 500 Vertriebsstellen Druckauflage: 40.000 Exemplare Herausgeber: Tomislav Bucec Herausgeber@raz-verlag.de

RAZ Verlag EINFACH MEHR DAVON Verlag: RAZ Verlag GmbH Am Borsigturm 13, 13507 Berlin Tel. (030) 43 777 82-0 Fax (030) 43 777 82-22 info@raz-verlag.de www.raz-zeitung.de Geschäftsführer: Tomislav Bucec Bürozeiten: Mo-Fr 10-14 Uhr Redaktion: (030) 43 777 82-10 Redaktion_RAZ@raz-verlag.de Leitung Redaktion: Anja Jönsson Chef vom Dienst: Heidrun Berger Verlagskoordination: Inka Thaysen Redaktion/Redaktionelle Mitarbeiter: Anja Jönsson (ajö), Heidrun Berger (hb), Bernd Karkossa (bek), Inka Thaysen (ith) Christiane Flechtner (fle), Margrith Frei Krause (mfk), Christian Horn (cm), Andrei Schnell (as), Karsten Schmidt (ks), Harald Dudel (du), Daniele Schütz-Diener (dsd), Melanie von Orlow (mvo), Karin Brigitte Mademann (kbm), Bertram Schwarz (bs), Maximilian Voigt (mav)

Terminredaktion: Termine_RAZ@raz-verlag.de Anzeigen: (030) 43 777 82-20 Anzeigen_RAZ@raz-verlag.de Anzeigen/Verkaufsleitung: Falko Hoffmann (030) 43 777 82-21 Mobil (0151) 64 43 21 19 Anzeigenberater: Gerd-D. Poetschick (0177) 772 64 08 Hartmut Grittke (030) 43 777 82-20 Sonderthemen: Heidrun Berger (030) 43 777 82-12 Vertrieb: Vertrieb_RAZ@raz-verlag.de Satz/Layout/Druckunterlagen: Astrid Greif, Nina von Jutrczenka Druckdaten_RAZ@raz-verlag.de Druck: Rheinische DruckMedien GmbH Zulpicher Straße 10, 40196 Düsseldorf Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags gestattet. Für eingesandte Manuskripte, Bilder, Bücher und sonstige Unterlagen wird keine Gewähr übernommen. Namentlich nicht gekennzeichnete Beiträge wurden von der Redaktion verfasst. Die Reinickendorfer Allgemeine Zeitung finanziert sich ausschließlich aus Anzeigen. Parteiwerbung in Form von Anzeigen, Beilagen oder anderen Werbeträgern in der Reinickendorfer Allgemeinen Zeitung dient der Information unserer Leserinnen und Leser. Sie gibt nicht die Meinung der Redaktion wieder. Es gilt die Preisliste Nr. 5 vom 01.01.2019

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir eine/n freundlichen Hauswart/in für Gartenpflege, Reinigung, Winterdienst, Kleinreparaturen in Reinickendorf. Einen zuverlässigen Teamplayer/in auch auf 450,- € Minijobbasis. Führerschein Kl. B erwünscht. Kaufmann Objektmanagement KG Telefon 030 - 405 89 80

Ehem.krankenschwester übernimmt Pflege und Betreuung Behandlungs-Verstärker v. Pioneer u. Sony, top Klang für 120,-€ (auch einzeln) zu verkaufen. Tel.:4169117

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern eine schöne Vorweihnachtszeit! Ihr Team vom RAZ-Verlag

Für die Richtigkeit der Termine übernehmen wir keine Gewähr.

Es krachte im Waldseeviertel

Radfahrer und Auto kollidierten an der Schildower Straße

Hermisdorf – Das Waldseeviertel mit seinem Durchgangsverkehr steht seit längerem in der Diskussion. Verkehrserhebungen der Polizeidirektion 1 haben ergeben, dass etwa 97 Prozent aller Kraftfahrzeuge am Waldsee zu schnell unterwegs sind. Die Durchschnittsgeschwindigkeit in der Tempo-30-Zone liegt bei 44 km/h; die durch die Polizei festgestellte Spitzengeschwindigkeit betrug 93 km/h.

Dadurch ergeben sich immer wieder akute Gefahren, die sich nun erneut in einem Verkehrsunfall manifestiert haben: Am Donnerstagmorgen, 14. November, stieß ein Auto mit einem Radfahrer zusammen. Der Radfahrer wurde verletzt, die Notfallrettung wurde benachrichtigt und der verletzte Radfahrer versorgt.

Die Bürgerinitiative „Schildower Straße“ fordert erneut nachdrücklich eine weitgehende Verkehrsberuhigung in ihrem Kiez, damit



Unfälle im Waldseeviertel kommen immer wieder vor, Mitte November war ein Radfahrer der Leidtragende. Foto: Michael Ahrenndt

die Gefahren durch den übermäßigen Verkehr und die Raserei ein Ende haben, bevor weitere Menschen zu Schaden kommen.

„Durch den massiven Verkehr entlang der Schildower Straße entsteht freilich der trügerische Eindruck, man sei auf einer Vorfahrstraße unterwegs. Kolonnenfahrten mit deutlich überhöhter Geschwindigkeit und aggressi-

ves Fahrverhalten der Pendler aus dem Umland tun das Übrige. So hat man eben ganz schnell einen Fahrradfahrer auf der Haube“, sagt Prof. Michael Orthmann von der Initiative für mehr Verkehrsberuhigung und „man fragt sich, wie viele Verkehrsunfälle mit Personenschaden passieren müssen, bevor sich etwas an der unsäglichen Situation ändert.“

ICH BIN EINE REINICKENDORFERIN



Das Beste im Bezirk

Im Gespräch mit Heike Franke



Foto: Anke Tempeliner

Was ist das Besondere an Reinickendorf?

Reinickendorf selbst ist ein großer Bezirk, und ehrlich gesagt, kenne ich mich gar nicht in allen Ecken gut aus. Ich selbst lebe in Tegeler, und an diesem Ortsteil gefällt mir ganz besonders, dass See und Wald um die Ecke sind und man mit der U-Bahn in 20 Minuten in Berlins

Mitte ist. Außerdem mag ich den Kiez für seine vielen kleinen Restaurants und Cafés und die netten Menschen.

Was muss man hier mal gesehen haben?

Ich glaube, das ist sehr abhängig von Alter und Lebensumständen. Für alle jedoch, denke ich, ist der Tegeler See das Beste am ganzen Bezirk.

Beschreiben Sie Ihren Lieblingsplatz in Reinickendorf.

Der Tegeler See, ohne Frage. Und das egal zu welcher Jahreszeit, wobei die Greenwichpromenade für meinen Geschmack an Sommerwochenenden manchmal einfach zu voll ist. Aber je weiter man sich von ihr auf den Wegen rund um den See entfernt, desto ruhiger wird es zum Glück.

Wo trifft man Sie nach Feierabend?

An lauen Sommerabenden gern im Seegarten zum Sonnenuntergang. Ich mag die Atmosphäre dort sehr und auch die Fish'n'Chips sind sehr zu empfehlen. Und gern auch an der Sandhauser Bucht für ein Feierabend-Schwimmen in der Havel zum Sonnenuntergang. Im Winter dann doch eher gemütlich zuhause.

Worüber haben Sie sich im Bezirk zuletzt wirklich gefreut?

Ich finde es gut, dass es jetzt diesen selbstfahrenden Bus gibt. So können auch jene Menschen herunter zum See, die den Weg allein nicht mehr bewältigen könnten. Das ist ein wichtiger Punkt für die Teilhabe am Leben und verbessert die Lebensqualität für alle enorm.

Was hat Sie im Bezirk zuletzt richtig geärgert?

Ich ärgere mich konstant darüber, dass das Freibad Tegeler See nicht saniert wird, obwohl bereits ernsthafte interessierte Pächter mit tollem Nutzungskonzept gab. Nicht nur, dass wir kein einziges Freibad haben und die Badestellen am See viel zu klein sind, von fehlender Gastronomie mal ganz zu schweigen, das Bad könnte schon aufgrund der Lage fernab von Anwohnern mehr als ein Freibad sein. Für den Bezirk wäre eine Ganzjahresnutzung mit Livemusik abends und ähnlichem eine tolle Sache. Wenn man sich mal ansieht, wie erfolgreich das Strandbad Lübars damit ist, dann wird immer unverständlicher, wieso das Strandbad Tegeler seit Jahren brach liegt.

Ihr (Lieblings-) Verein in Reinickendorf?

Ich schätze die Arbeit von kein abseits! sehr. Der Verein arbeitet nachhaltig an der Integration und auch Gewaltprävention unter Kindern und Jugendlichen. Ich selbst konnte mich während meiner Mentorinnenzeit für ein geflüchtetes Mädchen davon überzeugen, wie sinnvoll diese Tätigkeit ist. Würden mehr Menschen sich dort engagieren, Rassismus hätte keine Chance mehr.

Beschreiben Sie Reinickendorf in drei Worten.

Grün. Wasser. Lebenswert.



Die Berliner Autorin Heike Franke arbeitete nach ihrem Studium der Politischen Wissenschaften zunächst in England und kehrte später wieder nach Berlin zurück. Sie lebt und arbeitet in Tegeler. Inspirationen für ihre Geschichten sammelt sie auf ihren Reisen. Sie sagt selbst, sie schreibt „die Geschichten, die ich schreiben muss“ und wandelt daher zwischen den Genres Lovestory und Thriller/Krimi.

BLAULICHT



Foto: Polizei

Neues Polizeiboot

Bezirk/Brandenburg – „Das Boot unterstützt die Arbeit der Wasserschutzpolizei auf den rund 220 Kilometern schiffbaren Wasserstraßen Berlins“, heißt es in der Mitteilung zur Neuanschaffung ... und das bedeutet: Auch auf dem Tegeler See wird die „Schwanenwerder“ beizeiten zu sehen sein. Die Wasserschutzpolizei Berlin bekam Mitte November diese motorisierte Verstärkung. Das neue Gefährt wurde von Polizeipräsidentin Barbara Slowik getauft.

Wettbüro überfallen

Tegeler – Zwei Unbekannte haben in der Nacht zum 11. November ein Wettbüro an der Buddestraße überfallen. Nach derzeitigem Ermittlungsstand begab sich ein

Mitarbeiter des Ladens gegen 23 Uhr nach draußen, um die Mülltonne hereinzuholen, als ihn plötzlich jemand am Hals packte und mit einem Messer bedrohte. Der Angreifer drängte den 24-Jährigen zurück ins Wettbüro; ein zweiter Täter kam hinzu, der den Angestellten zusätzlich mit einem Schraubendreher bedrohte. Das Duo erbeutete schließlich die Einnahmen und flüchtete.

Angegriffen

Reinickendorf – Bei einem Notfalleinsatz an der Raschdorffstraße sind Rettungssanitäter am 16. November angegriffen worden: Sie waren angerückt, um einem alkoholisierten 19-Jährigen zu helfen. Dieser wollte das aber nicht und warf ein Klappmesser in Richtung der Retter, das

diese jedoch verfehlte. Anschließend wollte der Mann durch die geöffnete Seitenscheibe des Rettungswagens auf den Fahrer einschlagen. Der Beifahrer versuchte, den Angreifer am Boden zu sichern, unterstützt im Übrigen auch durch dessen Vater. Der Alkoholisierte allerdings konnte dabei den Beifahrer kurzzeitig im Schwitzkasten würgen; er und sein Kollege erlitten leichte Verletzungen.

Bande festgenommen

Reinickendorf – Am 14. November haben Kripo und Staatsanwaltschaft in Berlin und Brandenburg eine Razzia im Zusammenhang mit einem „Kokain-Lieferservice“ durchgeführt. Seit Juli liefen die Ermittlungen, jetzt wurden Wohnungen, Autos, Gewerbeobjekten sowie ein Laubengrundstück mithilfe von Rauschgift- und Sprengstoffspürhunden überprüft: neben Reinickendorf auch in Neukölln, Hellersdorf, Wedding und Weißensee. Die Ermittler fanden Betäubungsmittel, eine scharfe, geladene Schusswaffe, eine Anscheinswaffe, Munition und eine fünfstellige Geldsumme. Die sechs angegriffenen Tatverdächtigen im Alter zwischen 18 und 39 Jahren wurden festgenommen.

**prime
time
theater**

WIR SIND UND WIR FREUEN UNS AUF EUCH! WIEDER DA!

Karten
online buchbar unter
primetimetheater.de
Jetzt neu:
mit nummerierten Plätzen



NOVEMBER 2019

PREMIERE!

Fr. 08.11. 20:15 **GWSW-FOLGE 124**
Lauf, die Prenzlischer kommen!

Sa. 09.11. 20:15 **GWSW-Folge 124**

So. 10.11. 17:15 **GWSW-Folge 124**

Mi. 13.11. 20:15 **GWSW-Folge 124**

Do. 14.11. 20:15 **GWSW-Folge 124**

Fr. 15.11. 20:15 **GWSW-Folge 124**

Sa. 16.11. 20:15 **GWSW-Folge 124**

So. 17.11. 17:15 **GWSW-Folge 124**

Mi. 20.11. 20:15 **GWSW-Folge 124**

Do. 21.11. 20:15 **GWSW-Folge 124**

Fr. 22.11. 20:15 **GWSW-Folge 124**

Sa. 23.11. 20:15 **GWSW-Folge 124**

So. 24.11. 17:15 **GWSW-Folge 124**

Mi. 27.11. 20:15 **GWSW-Special**

Do. 28.11. 20:15 **GWSW-Special**

Fr. 29.11. 20:15 **GWSW-Special**

Sa. 30.11. 20:15 **GWSW-Special**

GUTES WEDDING
SCHLECHTES WEDDING®

DEZEMBER 2019

So. 01.12. 17:15 **GWSW-Special**
Allet nur Theater

Mi. 04.12. 20:15 **GWSW-Special**

Do. 05.12. 20:15 **GWSW-Special**

Fr. 06.12. 20:15 **GWSW-Special**

Sa. 07.12. 20:15 **GWSW-Special**

So. 08.12. 17:15 **GWSW-Special**

Mi. 11.12. 20:15 **GWSW-Folge 124**

Do. 12.12. 20:15 **GWSW-Folge 124**

Fr. 13.12. 20:15 **GWSW-Folge 124**

Sa. 14.12. 20:15 **GWSW-Folge 124**

So. 15.12. 17:15 **GWSW-Folge 124**

Mi. 18.12. 20:15 **GWSW-Folge 124**

Do. 19.12. 20:15 **GWSW-Folge 124**

Fr. 20.12. 20:15 **GWSW-Folge 124**

Sa. 21.12. 20:15 **GWSW-Folge 124**

So. 22.12. 17:15 **GWSW-Folge 124**

Fr. 27.12. 20:15 **HAMLET**

Problemprinz ausm Wedding

Sa. 28.12. 20:15 **HAMLET**

Problemprinz ausm Wedding

So. 29.12. 17:15 **HAMLET**

Problemprinz ausm Wedding

Öffnungszeiten

Das Prime Time Theater öffnet mit seiner Prime Time EssBar von Mittwoch bis Samstag ab 16:00 Uhr und am Sonntag schon ab 14:00 Uhr.

Hier gibt es vor, während und nach den Aufführungen leckere Speisen und Getränke für jeden Geschmack.

**prime
time
EssBar**

Prime Time Theater

Müllerstraße 163
Eingang Burgdorfstraße
13353 Berlin-Wedding
S-Bahn/U-Bahn WEDDING
Telefon 030 49 90 79 58

karten@primetimetheater.de

[f primetimetheater](https://www.facebook.com/primetimetheater)

[@ primetimetheater](https://www.instagram.com/primetimetheater)

Ein Betrieb der RAZ Kultur gGmbH